

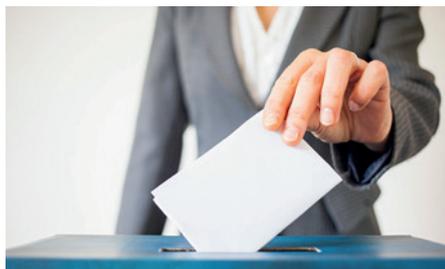
iisers Sachslä

Gemeindeversammlung: 22. Mai 2024



iisers Sachslä 1/2024

Aus dem Inhalt



Seite 4 Gesamterneuerungswahlen
Das ist der neue Gemeinderat



Seite 20 Helfen Sie den Bienen und Insekten
Was Sie für den Bestand unserer Bienen und Insekten tun können



Seite 76 Die Geschichte des Felsenheims
Auch dieses Jahr geht die Restaurant-Serie weiter

Aus dem Gemeinderat

- 4 Gesamterneuerungswahlen des Einwohnergemeinderates:
Zwei neue Mitglieder gewählt
- 5 Leistungsvereinbarung mit der Tagesstätte Demenz «Vergiss mein nicht»
- 5 Leistungsvereinbarung mit der Obwalden Tourismus AG
- 5 Erneuerung der Unterstützung für die KulturLegi
- 6 Anpassungen der Stundentafel werden kritisch beurteilt
- 6 Alkohol- und Tabaktestkäufe
- 7 Erweiterung der Seewegbeleuchtung realisiert
- 7 Sanierung und Ausbau der Allmendstrasse: Start der ersten Bauetappe
- 7 Wasserbauprojekt Sigetsbach: Optimierung beansprucht Zeit
- 8 Jugendarbeit: Mandat mit Büro West verlängert
- 8 Teilerneuerung der Bühnenbeleuchtung im Mehrzweckgebäude Flüematte
- 8 Benützungsgebühren für Gemeinderäume: Rabatt für einheimische Vereine erhöht

Gemeindeverwaltung

- 9 Arbeitsjubiläen
- 9 Neue Leiterin Bauamt und Liegenschaften
- 9 Einwohnerstatistik
- 10 Versammlungen und Abstimmungen
- 10 Mitteilungen für Armeeangehörige
- 10 Ehrung von erfolgreichen Personen
- 11 Die Wasserbaukommission informiert
- 11 Asbest in Altbauten
- 12 Jahresrückblick 2023 der Feuerwehr
- 13 Spartipp: Ferien in der Region
- 13 Entsorgung
- 14 Baubewilligungen
- 15 Geburtstags-Gratulationen
- 16 Neues von der Stiftung Felsenheim
- 17 Rücktritt von Susanne Calligaris als Präsidentin des Stiftungsrats Felsenheim
- 18 Jahresrechnung 2023 Felsenheim

Berichte

- 20 Was Bienen und Insekten brauchen
- 21 Blitzlichter zu Aktivitäten der Jugendarbeit
- 22 Zämä stark in Sachslä

23–66 Gemeindeversammlungen und Jahresrechnungen 2023

- 67 Ein lebendiges Miteinander: Das Projekt Quartierperson
- 68 Madame Frigo rettet Lebensmittel
- 68 Schulgänzende Tagesstrukturen
- 69 Erfolge am Rotary Musikpreis 2024
- 70 Museum Bruder Klaus
- 71 Frühlingserwachen: Wie Sie durch Bewegung ihre Gesundheit fördern können
- 72 Wärmeverbund Sachseln AG feiert feierlich die neuen Öfen an
- 74 48 Jahre an der Kirchenorgel
- 75 «TOTÄMÄSS – Ein schweizerdeutsches Requiem»
- 76 Das Felsenheim und seine Geschichte

81 Dienstleistungen

86 Veranstaltungskalender Mai bis August 2024

Impressum

iisers Sachslä

Informationen der Gemeinde
42. Jahrgang
Erscheint 3 Mal pro Jahr
Auflage: 2'800 Exemplare
Druck: von Ah Druck AG, Sarnen
Fotos: Diverse

Redaktion

Gemeindekanzlei Sachseln
Brünigstrasse 113, Postfach
Telefon: 041 666 55 55
E-Mail: kanzlei@sachseln.ow.ch
Internet: www.sachseln.ch

Redaktionskommission:
Toni Meyer, Gemeindeschreiber
Angela Caravina, Redaktionsmitarbeiterin

Herausgeberin

EINWOHNERGEMEINDE

SACHSELN



Redaktionsschluss Nr. 2/2024:
Freitag, 21. Juni 2024

Konzentration auf die wesentlichen Gemeindeaufgaben



Liebe Sachslerrinnen und Sachslerr

Ein herzliches Willkommen zur aktuellen Ausgabe unserer Gemeindezeitung. Wie schnell doch die Zeit vergeht – schon ist mein zweites Jahr als Gemeindepräsident vergangen – und wir stehen am Ende einer Legislatur des Gemeinderats, bereit, einen Blick zurückzuwerfen und gemeinsam nach vorne zu schauen.

Rückblickend durften wir im Frühling einen besonderen Meilenstein feiern: Unser Mattli-Schulhaus wurde stolze 50 Jahre alt. Es ist erstaunlich zu sehen, wie dieser Bau auch heute noch den Bedürfnissen einer modernen Schule entspricht. Ein Beweis für die Qualität und die Weitsicht der damaligen Planer. Ein Ort, an dem heute noch alle gerne in die Schule gehen.

In unserer Gemeindeverwaltung haben sich Veränderungen ergeben. Die Aufgaben im sozialen Bereich werden nun vom Regionalen Sozialdienst in Alpnach übernommen, was zu einer Verkleinerung unserer Verwaltung geführt hat. Durch die Übertragung der Fernwärmanlage Mattli an die Wärmeverbund Sachseln AG per 01. Januar konzentrieren wir uns auf die wesentlichen Gemeindeaufgaben und schaffen eine effiziente Verwaltungsstruktur. So wird unser Team schlanker.

Doch auch der Ausblick in die Zukunft verspricht spannende Entwicklungen. Ende Juli verabschieden wir unseren langjährigen Bauamtsleiter Peter Leuenberger in seinen wohlverdienten Ruhestand. Gleichzeitig heissen wir seine Nachfolgerin Nicole Erni herzlich willkommen. Sie wird bereits seit Anfang Jahr von Peter Leuenberger in ihre Aufgabe eingearbeitet.

Ein Blick in das neue Leitbild von Sachseln zeigt, wie wir unsere Gemeinde gestalten wollen. Bewahrung der Ortsstruktur und Schaffung von zusätzlichem Wohnraum durch eine intelligente Innenverdichtung. So möchten wir ein gesundes Wachstum realisieren.

Mit dem Ergebnis der Gesamterneuerungswahlen kommt frischer Wind in den Gemeinderat. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den beiden neuen und jungen Mitgliedern Michael Enz und Camillo Omlin und danken Florian Spichtig und Walter Küchler für ihren Einsatz in den letzten Jahren.

Nun wünsche ich uns allen einen sportlichen Sommer voller spannender Fussballmomente mit der Schweizer Nati an der EM in Deutschland und erfolgreichen Leistungen unserer Olympioniken in Frankreich. Viel Spass bei der Lektüre von iisers Sachslä!

Knut Hackbarth, Gemeindepäsident



Zum Titelbild

Die Pension Felsenheim im Jahr 1937.

Aus dem Gemeinderat

Gesamterneuerungswahlen des Einwohnergemeinderates: Zwei neue Mitglieder gewählt

Am Sonntag, 03. März 2024 fanden die Gesamterneuerungswahlen des Einwohnergemeinderates für die Amtsdauer 2024 bis 2028 statt. Nachdem die letzten beiden Gesamterneuerungswahlen von 2020 und 2016 still abgelaufen waren, konnte diesmal wieder eine echte Wahl durchgeführt werden, bewarben sich doch neun Personen für die sieben Sitze. Nicht mehr zur Wiederwahl angetreten sind Florian Spichtig (parteilos) und Walter Kuchler (SVP).

Bei einer ausgezeichneten Stimmbeteiligung von 58.94% erreichten sieben Personen das absolute Mehr von 1069 Stimmen, sodass bereits im ersten Wahlgang

alle sieben Sitze besetzt werden konnten. An der Spitze lagen die fünf bisherigen Mitglieder, angeführt von Helene Ettlín (CVP – Die Mitte) mit 1593 Stimmen, gefolgt von Parteikollege Knut Hackbarth mit 1580 Stimmen und Isabelle Della Torre (GLP) mit 1478 Stimmen. Dahinter folgten die beiden Vertreter der FDP: Die Liberalen, nämlich Emmanuel Hofer mit 1425 und Karl Kiser mit 1322 Stimmen. Neu gewählt wurden Camillo Omlin (CSP) mit 1244 und Michael Enz (CVP – Die Mitte) mit 1120 Stimmen. Die Wahl nicht geschafft haben Hanspeter Wallimann (SVP) mit 891 und Martin Schünemann (FDP: Die Liberalen) mit 677 Stimmen. Mit Camillo Omlin ist die CSP

erstmals seit 2016 wieder im Einwohnergemeinderat vertreten, während die SVP ihren bisher durch Walter Kuchler gehaltenen Sitz verloren hat. Der Amtsantritt des neu zusammengesetzten Ratsgremiums erfolgt am 01. Juli 2024. Die Departementsverteilung stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Stille Wahl des Gemeindepräsidiums und des Vizepräsidiums

Niemand machte dem Gemeindepräsidenten und dem Vizepräsidenten das Amt streitig. Knut Hackbarth ist seit 2022 Gemeindepräsident und Karl Kiser seit 2020 Vizepräsident. So bleibt es auch in Zukunft.



Isabelle Della Torre



Michael Enz



Helene Ettlín



Knut Hackbarth



Emmanuel Hofer



Karl Kiser



Camillo Omlin

Leistungsvereinbarung mit der Tagesstätte Demenz «Vergiss mein nicht»

Die Tagesstätte «Vergiss mein nicht» bietet in Sachseln für demente Personen eine Tagesbetreuung und somit für die pflegenden und betreuenden Angehörigen eine Entlastung im Alltag an. In der

sammen mit anderen Gästen erleben die an Demenz erkrankten oder von einer anderen Krankheit betroffenen Menschen eine auf ihre individuellen Bedürfnisse und Ressourcen ausgerichtete Ta-

Der Aufwand in der Pflege kann über die Krankenversicherung abgerechnet werden, mit einem entsprechenden Selbstbehalt von max. CHF 23.00 pro Tag. Die Betreuungsleistungen müssen hingegen von den Angehörigen bezahlt werden. Die Tagespauschale von CHF 120.00 deckt die Kosten für den Aufenthalt nicht ab. Im Entlastungsbereich unterstützen die Einwohnergemeinden von Obwalden bereits den Entlastungsdienst des SRK-Unterwalden. Da es sich bei der Tagesstätte «Vergiss mein nicht» um ein ähnliches Angebot handelt, hat der Einwohnergemeinderat beschlossen, dass er sich für Sachslener Einwohnerinnen und Einwohner ab 01. Januar 2024 an den Betreuungskosten pro Tag mit CHF 50.00 und pro Halbtage mit CHF 25.00 beteiligt. Für die nächsten drei Jahre ist eine entsprechende Leistungsvereinbarung abgeschlossen worden.



Tagesstätte «Vergiss mein nicht» werden an Demenz erkrankte Personen tagsüber in einem familiären Rahmen betreut. Dabei steht eine wertschätzende und individuelle Betreuung an oberster Stelle. Zu-

gesbetreuung. Vorhandene Fähigkeiten sollen durch eine angepasste Aktivierung länger erhalten bleiben. Das Wohlbefinden und das Selbstwertgefühl werden dadurch gestärkt.

Leistungsvereinbarung mit der Obwalden Tourismus AG

Der Einwohnergemeinderat hat die Leistungsvereinbarung mit der Obwalden Tourismus AG verlängert. Die neue Leis-



tungsvereinbarung gilt für die Jahre 2024 bis 2027. Inhalt der Vereinbarung ist insbesondere die Finanzierung von Tourismusaktivitäten und die Erhebung einer Tourismusabgabe. Die Obwalden Tourismus AG entwickelt eine gemeinsame Marketingstrategie, bietet Gästeeinformationen an, bündelt die Angebote und ist als Verkaufskanal über einen Schalter im Bahnhofgebäude Sarnen bzw. über das Internet erreichbar. Sie arbeitet mit den

Leistungsträgern wie Hotels und Bahnbetreiber zusammen.

Die Leistungsvereinbarung und die damit verbundene Aufgabenteilung zwischen Gemeinde, Leistungsträgern und der Obwalden Tourismus AG hat sich aus der Sicht des Einwohnergemeinderates bewährt. Der Rückfluss der Tourismusabgaben fliesst in Sachseln direkt in die Infrastruktur vor Ort.

Erneuerung der Unterstützung für die KulturLegi

Personen mit wenig finanziellem Spielraum können sich die Ausgaben für die Teilnahme an sozialen und kulturellen Anlässen oft nicht leisten. Sie verlieren so den Anschluss an die Gesellschaft und es besteht die Gefahr der Vereinsamung und der Ausgrenzung. Solche Personen haben die Möglichkeit, beim Regionalen Sozialdienst eine KulturLegi zu beantragen. Die KulturLegi ist ein persönlicher Ausweis und ermöglicht einen vergüns-

tigten Zugang zu Angeboten aus Kultur, Sport und Freizeit.

Der Ausweis wird nur an Personen abgegeben, welche wirtschaftliche Sozialhilfe oder Ergänzungsleistungen beziehen, ein Stipendium erhalten oder deren Einkommen und Vermögen nachweislich am oder unter dem Existenzminimum liegen. So können sich die rund 450 Angebotspartner aus der Zentralschweiz darauf verlas-

sen, dass die gewährten Reduktionen auch wirklich das Zielpublikum erreichen.

Seit dem Jahr 2012 unterstützt die Gemeinde Sachseln die KulturLegi Zentralschweiz mit einem jährlichen Beitrag von CHF 25.00 pro ausgestellt KulturLegi-Ausweis für die Nutzerinnen und Nutzer der Gemeinde Sachseln. Der Einwohnergemeinderat hat diese Unterstützung für die nächsten drei Jahre erneuert.

Anpassungen der Stundentafel werden kritisch beurteilt

Mit der Einführung des Lehrplans 21 wurde vom Regierungsrat auf den 01. August 2017 eine neue Stundentafel für die Primarschule und für die Orientierungsschule in Kraft gesetzt. Gleichzeitig wurde das Bildungs- und Kulturdepartement beauftragt, fünf Jahre nach dem Inkrafttreten eine Wirkungsüberprüfung vorzunehmen und aufzuzeigen, ob Anpassungen an der Stundentafel vorgenommen werden müssen. Verschiedene Befragungen und Evaluationen brachten Erkenntnisse zum Überarbeitungsbedarf in der Stundentafel hervor. Diese Erkenntnisse wurden durch das Bildungs- und Kulturdepartement in einem Wirkungsbericht zusammengefasst. Der Regierungsrat nahm den Wirkungsbericht zur Kenntnis und beauftragte das Bildungs- und Kulturdepartement, die Stundentafel zu überarbeiten. Insgesamt sollen Anpassungen in vier Bereichen vorgenommen werden:

- Zur Harmonisierung des ersten freiwilligen Kindergartenjahrs soll eine Spanne an Wochenlektionen (10 bis 22 Lektionen) in die neue Stundentafel aufgenommen werden.
- Die von einer kantonsrätlichen Motion geforderte Reduktion der Anzahl Wochenlektionen in der 1. Klasse der Orientierungsschule soll mit einer Reduktion von drei Lektionen (eine Lektion Mathematik, eine Lektion Deutsch, eine Lektion Wirtschaft Arbeit Haushalt) berücksichtigt werden.
- Da der Kanton Obwalden in der Primarschule die schweizweit tiefste Gesamt-Lektionenzahl hat und über die ganze Schulzeit unter dem Mittelwert aller Deutschschweizer Kantone liegt, sollen die Lektionen in der Primarschule im Gegenzug um vier Lektionen (zwei Lektionen Mathematik; zwei Lektionen Deutsch) erhöht werden. Die Erhöhung um je eine Wochenlektion soll von der 3. bis zur 6. Klasse der Primarschule erfolgen.
- Durch eine optionale Erweiterung des Wahlpflichtbereichs in der 3. Klasse der Orientierungsschule sollen die Schulen zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten erhalten.

Im Rahmen des im Januar dieses Jahres durchgeführten Vernehmlassungsverfahrens hat sich der Einwohnergemeinderat auf Antrag des Schulrates kritisch zu den geplanten Änderungen der Stundentafel geäußert. Aus Sicht des Einwohnergemeinderates sind die vorgeschlagenen Änderungen mutlos und entsprechen nicht den Anforderungen einer zeitgemässen Volksschule. Der Einwohnergemeinderat sieht die Gelegenheit für gekommen, grundsätzliche Überlegungen zur Stundentafel anzustellen.

Handlungsbedarf sieht der Einwohnergemeinderat einerseits beim Französischunterricht, der aus seiner Sicht in die Oberstufe verlegt werden sollten. Vergleicht man den Aufwand und den Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler, fällt dieser sehr ernüchternd aus. Mit der vorgeschlagenen Reduktion der Stunden in der Orientierungsschule ist der Einwohnergemeinderat nur teilweise einverstanden. Die Reduktion ist zwar unbestritten, aber ob die Reduktion in den Fächern Deutsch und Mathematik richtig ist, wird stark bezweifelt. Es stünden bessere Möglichkeiten für die Stundenreduktion zur Verfügung. Geeigneter wäre aus Sicht des Einwohnergemeinderates z.B. die Streichung des konfessionellen Religionsunterrichts aus der Stundentafel. Der Religionsunterricht sollte ausserhalb der Unterrichtszeiten von 08.00–15.00 Uhr angesetzt werden. Im Weiteren ist der Einwohnergemeinderat der Ansicht, dass die Stundentafel in der Oberstufe offener gestaltet werden könnte. So müssten einerseits die Anzahl der Wahlpflichtfächer und andererseits mehr Raum für einen verstärkten fächerübergreifenden Unterricht zur Verfügung gestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler würden dadurch eine bessere Schärfung ihres Profils erreichen.

Alkohol- und Tabaktestkäufe: Jugendschutz verbessern durch konsequente Alterskontrollen



Das Blaue Kreuz hat im Auftrag aller Obwaldner Gemeinden und der Fachstelle Gesellschaftsfragen des kantonalen Sozialamts erneut Alkohol- und Tabaktestkäufe durchgeführt. Dabei wurde im Detailhandel und in Gastronomiebetrieben geprüft, ob die Verkaufs- und Abgabebestimmungen für Alkohol und Tabak eingehalten werden. Das kantonale Gesetz verbietet den Verkauf von Bier und Wein an Jugendliche unter 16 Jahren sowie von Spirituosen und Tabak an Personen unter 18 Jahren. Die jährlich durchgeführten Testkäufe sind eine wirkungsvolle Präventionsmassnahme und leisten einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Jugendlichen vor Alkohol- und Tabakkonsum.

Von allen geprüften Betrieben im Kanton Obwalden hat rund ein Viertel (24%) das Verkaufsverbot von Alkohol und Tabak nicht eingehalten. Im Vergleich zu den Testkäufen im Vorjahr (47%) ist dies eine starke Verbesserung. Im kantonalen Vergleich hat Sachseln relativ gut abgeschnitten. Bei den Tabak-Testkäufen gab es keine Beanstandungen. Beim Verkauf von Bier an Jugendliche unter 16 Jahren und von Spirituosen an Jugendliche unter 18 Jahren haben sich zwei Betriebe nicht an die Schutzbestimmungen gehalten. Entsprechende Schulungen für das Verkaufs- und Servicepersonal wurden bereits in die Wege geleitet. Aus Sicht des Einwohnergemeinderates ist die Anzahl an Verfehlungen und die vermehrte Alterskontrolle erfreulich. Für den Jugendschutz ist es wichtig, dass sich alle Verkaufsstellen konsequent an die Alterskontrolle halten. Dies gilt auch für Festveranstaltungen.

Erweiterung der Seewegbeleuchtung realisiert

Der Seeweg im Abschnitt Seestrasse bis Bahnhof wird durch die Bevölkerung rege benutzt. Da dieser Abschnitt bisher kaum beleuchtet war, ist nun über die Wintermonate analog wie im Abschnitt bis zur Personenunterführung Seerose eine Beleuchtung realisiert worden. Der Baustart erfolgte Ende November 2023 mit den Baumeisterarbeiten (Grabenaushub, Verlegen der Kabelschutzrohre, Versetzen von Fundamenten und Schächten, Kernbohrungen etc.). Anfangs 2024 wurden die Beleuchtungsarbeiten angegangen (Kabelzug und Versetzen der Poller). Ende März konnten schliesslich die Bauarbeiten mit dem Belageinbau und der Humusierung abgeschlossen werden. Die Kosten beliefen sich auf rund CHF 65'000.00 und waren im Budget 2023 enthalten. Der Einwohnergemeinderat dankt der Bevölkerung für das Verständnis während der Bauzeit und den Unternehmern für die reibungslose Ausführung.



Sanierung und Ausbau der Allmendstrasse: Start der ersten Bauetappe

Am 25. November 2015 war von der Gemeindeversammlung der Baukredit im Betrag von CHF 950'000.00 für die Sanierung und den Ausbau der Allmendstrasse im Abschnitt Büel bis neue Einfahrt Tulpenweg genehmigt worden. Da mit vereinzelt Grundstückseigentümern bis heute noch keine Einigung bei den Landerwerbsverhandlungen erzielt werden konnte, hat der Einwohnergemeinderat beschlossen, das Ausbauprojekt in zwei Abschnitte aufzuteilen. Der obere Abschnitt (Einfahrt Unterfeldweg bis

neue Einfahrt Tulpenweg) wird im Zusammenhang mit den Umgebungsarbeiten für die in diesem Bereich entstehenden Ein- und Mehrfamilienhäuser realisiert. Mit den betroffenen Grundeigentümern in diesem Abschnitt konnte bezüglich Landerwerb eine Einigung erzielt und entsprechende Vorverträge abgeschlossen werden. Der Baustart erfolgte am 08. April 2024 durch die Markus Enz AG, Giswil. Dadurch können Synergien von den bereits vor Ort beschäftigten Baumeistern genutzt werden. Im

Weiteren können die Arbeiten bei den Neubauten abgeschlossen und es müssen nicht nachträglich erneut Bauarbeiten ausgeführt werden.

Der untere Abschnitt erstreckt sich vom Quartier Büel bis zur Einfahrt Unterfeldweg. Die Realisierung dieses Abschnitts erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Mit zwei Grundeigentümern entlang dieses Abschnitts konnte bisher bei den Landerwerbsverhandlungen noch keine Einigung erzielt werden.

Wasserbauprojekt Sigetsbach: Optimierung beansprucht Zeit

An einer Urnenabstimmung vom 21. Mai 2017 stimmte die Sachler Stimmbevölkerung dem Baukredit über CHF 2.55 Mio. für das Wasserbauprojekt Sigetsbach zu. Gegen das Wasserbauprojekt wurden anlässlich der Planaufgabe mehrere Einsprachen eingereicht. Der Einwohnergemeinderat hat diese anschliessend behandelt und mit Vertretern des Kanton

Obwalden besprochen. Daraus hervorgehend wurden verschiedene alternative Linienführungsvarianten des Überlastkorridors geprüft. Im Anschluss erfolgte der Auftrag an ein Planerbüro, das Wasserbauprojekt auf seine raumplanerischen Auswirkungen zu prüfen. Momentan wird das Wasserbauprojekt auf die raumplanerischen Erkenntnisse optimiert.

Weitere Informationen folgen, insbesondere an die betroffenen Grundeigentümer, sobald Klarheit über alle Aspekte des Bauvorhabens vorhanden sind. Dies wird voraussichtlich erst Ende 2024 / Anfangs 2025 der Fall sein.

Jugendarbeit: Mandat mit Büro West verlängert

Seit dem Jahr 2011 wird die operative Durchführung der offenen Jugendarbeit in der Gemeinde Sachseln von der Büro West AG, Luzern im Mandatsverhältnis wahrgenommen. Dazu wurde mit der Büro West AG eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen, welche alle drei Jahre überprüft wird.

Diese Überprüfung hat per Ende 2023 wieder stattgefunden und es konnte festgestellt werden, dass sich die Zusammenarbeit mit Büro West bzw. mit ihren Jugendarbeitenden bestens be-



währt hat. Die Mitarbeitenden kennen unsere Jugendlichen gut und die Zusam-

menarbeit mit den entsprechenden Stellen in der Gemeinde und im Kanton funktioniert sehr gut.

Für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist es wichtig, dass es eine gute und professionell geführte offene Jugendarbeit in der Gemeinde gibt. Die Jugendlichen fühlen sich ernst genommen und sie sind auch bereit, Verantwortung für andere und die Gesellschaft zu übernehmen. Der Einwohnergemeinderat hat das Mandat mit der Büro West AG um weitere drei Jahre verlängert.

Teilerneuerung der Bühnenbeleuchtung im Mehrzweckgebäude Flüematte

Im Frühling 2022 wurde während einer Veranstaltung im Mehrzweckgebäude Flüematte das Entweichen von Rauch aus der Elektrounterverteilung der Bühnenelektronik festgestellt. Nach einer vorgenommenen Reparatur im Sommer 2023 wurde im September 2023 erneut

eine Rauchentwicklung bemerkt. Verantwortlich dafür waren die über 30-jährigen Dimmer der Bühnenbeleuchtung, welche nicht mehr dem Stand der Technik entsprachen. Gemäss einer Begutachtung durch Bühnenlichtspezialisten bestand akute Brandgefahr, sodass die

Dimmer umgehend ersetzt werden mussten. Gleichzeitig musste auch ein Teilersatz der veralteten Halogen-Bühnenbeleuchtung durch LED-Scheinwerfer vorgenommen werden. Die Kosten beliefen sich auf rund CHF 39'000.00.

Benützungsgebühren für Gemeinderäume: Rabatt für einheimische Vereine erhöht

Der Einwohnergemeinderat hat für die Benützung der Gemeinderäumlichkeiten durch einheimische Vereine den Gebührenrabatt erhöht. Neu wird den einheimischen Vereinen inskünftig pro Anlass ein Rabatt von CHF 200.00 gewährt. Bisher galt dieser Abzug nur einmal pro Jahr. Damit sollen kulturelle Veranstaltungen ge-

fördert und jene Vereine verstärkt entlastet werden, welche mehr als nur einen Anlass pro Jahr durchführen. Im Rahmen dieser Gebührenreduktion hat der Einwohnergemeinderat die Benützungsgebühren mit denjenigen der übrigen Obwaldner Gemeinden verglichen. Dieser Vergleich zeigt auf, dass sich die Gebüh-

ren in den Gemeinden nicht wesentlich unterscheiden und sich die Gemeinde Sachseln ungefähr im Mittelfeld befindet. Im Weiteren wurden die Gebühreneinnahmen mit dem Personalaufwand (für Hauswartung und Verwaltung) verglichen. Dabei konnte festgestellt werden, dass sich diese ungefähr die Waage halten.



Blutspenden

In Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst des Schweizerischen Roten Kreuzes bietet der Samariterverein Sachseln zweimal im Jahr in der Gemeinde die Gelegenheit zum Blutspenden an.

Das nächste Blutspenden findet statt am
Dienstag, 11. Juni 2024 von 17.00 bis 20.00 Uhr im Schulhaus Mattli.

Arbeitsjubiläen

Seit 20 Jahren ist Theo Rohrer als Hauswart bei der Gemeinde tätig. Er betreut das Schulhaus Mattli und dessen Umgebung. Seit 01. Januar 2016 steht er den Hauswarten auch als Teamleiter vor. Das 15-jährige Arbeitsjubiläum feiert Kurt Kaeser. Er betreut das Gemeindehaus, das Schulhaus Türli und die Turnhalle Türli. Er wird von seiner Gattin Rosalia in einem Teilzeitpensum unterstützt. Seit zehn Jahren arbeitet Heidi Wagner als Finanzverwalter-Stellvertreterin auf der Gemeindeverwaltung.

Herzliche Gratulation unseren treuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.



v.l. Theo Rohrer, Heidi Wagner, Knut Hackbarth und Kurt Kaeser.

Neue Leiterin Bauamt und Liegenschaften



Nicole Erni aus Sachseln wurde vom Einwohnergemeinderat als neue Leiterin Bauamt und Liegenschaften angestellt. Die 33-jährige hat ihre Tätigkeit am 01. Januar 2024 aufgenommen. Sie übernimmt die Nachfolge von Peter Leuenberger, der auf Ende Juli nach 24-jähriger Tätigkeit in den wohlverdienten Ruhestand tritt.

Nicole Erni hat ihre berufliche Karriere mit einer Lehre als Zeichnerin Fachrich-

tung Innenarchitektur gestartet. Nach der Lehre war sie als Projektleiterin Messebau im In- und Ausland tätig. Berufsbegleitend zu ihrer Tätigkeit als Projektleiterin Hochbau und Innenausbau hat sie an der Schweizerischen Fachschule für Technik in Luzern die Ausbildung zur Dipl. Technikerin HF Bauplanung Architektur

absolviert. Während den letzten sechs Jahren arbeitete Frau Erni als Projektleiterin Baumanagement und hatte in dieser Zeit diverse Projekt- und Bauleitungen von Umbauten und Sanierungen durchgeführt. Zusätzlich hat sie im Jahr 2020 das CAS Immobilienbewertung an der Hochschule Luzern abgeschlossen.

Einwohnerstatistik

	Stand am 31.12.2022	Stand am 31.12.2023
Niedergelassene Schweizer (inkl. Gemeindebürger)	4'549	4'591
Ausländer mit Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung	645	674
Total	5'194	5'265

Ausländische Staatsangehörige mit Kurzaufenthaltsbewilligung, Asylbewerber sowie Wochenaufenthalter wurden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Versammlungen und Abstimmungen

Versammlungen

Die **Gemeindeversammlung** findet statt am Mittwoch, 22. Mai 2024 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Mattli.

Die **Kirchgemeindeversammlung** findet im Anschluss an die Gemeindeversammlung statt.

Die **Korporationsversammlung** findet statt am Mittwoch, 15. Mai 2024 um 20.00 Uhr im Pfarreiheim.

Eidgenössische Volksabstimmung

Am Sonntag, 09. Juni 2024 findet eine eidgenössische Volksabstimmung statt. Folgende vier Vorlagen gelangen zur Abstimmung:

- Volksinitiative vom 23. Januar 2020 «Maximal 10% des Einkommens für die Krankenkassenprämien (Prämien-Entlastungs-Initiative)»;
- Volksinitiative vom 10. März 2020 «Für tiefere Prämien – Kostenbremse im Gesundheitswesen (Kostenbremse-Initiative)»;
- Volksinitiative vom 16. Dezember 2021 «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»
- Bundesgesetz vom 29. September 2023 über eine sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien (Änderung des Energiegesetzes und des Stromversorgungsgesetzes).

Briefliche Stimmabgabe

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie jeweils ab Erhalt des Stimmmaterials brieflich stimmen können. In diesem Fall sind die Hinweise auf dem Rücksendekuvert zu beachten. Bei brieflicher Stimmabgabe muss der Stimmrechtsausweis persönlich unterschrieben werden, sonst ist die Stimme ungültig!

Abstimmungsdaten 2024

09. Juni
22. September
24. November

Mitteilungen für Armeeangehörige

Ausserdienstliches Schiesswesen

A: Obligatorisches Bundesprogramm, Schiessanlage Steinibach

Die Schiesspflicht besteht für Subalternoffiziere, Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft bis zum Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden. Die nächsten ordentlichen Schiessstage in Sachseln finden wie folgt statt:

Freitag, 26. April	18.30 – 20.00 Uhr
Freitag, 28. Juni	18.30 – 20.00 Uhr
Freitag, 30. August	18.00 – 20.00 Uhr

Die Schiesspflicht ist mit der persönlichen Waffe zu erfüllen. Dienst- und Schiessbüchlein bzw. Leistungsausweis sind unbedingt mitzubringen. Das Tragen eines Hörschutzgerätes ist obligatorisch.

Hinweis:

Angehörige der Armee können bei der Entlassung aus der Militärdienstpflicht im Jahr 2024 den Eigentumsanspruch an der persönlichen Waffe geltend machen, wenn sie in den letzten drei Jahren (es gelten die Jahre 2022/2023/2024) mindestens vier Bundesübungen 300m (Obligatorisch oder Feldschiessen) absolviert haben und dies im militärischen Leistungsausweis eingetragen ist. Zusätzlich gelten die Bedingungen des Waffenerwerbsscheins.

B: Nachschiesskurs

Der eintägige Nachschiesskurs (für Schiesspflichtige, welche die obligatorische Schiesspflicht nicht oder nicht vor-

schriftsgemäss bis zum 31. August in einem anerkannten Schiessverein erfüllt haben) findet im November 2024 auf der Militär-Schiessanlage Hüslenmoos in Emmen statt. Das Aufgebot mit den genauen Daten und Weisungen wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt veröffentlicht. Persönliche Marschbefehle werden nicht zugestellt.



C: Verbliebenenkurs

Schiesspflichtige, welche die Bedingungen des obligatorischen Programms nicht erfüllen, werden zu einem eintägigen Kurs für Verbliebene angeboten. Der Verbliebenenkurs wird in Zivil absolviert.

D: Feldschiessen, Schiessanlage Steinibach Vorschiessen:

Freitag, 17. Mai 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptschiessen:

Freitag, 24. Mai 18.30 – 20.00 Uhr
Samstag, 25. Mai 16.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 26. Mai 10.00 – 11.30 Uhr

Das Feldschiessen ist gratis und steht der ganzen Bevölkerung offen!

Ehrung von erfolgreichen Personen

Sie sind aufgerufen, Personen zu melden, die mit herausragenden Leistungen auf sportlicher, kultureller, musikalischer und beruflicher Ebene vom Einwohnergemeinderat geehrt werden können.

Die Ehrung findet statt am 27. November 2024 anlässlich der Gemeindeversammlung.

Anmeldungen sind von Vereinen oder Einzelpersonen schriftlich bis am 31. Oktober der Gemeindekanzlei einzureichen. Massgebend für die Ehrung sind die vom Einwohnergemeinderat erlassenen Richtlinien, welche Sie auf unserer Homepage www.sachseln.ch unter der Rubrik Verwaltung / Publikationen, herunterladen können.

Die Wasserbaukommission informiert

Gewässerraum

Der Wasserbaukommission ist vermehrt aufgefallen, dass bei Gewässern der dafür vorgesehene Gewässerraum als Depot beispielsweise für Holzbeigen etc. genutzt wird. Dies ist unzulässig und kann bei einem Hochwasserereignis zusätzlich erheblichen Schaden anrichten.

Wasser ist ein prägendes Landschaftselement. In den letzten Jahrhunderten sind jedoch grosse Naturräume, in denen den Gewässern freien Lauf gelassen wird, immer seltener geworden. Heute sind die Fliessgewässer und Seeufer der Schweiz über weite Strecken durch Verbauungen beeinträchtigt. Zudem wurde der Gewässerraum durch die intensivierete menschliche Nutzung immer stärker eingeschränkt.

Damit Gewässer als naturnahe Lebensräume dienen können, brauchen sie genügend Raum. Die Hochwasserereignisse der letzten Jahre haben deutlich gezeigt, dass Verbauungen an ihre Grenzen stossen und die Gewässer ihren ursprünglichen Raum zurückfordern.

In Zukunft sollen die Schweizer Gewässer wieder mehr Freiraum zur Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben erhalten. Dazu sollen unter anderem die Sicherung des nötigen Gewässerraums und die extensive Bewirtschaftung dieser Flächen dienen.

Der Gewässerraum umfasst gemäss Art. 41 a der neuen Gewässerschutzverordnung (GSchV) grundsätzlich mindestens:

Asbest in Altbauten

Asbest ist eine Gruppe von mineralischen Fasern, die in bestimmten Gesteinen vorkommen und zwischen ca. 1904 und 1990 in verschiedenen Produkten im Hochbau verwendet wurden. Asbesthaltige Materialien können in Häusern, die vor 1990 erstellt wurden, gefunden werden. Bei der Bearbeitung solcher Materialien können krebserregende Asbestfasern freigesetzt werden.

Bei Fliessgewässern:

- 11 m für Fliessgewässer mit einer natürlichen Gerinnesohlenbreite von weniger als 2 m.
- Die 2.5-fache Breite der Gerinnesohle plus 7 m für Fliessgewässer mit einer natürlichen Gerinnesohlenbreite von 2 bis 15 m.

Bei stehenden Gewässern:

- 15 m gemessen ab der Uferlinie.

Bis zur definitiven Ausscheidung der Gewässerräume gelten Übergangsbestimmungen. Im Kanton Obwalden wurde zur Sicherung dieser Räume ausserhalb der Bauzonen eine Planungszone erlassen. Die Gewässerräume in den Bauzonen wurden bereits ausgeschieden. Im Gewässerraum bzw. in der Planungszone dürfen nur standortgebundene, im öffentlichen Interesse liegende Anlagen wie Fuss- und Wanderwege, Flusskraftwerke oder Brücken erstellt werden. Deponien, dauerhaftes Parkieren von Fahrzeugen, Aufschichten von Holzbeigen etc. sind nicht erlaubt.

Regelung über den ordentlichen und einfachen Gewässerunterhalt

Bei der Gemeinde sind in letzter Zeit öfters Fragen betreffend des Gewässerunterhalts eingegangen. Wer ist für den Gewässerunterhalt zuständig, ist es der Grundstückseigentümer oder der direkte Anstösser? Wer bezahlt den Unterhalt des Gerinnes, der Leitwerke und Sperren, sowie der Grünpflege?

Bei Gewässern, welche ausparzelliert sind und sich im Besitz der Einwohner-

gemeinde Sachseln befinden, ist der Unterhalt klar geregelt. Dieser wird vom Gemeindedienst besorgt.

Verläuft die Parzellengrenze in der Bachmitte, müssen die Liegenschaftsbesitzer für die Unterhaltskosten aufkommen, wobei zwischen einfachem und ordentlichem Unterhalt unterschieden wird.

Der ordentliche Gewässerunterhalt (Art. 5, Wasserbaureglement) obliegt der Einwohnergemeinde und umfasst:

- Grössere Räumungs- und Reinigungsarbeiten
- Erhaltungs- und Erneuerungsarbeiten an Wasserbauwerken
- Pflege von Uferunterhaltungswegen.

Der einfache Gewässerunterhalt (Art. 6, Wasserbaureglement) obliegt im Rahmen des kantonalen Wasserbaugesetzes den Anstössern. Er umfasst:

- Pflege und Ersetzen von standortgerechten Bestockungen
- Entfernen von Treib- oder Wildholz
- Einfache Räumungs- und Reinigungsarbeiten
- Pflege von Böschungen.

Zudem sind Ablagerungen aller Art (Grün- gut, Äste, Rasenschnitt usw.) zu entfernen und fachgerecht zu entsorgen.

Zum Gewässer zählen das Gerinne, die Sohle, die Böschungen und die Bestockung.

Für weitere Infos gibt ihnen gerne das Bauamt Auskunft.

bare Renovationsabsichten erlauben nicht nur, spätere Renovationen besser zu planen, sondern auch kleinere Risiken für die Nutzer zu erkennen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne das Bauamt Sachseln:
bauamt@sachseln.ow.ch
Telefon 041 666 55 41

Jahresrückblick 2023 der Feuerwehr

Auf den ersten Blick war das Jahr 2023 ein ruhiges Jahr mit gefühlt wenig Einsätzen. Bei genauerem Hinsehen sieht man viele kleine Einsätze, welche mit kleinen Einsatzformationen bewältigt werden konnten. Vielseitig und facettenreich waren die verschiedenen Aufgaben, welche uns gefordert haben.

Um die Sicherheit der Sachslener Bevölkerung gewährleisten zu können, fanden auch im Jahr 2023 wieder Proben, Kurse und Weiterbildungen statt. Ein spezieller Dank geht wie immer an alle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber für das nötige Verständnis gegenüber ihren Mitarbeitenden für Kursbesuche und vor allem bei Ernstfalleinsätzen.

Aufgebote im Jahr 2023

Insgesamt wurde die Feuerwehr im letzten Jahr zu 35 Einsätzen aufgeboten. Es handelte sich um 5 automatische Brandalarme, 2 Brandbekämpfungen, 9 technische Hilfeleistungen, 3 Elementarereignisse und 2 Ölwehreinsätze. Weitere 14 Einsätze betrafen diverse Ereignisse.



Elementarereignis Hochwasser Ried.

Personalbestand

Die Feuerwehr wies per 01. Januar 2023 einen Bestand von 105 Personen aus, bestehend aus 14 Offizieren, 19 Unteroffizieren sowie 72 Soldatinnen und Soldaten. Ende 2023 traten fünf Angehörige aus dem Feuerwehrdienst aus: Gfr Heiri Omlin nach 29 Dienstjahren, Gfr André von Ah nach 29 Dienstjahren, Oblt René Schmidlin nach 21 Dienstjahren, Kpl Jonas Rohrer nach 13 Dienstjahren und Rekr

Sandro Amrhein nach 1 Dienstjahr. Herzlichen Dank für die geleisteten Dienste und die Kameradschaft.

Delegiertenversammlung

Nach drei Jahren Unterbruch wurde die Delegiertenversammlung des Feuerwehrverbands Obwalden wieder physisch durchgeführt. Die Gastgebergemeinde war Giswil, welche uns ins Restaurant Bahnhof Giswil einlud. Neben den üblichen DV-Geschäften wurden Präsident Peter Abächerli und Kassier Marco Burch sowie Aktuarin Sarah Pieren verabschiedet. Die Sektion Giswil ist neu mit Rolf Berchtold und die Sektion Kerns mit Reto von Rotz vertreten. Das Präsidium ging an Meck Zurfluh, Sektion Alpnach. Neuer Aktuar ist der Engelberger Florian Kiefer. Wm Bruno Rohrer wurde für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.

Materialbeschaffungen

Neben diversen persönlichen Verbrauchsmaterialien wurde ein Einsatzleiterzelt beschafft, welches für mehr Diskretion auf dem Schadenplatz sorgen soll. Zu-

wehrsinspektorat richteten wohlwollende Worte an die Anwesenden. Musikalische Unterhaltung boten Corinne und Cindy Rohrer.

Der alljährlicher Feuerwehrausflug führte ins Berner Oberland zur Besichtigung der eindrücklichen und spektakulären Grimselwelt. Bei einer Führung sahen wir, wie Strom erzeugt wird und von wo überall Wasser hin- und her gepumpt wird. Auch hatten wir die Möglichkeit, die Betriebsfeuerwehr der Kraftwerke Oberhasli AG zu besichtigen.

Anlässlich eines Ausflugs des Familientreffs Sachseln besuchten uns die zukünftigen Feuerwehrleute in unseren Räumlichkeiten. Mit den Kindern wurde



Besuch bei der Feuerwehr.

geschuftet und gearbeitet. Verrauchte Räume wurden abgesucht und Feuer gelöscht. Die strahlenden Kinderaugen bestätigten uns den vollen Erfolg dieses Anlasses.

Bereit für den Dienst an der Allgemeinheit

Die Feuerwehr ist zuständig für die allgemeine Schadenwehr bei Ereignissen, welche rasche und grössere Hilfe erfordern, zum Beispiel bei der Gefährdung von Personen und Tieren, bei Bränden oder Explosionen, bei Elementarereignissen wie z.B. Hochwasser, Erdbeben, Steinschlag usw. und bei Ereignissen, welche die Umwelt gefährden oder schädigen. Durch eine konsequente Aus- und Weiterbildung hält sich die Feuerwehr bereit, die erforderliche Hilfe im Dienst der Allgemeinheit rasch und zuverlässig zu leisten.

Fabian Gassmann
Feuerwehrkommandant

sätzlich soll es die Einsatzleitung von äusseren Wetterbedingungen und sonstigen Einflüssen schützen. Weiter wurden ein Rauchgerät und ein Rettungsbrett ersetzt. Auf die Auslieferung unseres neuen KTLF warten wir immer noch. Hier gibt es eine Verzögerung bei der Herstellung.

Anlässe

Die Agathafeier fand im Gasthaus Engel statt. Der Gemeinderat sowie das Feuer-

Spartipp: Ferien in der Region

Es gibt viele Vorteile, Ferien in der Schweiz oder gar in Ihrer Region zu verbringen. Man spart sich nicht nur unbequeme Flugreisen oder lange Autofahrten (inklusive Stau), sondern auch Geld und Zeit. Gleichzeitig schont man die Umwelt. Für eine Flugreise nach Gran Canaria (und zurück) für zwei Personen wird ungefähr gleich viel Energie verbraucht, wie in 1200 Litern Heizöl stecken. Mit dieser Energiemenge kann ein Einfamilienhaus ein ganzes Jahr beheizt werden.



- Reisen in der Region können oft flexibler und spontaner geplant werden. Dies gibt einem die Freiheit, auch kurzfristige Änderungen vorzunehmen, wenn beispielsweise das Wetter nicht passt.
- Erforschen Sie «Geheimtipps» in Ihrer Umgebung. Im Kanton Obwalden finden sich nebst Destinationen, welche von Menschen aus der ganzen Welt besucht werden, auch heimelige Ziele, die es zu entdecken gibt.
- Nutzen Sie die Ferien auch für die persönliche Fitness. Viele Ziele in der Region können mit dem Velo oder sogar zu Fuss erreicht werden. Wo das nicht möglich ist, sind öffentliche Verkehrsmittel vorhanden. Ihr Auto soll auch einmal Ferien machen dürfen.
- Für längere Distanzen empfiehlt sich die Reise mit der Bahn statt mit dem Auto.

Obwaldner Gemeinden auf dem Weg Richtung «Netto Null»

Die Gemeinden Sarnen, Sachseln, Giswil, Kerns, Engelberg und Lungern ha-

ben nach 2011 und 2016 wieder erfolgreich das Energiestadt-Label erhalten. Dieses Zertifikat bestätigt das kontinuierliche Engagement der Gemeinden für nachhaltige Energiepraktiken und ihre Bemühungen.

Das Reaudit wurde im Herbst 2023 durchgeführt. Die Gemeinden haben ihre Prozentzahl im Vergleich zur Vorperiode gesteigert. Die höchsten Punktzahlen haben die Gemeinden Sachseln (76.2%) und Sarnen (75%) erreicht. Diese hohe

Bewertung spiegelt das anhaltende Engagement der Gemeinden für erneuerbare Energien, Energieeffizienz und nachhaltige Bestrebungen. Dies zeigt, dass die Gemeinden auf dem Weg Richtung Netto-Null sind. Die Gemeinde Alpnach strebt im Jahr 2024 ebenfalls eine Rezertifizierung an.

Auch die Energiebilanz 2022 der Obwaldner Gemeinden, welche im Dezember 2023 publiziert wurde, bestätigt das erfolgreiche Engagement. Der Gesamtenergieverbrauch wurde seit der Vorperiode reduziert.

Die Obwaldner Gemeinden setzen sich weiterhin für eine nachhaltige Zukunft ein und freuen sich darauf, innovative Wege zur Förderung von Umweltbewusstsein und Energieeffizienz zu erkunden.



Entsorgung

Hauptsammelstelle Werkhof Brünigstrasse 131

Altglas, Altöl, Alttextilien, Batterien (nur Haushalt), Grüngut, Karton, Kehricht (Presscontainer mit Abfallkarte, keine Gebührensäcke), Korkzapfen, Blechdosen, Aluminium, Leuchtstofflampen, Papier, PET, Styropor, Polystyrol, Kaffeekapseln, Inertstoffe (kleine Mengen Steingut, Keramik, Porzellan).

Öffnungszeiten Hauptsammelstelle

Mo bis Fr	07.00–20.00 Uhr
Sa / vor Feiertagen	07.00–17.00 Uhr
So / Feiertage	geschlossen

Grüngut

Bei der Hauptsammelstelle kann Grüngut (Gartenabraum, Jät, Rasenschnitt, Blumen, Balkonpflanzen, Laub, Strauch-, Baum- und Heckenschnitt, Äste mit max. 5 cm Durchmesser) entsorgt werden.

Öffnungszeiten Entsorgung Grüngut

Mo bis Fr	13.00–19.00 Uhr
Sa / vor Feiertagen	07.00–17.00 Uhr
So / Feiertage	geschlossen

Mehrzweckgebäude Flüematte, Flüeli-Ranft

Altglas, Alttextilien

Schälimattli/Edisried

Alttextilien

Forstwerkhof Chalchofen, Flüeli-Ranft

Astmaterial und Grüngut

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr	07.00–18.00 Uhr
Sa	08.00–18.00 Uhr
So / Feiertage	geschlossen

Sperrgut

Militärstrasse Sarnen und Oberried Giswil (mit Abfallkarte)
TraRec AG, Brünigstrasse 64,
6055 Alpnach Dorf
WSA Recycling AG, Grosse Schlieren,
6055 Alpnach Dorf

Tierkörper

Kadaversammelstelle «Ei» in Sarnen
Direktabholdienst für Grosstiere
ab 200 kg: Telefon 041 921 11 28

Baubewilligungen

Folgende baupolizeiliche Bewilligungen wurden erteilt:

Im ordentlichen Verfahren:

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln

Neubau eines Personenunterstandes bei der Bushaltestelle Allmend auf der Parzelle 418

■ Markus von Ah, Edisriederstrasse 25, 6072 Sachseln

Einbau einer Luft-Wasser-Wärmepumpe auf der Parzelle 444

■ Roland Bucher-Wagner, Brünigstr. 92, 6072 Sachseln

Projektänderung Lift beim Wohnhaus auf der Parzelle 309

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln

Neubau eines gedeckten Personenunterstandes bei der Bushaltestelle Z'Mos auf der Parzelle 1337

■ Reinhard AG Sachseln, Allmendstrasse 1, 6072 Sachseln

Teilabbruch der ehemaligen Drechslerei auf der Parzelle 196

■ Korporation Sachseln, Chalchhofen, 6073 Flüeli-Ranft

Sanierung der Zufahrtsstrasse Diechtersmatt auf der Parzelle 791

■ Ulrich Fischer, Bahnhofstrasse 6, 6072 Sachseln

Erstellung einer Photovoltaikanlage beim Wohnhaus auf der Parzelle 310

■ Claudia und Adrian Indergand-Küchler, Flüelistrasse 4, 6072 Sachseln

Fassadenänderung beim Wohnhaus auf der Parzelle 1680

■ Kantonspolizei Obwalden, Enetriederstrasse 1, 6060 Sarnen

Montage einer Sturmwarnleuchte auf dem Dach des Technologie Centers V der Maxon Motor AG auf der Parzelle 1110

■ Nicole Grieder-Berwert, Brüggistr. 11, 6072 Sachseln

Erstellung eines Sitzplatzes mit Überdachung und eines freistehenden Pavillons auf der Parzelle 1127

■ Monique und Johann Rohrer-Fokkens, Edisriederstrasse 100, 6072 Sachseln

Erstellung einer Pergola auf Parzelle 541

■ Korporation Sachseln, Chalchhofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Erstellung neue Wasserzuleitung und Angleichung des Terrains auf Parzelle 418

■ STWEG Balmacher, vertreten durch Peter Leuenberger, Flüelistrasse 5, 6072 Sachseln

Erstellung einer Photovoltaikanlage beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 389

■ Wärmeverbund Sachseln AG, Chalchhofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Projektänderung Leitungsführung auf den Parzellen 419, 2280 und 410 und Anschluss des Wohnhauses Flüelistr. 43 an den Wärmeverbund

■ Martin Ledergerber-Reinhard, Chilchbreiten 20, 6072 Sachseln

Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe bei Wohnhaus auf Parzelle 546

■ Sunnmatt Immobilien AG, Hostattstrasse 11, 6060 Sarnen

Neugestaltung der Fassade, Umbau des Kellereingangs und Anschluss an den Wärmeverbund beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 936, Brüggistrasse 1

■ Bruno Ettlin, Sandlochstrasse 18, 6064 Kerns

Ersatzbau Alpstall auf der Parzelle 2286, Alp Hintere Untersteiglen, Melchtal

■ Leo Rohrer, Dorni 1, 6072 Sachseln

Erneuerung der Fassade beim Wohnhaus auf der Parzelle 1201

■ Korporation Sachseln, Chalchhofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Ersatz des Oberflächenbelags auf der Parzelle 1309, Obersbüel

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln

Verbreiterung und Sanierung der Allmendstrasse (1. Etappe) auf der Parzelle 158

■ Anton Ming-Risi, Wohnpark Seerose 2, 6072 Sachseln

Umbau und Umnutzung des Wohnhauses auf der Parzelle 2280

■ Fussballclub Sachseln, 6072 Sachseln

Aufstellen einer elektronischen Anzeigetafel auf der Parzelle 438

■ Wärmeverbund Sachseln AG, Chalchhofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Anschluss der Liegenschaften Rain 1 und Rütimattli 1 an den Wärmeverbund, Parzellen 1202, 2160 und 418

■ Andreas von Flüe, Wissibach 4, 6072 Sachseln

Wohnungszusammenlegung auf der Parzelle 1966, Chilchweg 34, Flüeli-Ranft

■ Ivan und Martina Gasser, Brünigstrasse 270, 6072 Sachseln

Neubau eines Zweifamilienhauses auf der Parzelle 536, Chilchbreiten 28

■ Franziska Plüss, Gerhard Süess, Dosen 3, 6073 Flüeli-Ranft

Umbau des Wohnhauses mit Photovoltaikanlage und Umbau des Schweinestalls zu Garagen auf der Parzelle 2266

■ Karl Omlin, Riedli 2, 6072 Sachseln

Erstellen einer Photovoltaikanlage beim Stall auf der Parzelle 478, Steinenstrasse

■ Sandra und Markus Spichtig-Furrer, Edisriederstrasse 42, 6072 Sachseln

Umbau des Stalles und Installation einer Photovoltaikanlage auf der Parzelle 441

■ Peter Omlin, Turmmattweg 10, 6072 Sachseln

Anbau auf das bestehende Wohnhaus auf der Parzelle 583

■ Wärmeverbund Sachseln AG, Chalchhofen 1 6073 Flüeli-Ranft

Anschluss des Wohnhauses Flüelistrasse 34 an den Wärmeverbund auf den Parzellen 408, 390 und 1834

■ Kommission für Altersfragen, 6072 Sachseln

Aufstellen eines öffentlichen Kühlschranks (Madame Frigo) auf der Parzelle 1798

■ Gertrud Omlin, Brünigstrasse 88, 6072 Sachseln

Erstellung einer Photovoltaikanlage beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 2245, Brünigstrasse 90

■ Marco von Flüe, Obersbüel 1, 6073 Flüeli-Ranft

Sanierung des Vorplatzes und der Zufahrt auf der Parzelle 1312

■ Albin Rohrer, Churigen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Erstellung einer Photovoltaikanlage beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 2231

■ Monika Omlin, Bruechli 3, 6072 Sachseln

Neubau einer Güllen-Bodenleitung auf den Parzellen 418, 1567, 166 und 158

■ Urs Britschgi, Feldweg 7, 6072 Sachseln

Asphaltierung des Vorplatzes und Ersatz des Garagentors auf der Parzelle 1594

Im vereinfachten Verfahren:

■ STWEG Stuckliststrasse 1, Cornelia Gasser, Stuckliststrasse 1, 6072 Sachseln

Ersatz der Fenster und Storen sowie Einbau von Balkonschiebetüren auf der Parzelle 435

■ Steuri Peter, Ried Ost 16, 6074 Giswil
Montage eines Terrassengeländers beim Wohnhaus auf der Parzelle 942

■ Renato und Suzanne Kratter-Frey, Bödeli 6, 8857 Vorderthal

Erstellung eines Sichtschutzes auf der Terrasse beim Wohnhaus auf der Parzelle 1128, Ried Ost 34, Giswil

■ Elisabeth und Guido Omlin, Sunnärai 7, 6072 Sachseln

Renovation der Fassade beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 867

■ Irene und Heiko Röttger-Jank, Ried Ost 12, 6074 Giswil

Neubau einer Dachlukarne und Umbau des Badezimmers beim Einfamilienhaus auf der Parzelle 940

■ André und Monika Birrer-Degelo, Rismattli 10, 6072 Sachseln

Erstellung einer Pergola beim Wohnhaus auf der Parzelle 712

■ Theodor Frener-Bachmann, Feldweg 8, 6072 Sachseln

Erstellung eines Velounterstandes beim Mehrfamilienhaus auf der Parzelle 891

■ Emmanuel Hofer-Kempf, Schönbüel 8, 6072 Sachseln

Erstellung Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Einfamilienhaus auf Parzelle 1933

■ Gerhard Rohrer-Fanger, Allmendstrasse 15, 6072 Sachseln

Erstellung eines Aussenkamins beim Wohn- und Geschäftshaus auf der Parzelle 1135

■ René und Simone Gamma, Büel 2, 6072 Sachseln

Anbau eines Fassadenkamins am Wohnhaus auf der Parzelle 2122

■ Nina und José Barahona-Kälin, Taubenhäuserstrasse 10a, 6005 Luzern

Anbau eines Zimmers mit Dachfenster und Neubau eines Velounterstandes beim Einfamilienhaus auf der Parzelle 1654, Brodhübel 18

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

99. Geburtstag

■ 21. Mai 1925: Theresia Rohrer-Omlin, Brünigstrasse 252

95. Geburtstag

■ 03. Juli 1929: Gertrud Nufer-Wiprächiger, Pappelweg 5

■ 06. August 1929: Elisabeth Durrer-Rohrer, Flüelistrasse 33

■ 13. August 1929: Marlotte Hinter-Rohrer, Flüelistrasse 33

90. Geburtstag

■ 05. Mai 1934: Irma Stierli-Furrer, Wissibach 1

■ 21. Mai 1934: Josef Schnocks-Betschart, Wissibach 3

■ 24. Mai 1934: Josef Grisiger-Pfenniger, Wymanngässli 10

■ 05. Juli 1934: Karl von Flüe, Flüelistrasse 33

■ 09. Juli 1934: Martin Spichtig-Studer, Itiweg 11

85. Geburtstag

■ 06. Mai 1939: Niklaus Friedli-Wallimann, Brodhübel 2

■ 13. Mai 1939: Anna von Moos-Portmann, Brünigstrasse 250a

■ 19. Mai 1939: Karl Anderhalden-von Rotz, Seestrasse 10

■ 13. Juni 1939: Nikolaus Schälín-von Flüe, Sunnärai 4

■ 11. Juli 1939: Margrith Holzer, Am Bach 4

■ 23. Juli 1939: Adelheid Wyss-Gut, Wohnpark Seerose 5

■ 30. Juli 1939: Paul Anderhalden-Gwerder, Gersmattstrasse 14

■ 05. August 1939: Adolf Degelo-Bieri, Stucklistrasse 8

80. Geburtstag

■ 12. Mai 1944: Georg von Ah, Bitzi 1

■ 22. Mai 1944: Josef Rohrer-Omlin, Effenhalten 9

■ 25. Mai 1944: Josef Bucher-Spichtig, Türliweg 9

■ 27. Mai 1944: Elisabeth Rohrer-Omlin, Brünigstrasse 74

■ 12. Juni 1944: Cäcilie Omlin-Wohlwend, Älggistrasse 41

■ 14. Juni 1944: Birgit Stadler-Jesperen, Alte Hostett 1

■ 25. Juni 1944: Margrith Schälín-Spichtig, Unterhag 4

■ 08. Juli 1944: Bruno Birrer, Haltenmatte 14

■ 20. Juli 1944: Martha Omlin-von Wyl, Steinenstrasse 22

■ 26. Juli 1944: Reinhild Asmuth, Flüelistrasse 33

■ 13. August 1944: Hubert Anderhalden-Spichtig, Brünigstrasse 211



75. Geburtstag

■ 03. Mai 1949: Heinrich Gasser-Buchser, Brüggistrasse 5

■ 04. Mai 1949: Josef Omlin-Nissler, Lärchenweg 2

■ 21. Mai 1949: Veronika Sigrist-Zumstein, Brünigstrasse 266

■ 25. Mai 1949: Margrit Kuchler-von Moos, Gersmattstrasse 1

■ 30. Mai 1949: Urs von Moos, Nühüs 1

■ 09. Juni 1949: Primus Kayser, Wissibach 9

■ 15. Juni 1949: Margrit Rohrer-Küng, Chilchbreiten 16

■ 15. Juni 1949: Walter von Ah-Burch, Wymanngässli 7

■ 17. Juni 1949: Anna Frutiger-Kneubühl, Brünigstrasse 48

■ 08. Juli 1949: M. Andrea Odermatt, Melchtalerstrasse 29

■ 11. Juli 1949: Silvia Harvey-Kottmann, Flurimattli 6

■ 16. Juli 1949: Georg Zubler, Pilatusstrasse 16

■ 18. Juli 1949: Annemarie Enz-Omlin, Flüelistrasse 23

■ 25. Juli 1949: Anna Spichtig-Rohrer, Zun 3

■ 27. Juli 1949: Astrid Lerch-Marti, Ried Ost 46

■ 03. August 1949: Monika von Moos-Anderhalden, Seestrasse 8

Stiftung Felsenheim, Lebensart im Alter

Im Geschäftsjahr 2023 erlebte das Felsenheim einerseits eine Rückkehr zur Normalität. Andererseits verzeichnete es eine hohe Personalfuktuation, insbesondere im Pflegebereich. Obwohl sich die Situation gegen Ende des Jahres stabilisierte, bleiben Sorgen hinsichtlich der zukünftigen Sicherstellung mit ausreichendem Fachpersonal bestehen. Der Wechsel in der Geschäftsleitung und im Kader stellte das Felsenheim vor zusätzliche Herausforderungen.

Rückkehr zur Normalität – oder doch nicht ganz?

Im Jahr 2023 erlebte das Felsenheim in vielerlei Hinsicht eine vertraute Situation. Während im Vorjahr die Nachfrage nach Heimaufenthalten stark zurückgegangen war, verlief das Geschäftsjahr 2023 in dieser Hinsicht ganz normal. Es gab stets eine gute Nachfrage von interessierten neuen Bewohnerinnen und Bewohnern. Über einige Monate hinweg mussten sogar Anfragen abgewiesen und an andere Heime verwiesen werden. Die Angebote für betreutes Wohnen und assistiertes Wohnen blieben konstant. Lediglich beim betreuten Wohnen gab es einen Wechsel, als ein neuer Mieter begrüsst wurde. Glücklicherweise konnten die covidbedingten Restriktionen der Vorjahre vergessen werden und die «Normalität» kehrte zurück. Zwei Aspekte prägten den Geschäftsverlauf jedoch massgeblich, die sehr angespannte Personalsituation und der Wechsel in der Geschäftsleitung und im Pflegekader.

Grösserer Wechsel beim Pflegepersonal

Die Belastungen während der Corona-Zeit haben beim gesamten Personal deutliche Spuren hinterlassen. Diverse Pflegepersonen haben im vergangenen Geschäftsjahr die Stelle gewechselt oder, was uns als Branche noch mehr beschäftigt, den Pflegebereich gänzlich verlassen. Für die meisten Personalabgänge

konnte im Verlauf des Jahres Ersatz gefunden werden. Stark spürbar ist jedoch weiterhin der Mangel an ausgebildetem Fachpersonal. Vereinzelt blieben bei den Fachpersonen Stellen weiterhin unbesetzt. Diese Situation hatte zur Folge, dass phasenweise bis zu sechs Pflegebetten nicht belegt werden konnten. Diese Massnahme war nötig, um das bestehende Pflegepersonal zu entlasten und um die anwesenden Bewohnerinnen und Bewohner trotzdem sicher pflegen und betreuen zu können. Wo dringend notwendig, wurde auch mit kostenintensivem Temporärpersonal von Personalvermittlungen gearbeitet. Glücklicherweise zeichnete sich eine Verbesserung zum Jahresstart 2024 ab.

Trotz reduzierter Belegung viel Bewohnerwechsel

Insgesamt durfte das Felsenheim 2023 85 Bewohnerinnen und Bewohner beherbergen. Zusätzlich verbrachten 23 Personen einen Ferien- oder Entlastungsaufenthalt. 18 Bewohnerinnen oder Bewohner sind im vergangenen Jahr verstorben, 7 sind wieder nach Hause zurückgekehrt oder in eine andere Institution ausgetreten. Von den total 70 Pflegebetten konnten durchschnittlich 64 belegt werden.

Wechseln in der Geschäftsleitung und im Pflegekader

Per Ende Juni hat Peter Wechsler das Felsenheim nach 15 Jahren als Geschäftsführer verlassen und ist in Pension gegangen. Er wurde am Personalabend Ende April gebührend verabschiedet und verdankt. Bereits Mitte April durfte Patrick Csomor als neuer Geschäftsführer seine Arbeit aufnehmen. Die bisherige Bereichsleiterin Pflege und Betreuung war krankheitshalber ausgefallen. Leider konnte das Arbeitsverhältnis mit ihr in der Folge nicht fortgesetzt werden. Sie hinterliess eine Lücke, die während den Sommermonaten mit einer Stellvertre-

terung ad Interim besetzt werden konnte. Die restlichen Monate musste das Felsenheim ohne die Bereichsleitung Pflege und Betreuung auskommen. Im Verlauf des vergangenen Jahres haben alle drei Teamleitungen der Pflegewohngruppen ihre Stelle verlassen. Zwei Teamleitungsstellen konnten bis Ende Jahr bereits wieder besetzt werden. Letztendlich ist es gelungen, alle Kaderstellen inkl. Teamleitungen und Bereichsleitung Pflege und Betreuung auf den Jahresstart neu zu besetzen.

Kontinuität im Bereich Hauswirtschaft & Gastronomie

Im Bereich Hauswirtschaft konnten alle offene Stellen wieder besetzt werden. Die Fluktuation blieb in einem vergleichbaren Rahmen zu den Vorjahren. Die Räumlichkeiten im Felsenheim wurden auch im vergangenen Jahr für Zusammenkünfte und Festivitäten gebucht. Generalversammlungen, Informationsveranstaltungen, Geburtstagsfeiern, Treffen mit Gross- und Urgrosskindern, aber auch Leidessen wurden durchgeführt.

Neben diesen Anlässen gewährleistet das Küchenteam das tägliche Menüangebot auch für externe Gäste. Brillieren konnte das Küchenteam mit dem Burgerfestival. Petrus war dem Anlass wohlgesonnen. An einem lauen Sommerabend fanden die leckeren Burger raschen Absatz. Nach zwei Stunden waren alle Burger restlos ausverkauft. Die gemütliche Stimmung und das unkomplizierte Zusammensein mit den Besuchern hat alle sehr gefreut und gibt Ansporn, diesen Anlass auch im Jahr 2024 wieder durchzuführen.

Am «afternoon tea»-Anlass zeigte die Küchenchefin ihr kreatives Können und ihre Leidenschaft. Kleine Köstlichkeiten und feiner Tee – begleitet von Pianomusik – sprachen ein anderes Gästesegment an. Auch dieser Anlass wurde für das laufende Jahr wieder geplant.

Im Sommer durften sich die Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über einen bunt blühenden Park erfreuen. Da der Sommer eher zu den heisseren gehörte, war das Hauswärts-Duo mit Giessen in den frühen Morgenstunden gefordert.

Jahr für Jahr werden die ältesten Betten ausgetauscht, da für diese keine Ersatzteile mehr erhältlich sind. Im vergangenen Jahr holte die Organisation «Osteuropahilfe» die Betten ab und verfrachtete diese nach Osteuropa.

Ausbildung – nicht erst seit der Pflegeinitiative

Das Felsenheim bietet in fast allen Branchen Ausbildungen an. 2023 konnten insgesamt sieben Lernende ihre Ausbildung erfolgreich abschliessen. Die Ausbildungsabschlüsse konnten in folgenden Branchen gemacht werden: Koch EFZ, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, Fachfrau Gesundheit EFZ, Fachfrau Betreuung EFZ und Dipl. Pflegefachperson HF. 2023 starteten erneut drei Lernende FAGE EFZ und eine Studierende Dipl. Pflegefachfrau HF. Die Lehrstellen Koch EFZ, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, Fachmann Betriebsunterhalt EFZ und Fachfrau Betreuung EFZ blieben leider unbesetzt.

Rücktritt von Susanne Calligaris als Präsidentin des Stiftungsrats Felsenheim

Susanne, wie bist Du vor zwölf Jahren in den Stiftungsrat gekommen?

Via Teddy Frener, dessen Platz ich übernommen habe und Präsident Peter Rohrer. Beide haben das Felsenheim enorm geprägt. Während der ersten vier Jahre war ich für die Nebenbetriebe, das Personal und die Ausbildung zuständig. Wir begannen, unser Restaurant Collina und das Haus vermehrt für Gäste zu öffnen. Das Dauerthema Neubau / Ausbau war bereits omnipräsent. Es gab Machbarkeitsstudien und eine Bedürfnisanalyse der HSLU Soziale Arbeit. Vieles hat sich anders entwickelt. 2016 wurde ich zur Präsidentin gewählt.

Bauen und Entwickeln scheint ein Schwerpunkt der Altersarbeit zu sein.

Ja, da tut sich einiges. Die Sachsler Bevölkerung ist seit 1970 von 3000 auf über 5300 Personen gewachsen. Wir werden immer älter und das Alter bekommt damit viele Phasen: Vom fiten Neupensionierten bis zur Hochbetagten, die guten Support rund um die Uhr braucht. Leider nehmen die Demenzerkrankungen zu, die uns auch als Angehörige und Gesellschaft herausfordern. Heutzutage wünschen sich Betagte ihre Privatsphäre. Doppelzimmer mit wildfremden Leuten wie früher sind undenkbar. Sie möchten individuell ihr Leben leben, wie wir alle. Wir Obwaldner Heime versuchen – gemeinsam mit Curaviva Obwalden, den Gemeinden, dem Kanton und den Spitzenorganisationen – die Entwicklungen früh zu erkennen.

Wie packt man das als siebenköpfiger Stiftungsrat im «Feierabendpensum» an?

Wichtig ist die Zusammenarbeit mit der Heimleitung. Und überhaupt im Heim ein gutes Team zu haben, das über alle Funktionen hinweg für unsere Betagten und ihre Angehörigen am gleichen Strick zieht. Der Stiftungsrat ist für alles «Strategische» zuständig. Das ist aber sehr konkret, weil wir in Szenarien denken müssen: Wie sollen neue Wohnformen sein? Wie genau sehen gute Arbeitsplätze aus? Wo braucht es Parkplätze? Was ist mit der ÖV-Anbindung? Ich habe im



Stiftungsrat immer die gute, kollegiale und kompetente Teamarbeit geschätzt.

Was waren rückblickend die Meilensteine?

Das sind einige. Sicher die Eröffnung des Neubaus im Mai 2022. Zu den 58 bestehenden konnten 12 neue Pflege-Wohnen-Zimmer geschaffen werden. Wir konnten 5 Einheiten fürs betreute Wohnen und 3 Assistenzwohnungen bauen. Nach dem Baustart im Januar 2020 hat uns Corona in jeder Beziehung kalt erwischt. Die Belastung war auch für die Bewohnerinnen und Bewohner, die Angehörigen und die Mitarbeitenden happig. Sehr beschäftigt hat mich der Rücktritt unseres verdienten langjährigen Heimleiters Peter Wechsler und der Übergang zum neuen Leiter Patrick Csomor.

Susanne, jetzt ein Vorausblick. Was wünschst Du Dir?

Unserem Felsenheim – den Teams, den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen – wünsche ich Freude im Alltag, in guten Begegnungen. Ganz wichtig ist, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne im Felsenheim arbeiten. Sie sind das A und O für ein gutes Klima, zu ihnen müssen wir speziell Sorge tragen. Wir müssen auch Angehörige entlasten, die heute vielen Aufgaben, Jobs und Ansprüchen gerecht werden müssen. Persönlich bin ich soeben Grossmami geworden. In unserer Vier-Generationen-Familie stehen alle individuell an einem anderen Ort. Aber Alter ist unser aller Zukunft. Herzlichen Dank an ALLE für die Zusammenarbeit in diesen 12 Jahren!

Jahresrechnung 2023

Bilanz	RG 2023 CHF		RG 2022 CHF	
Flüssige Mittel und Wertschriften	1'571'315		1'240'908	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	750'983		671'040	
Übrige kurzfristige Forderungen	17'360		23'564	
Vorräte	85'835		78'229	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'738		20'147	
UMLAUFVERMÖGEN	2'444'231	14%	2'033'888	11%
Mobile Sachanlagen	605'276		616'590	
Immobilien Sachanlagen	14'823'047		15'488'787	
ANLAGEVERMÖGEN	15'428'324	86%	16'105'378	89%
TOTAL AKTIVEN	17'872'555	100%	18'139'266	100%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	366'073		241'133	
Übrige Verbindlichkeiten	29'635		34'692	
Unverzinsliche Amortisationsrate	126'667		5'600	
Verzinsliche Amortisationsrate	750'000		—	
Passive Rechnungsabgrenzungen	199'723		175'335	
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	1'472'098	8%	456'760	3%
Verzinsliche Bankdarlehen	11'125'000		11'875'000	
Unverzinsliche Darlehen, Sicherheitsleistungen	2'438'333		2'505'000	
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	13'563'333	76%	14'380'000	79%
FREMDKAPITAL	15'035'431	84%	14'836'760	82%
Stiftungskapital	500'000		500'000	
Gaben, Spenden, Fonds	123'379		109'036	
Freies Stiftungskapital 01.01.	2'693'469		3'325'878	
Jahresverlust	-479'724		-632'409	
Freies Stiftungskapital 31.12.	2'213'745		2'693'469	
ORGANISATIONSKAPITAL	2'837'124	16%	3'302'506	18%
TOTAL PASSIVEN	17'872'555	100%	18'139'266	100%

Die Flüssigen Mittel nahmen um rund TCHF 330 zu, dadurch präsentiert sich die Liquiditätssituation zum Bilanzstichtag sehr gut. Flüssige Mittel und Forderungen liegen zusammen markant über dem kurzfristigen Fremdkapital (Liquiditätsgrad II von 159%).

Die Kapitalstruktur der Stiftung präsentiert sich unterschiedlich. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt lediglich 16%; hingegen ist der Anlagedeckungsgrad II mit rund 106% sehr solide. Der Verschuldungsgrad hat sich leicht erhöht und ist mit 84% relativ hoch.

Erfolgsrechnung	RG 2023 CHF	B 2023 CHF	RG 2022 CHF	KoRe 2023 CHF	KoRe 2022 CHF
Aufenthalts- und Pflorgetaxen	7'328'596	7'053'200	6'664'152	7'328'596	6'664'152
Medizinische Leistungen KVG	35'839	34'000	26'952	35'839	26'952
Übrige medizinische Nebenleistungen	14'919	13'000	11'492	14'919	11'492
Übrige Leistungen an Bewohner	80'470	70'500	66'339	80'470	66'339
Miet- und Kapitalzinsen, Energielief.	16'460	8'000	15'246	16'460	15'246
Erlös Restaurant	256'925	238'000	217'988	256'925	217'988
Erlös Nebengeschäfte	144'597	138'000	131'780	144'597	131'780
Leistungen an Personal und Dritte	76'327	63'000	67'268	76'327	67'268
BETRIEBSERTRAG	7'954'133	7'617'700	7'201'217	7'954'133	7'201'217
Löhne	5'272'747	5'064'645	4'866'045	5'272'747	4'866'045
Sozialversicherungsaufwand	659'662	666'011	619'443	659'662	619'443
Honorare für Leistungen Dritter	249'905	10'000	178'586	249'905	178'586
Personalnebenaufwand	123'297	101'500	106'521	123'297	106'521
PERSONALAUFWAND	6'305'611	5'842'156	5'770'595	6'305'611	5'770'595
Medizinischer Bedarf	80'645	88'000	100'250	80'645	100'250
Lebensmittel und Getränke	455'141	410'000	422'762	455'141	422'762
Haushalt	117'176	113'400	165'823	117'176	165'823
Unterhalt und Reparaturen	157'474	171'250	176'426	157'474	176'426
Aufwand für Anlagenutzung	779'998	786'000	774'558	987'799	972'797
Energie, Wasser, Entsorgung	157'504	204'200	123'277	157'504	123'277
Kapitalzinsen, Bankspesen	193'389	95'222	110'423	355'731	356'906
Büro und Verwaltung	144'219	106'200	153'555	144'219	153'555
Übriger Sachaufwand	42'700	36'200	35'957	42'700	35'957
SACHAUFWAND	2'128'246	2'010'472	2'063'031	2'498'389	2'507'753
Jahresverlust	-479'724	-234'928	-632'409	-849'867	-1'077'131

Rechnung (RG) extern

Das Betriebsjahr 2023 schliesst mit einem zum Vorjahr um rund 24% tieferen Jahresverlust ab. Einerseits konnte infolge der nach wie vor bestehenden Personalknappheit nicht die volle Bettenkapazität ausgenutzt werden und andererseits mussten wiederum hohe Krankheitsabsenzen sowie einige Personalmutationen auf Kaderstufe verzeichnet werden. Dieser Umstand führte dazu, dass überproportional Leistungen bei Dritten bezogen werden mussten. Die Sachaufwendungen liegen im Rahmen des Budgets.

Kostenrechnung (KoRe) intern

Diese zeigt die effektive Kostensituation der Betriebsrechnung. Im Unterschied zur externen Jahresrechnung werden in den Positionen «Aufwand für Anlagenutzung» sowie «Kapitalzinsen, Bankspesen» die kalkulatorischen Abschreibungen sowie die kalkulatorischen Zinsen berücksichtigt. Da in der Vergangenheit Subventionen und Investitionsbeiträge von Dritten direkt mit den Anschaffungskosten verrechnet wurden, errechnen sich in der externen Jahresrechnung tiefere Abschreibungen als betriebswirtschaftlich notwendig sind. Ebenfalls werden keine kalkulatorischen Zinsen auf dem Anlagevermögen und Organisationskapital berechnet. Die Kostenrechnung dient als Basis für die Berechnung der Aufenthalts- und Pflorgetaxen.

Was Bienen und Insekten brauchen

Wir alle erfreuen uns an einer vielfältigen, intakten Natur. Bienen und Insekten tragen wesentlich dazu bei, diese Biodiversität zu erhalten. Sie bestäuben nicht nur unsere Nutz- und zahlreiche Wildpflanzen, sondern sind auch Nahrung für eine Vielzahl von Tieren.

Die wichtigen Bestäuber sind unter Druck

Sowohl Honig- als auch Wildbienen und andere Insekten leiden stark unter dem Rückgang der Blütenvielfalt und der Blütenmenge. Dies führt besonders im Sommer zu einer akuten Nahrungsknappheit. Auch fehlt es den Wildbienen und Insekten an geeigneten Nistgelegenheiten. So ist fast die Hälfte der rund 600 Wildbienenarten und Insektenfamilien in der Schweiz gefährdet.



Blaue Holzbiene

Vielfältige Blühflächen und Lebensräume für gesunde Honigbienenvölker und starke Wildbienen- und Insektenpopulationen braucht es eine stabile Lebensgrundlage – ein vielfältiges und möglichst kontinuierliches Blütenangebot.



Gehörnte Mauerbiene

Mit der Förderung von blühenden und diversen Lebensräumen unterstützen wir die Insekten- und Bestäubervielfalt.



Haselblüte mit Honigbiene

Was können wir tun?

Im Frühling lohnt es sich gut zu planen, welche blühfreudigen Pflanzen wir anschaffen, aussäen und pflanzen wollen. Offene Bodenstellen und Sandhaufen sind für Nistgelegenheiten willkommen.



Rosmarin mit Blüte

Im Sommer soll es möglichst abwechslungsreich und vielfältig blühen. Es darf üppig sein.

Verblühte Pflanzenstängel müssen nicht gleich abgeschnitten werden. Kräuter und Gemüsepflanzen dürfen auch mal "auswachsen" und als Blühgrundlage dienen, zum Beispiel Basilikum, Schnittlauch, Thymian, Rosmarin, Fenchel, Pfefferminze, Zitronenmelisse, Radieschen etc.

Auch im Herbst dürfen diverse abgeblühte Staudenstängel als Nahrungs- und Nistgrundlage stehen bleiben. Laub und Äste zu einem Haufen aufgeschichtet könnte einem Igel als Quartier dienen.



Lavendel

Sichern auch Sie für unsere Bestäuber unabdingbare Blühpflanzen und Nistmöglichkeiten in Ihrer unmittelbaren Umgebung, ob im Garten, Balkon oder vor Ihrem Küchenfenster.



Weitere Informationen unter:
www.bienen.ch/bluehflaechen
www.bienen.ch/kurs
www.bienen-ow.ch



Blühflächen



Kurs



bienen OW



bienenschweiz
 Imkerverband der deutschen und rätoromanischen Schweiz

bienen
 OBWALDEN

Autor: bienenOBWALDEN / Text: Mit Blüten
 Bienen schützen ... bienen.ch
 Bilder: Irene Burch, Melchtal, Erwin Müller,
 Giswil, Bienen SCHWEIZ

Blitzlichter zu Aktivitäten der Jugendarbeit

Das Jugendbüro und die Landi werden von den Jugendlichen rege genutzt. Zum chillen und plaudern, um sich zu treffen oder um in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Veranstaltungen zu planen und durchzuführen. Ein Rückblick mit ein paar Blitzlichtern.

Lackierte Kunstwerke. Die Treffs für Mädchen und Jungs aus derselben Klassenstufe finden regelmässig im Jugendbüro statt: Der «Mädliträff» und der «Jungsträff». Auf Wunsch der Mädchen wurden beispielsweise an einem Nachmittag mit viel Engagement und Spass Keramiktas-

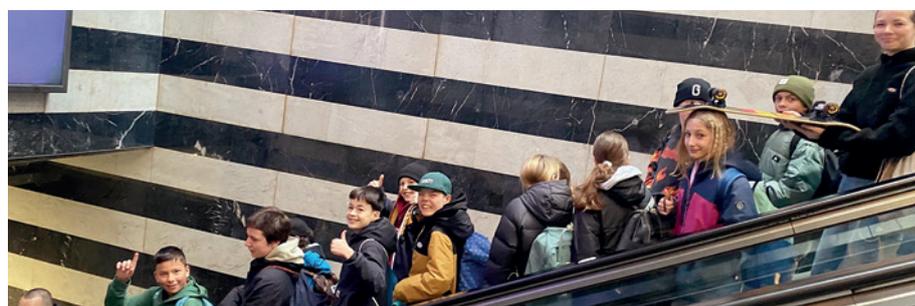
sen bemalt und Fingernägel lackiert. Entstanden sind kleine Kunstwerke, die sich sehen lassen können.

Die Jungs haben ihre Pizzakünste unter Beweis gestellt und elf Pizzen gebacken. Zur Verdauung und zum Ausklang des Abends schauten sie einen Film.

Mordsspass beim Dinieren. Besonders beliebt bei den Jugendlichen ist das «Krimidinner». Dabei wird allen Teilnehmenden im Vorfeld eine Rolle zugeteilt, für die man sich passend verkleidet. Alle Mitspielenden verkörpern einen schillernden

Charakter und erhalten durch ein kleines Drehbuch einen genaueren Einblick in das Spiel. Ziel ist es, den Mörder zu enttarnen. Dabei können die Jugendlichen ihre Schauspielkünste unter Beweis stellen und verbringen einen lustigen und lockeren Abend. Ein Mordsspass für alle.

Austoben im Sportpark. Im Januar hat der Ausflug in den Skillspark stattgefunden, der von Jugendlichen der 1. IOS geplant worden ist. 21 Jungs und Mädchen trafen sich morgens um 08.00 Uhr am Bahnhof. Mit dem Zug ging es über Luzern nach Winterthur. Im Skillspark tobten sich die Jugendlichen während vier Stunden aus, auf dem Trampolin, einem Fussballfeld, einem Skatepark, Turnmatten und vielem mehr. Um 17.00 Uhr kehrten die Jugendlichen voller Energie von ihrem Ausflug nach Sachseln zurück.



**«jugend
arbeit»** SACHSELN
JUGENDBÜRO

Bahnhofplatz 1
6072 Sachseln
Telefon 041 660 42 60
Mi 14.00 - 16.00 / Do 17.00 - 19.00
jugendarbeit.sachseln@bluewin.ch

Zämä stark in Sachslä

Neues aus dem Gleis3 und der Kommission für Altersfragen

In den vergangenen Monaten wurden wieder einige Projekte und Veranstaltungen initiiert, weiterentwickelt und durchgeführt. Drei Projekte stehen im Zeichen der Nachhaltigkeit und trotzten dem Konsumverhalten.

Erfolgreiches Repair Café feiert einjähriges Bestehen

Seit einem Jahr erfreut sich das Repair Café in unserer Gemeinde grosser Beliebtheit. Neun motivierte und engagierte Reparaturinnen und Reparateure haben im vergangenen Jahr über 220 Gegenstände in 450 Arbeitsstunden erfolgreich repariert – kostenlos.

Jeden Dienstag (ausser während den Schulferien) von 09.00–11.00 Uhr öffnet das Repair Café seine Türen im Gleis3.

Viele Elektrogeräte, Kleidungsstücke, Messer, Holz- und Metallgegenstände, Eisenbahnen und vieles mehr wurden repariert. 46 Gegenstände konnten nicht repariert werden, wobei Kaffeemaschinen auf Grund fehlender Ersatzteile den grössten Anteil ausmachten.



Die Freude über die reparierten Gegenstände ist immer gross. Als Dankeschön für das reparierte Cornet bedankte sich der junge Nachwuchsmusiker auf dem Foto mit einem Ständchen bei den Mitarbeitenden des Repair-Cafés.

Haben auch Sie Gegenstände zu Hause, die repariert werden könnten? Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Öffentliche Büchertresore: Ein Lesevergnügen für alle

Bereits an vier Standorten (Quartiere Wissibach und Edisried, Claro Laden und Badi-Beizli) gibt es einen «Büchertresor». Aus den öffentlichen Bücherschränken können Sachslerrinnen und Sachslerr kos- tenlos Bücher ausleihen oder tauschen.



Wer kennt das nicht: Das Bücherregal platzt zwar aus allen Nähten. Dennoch fällt es vielen schwer, sich von lieb gewonnenen Büchern zu trennen. Dabei ist es doch so einfach, die Bücher in einen öffentlichen Bücherschrank zu stellen und zu wissen: An meinem Buch hat auch jemand anderes Freude. Und wer weiss, vielleicht entdecken Sie beim nächsten Gang zum Bücherschrank ein lang gesuchtes Buch. Schauen Sie vorbei, entdecken Sie neue Bücher und helfen Sie mit, die Freude am Lesen zu bewahren!

Jass- und Spielnachmittag

Die Jass- und Spielnachmittage des Gleis3-Teams haben sich bereits etabliert. Einmal im Monat besteht die Möglichkeit, sich beim Jassen und Spielen zu treffen und auszutauschen. Wir freuen uns, Sie an einem der nächsten Jass- und Spielnachmittage begrüßen zu dürfen. Die nächsten Jass- und Spielnachmittage finden an den folgenden Daten jeweils von 14.00–16.00 Uhr statt:
– Mittwoch, 22. Mai, Pfarreiheim
– Mittwoch, 12. Juni, Pfarreiheim

- Donnerstag, 11. Juli, Mittagstisch im Restaurant Bahnhof
(Anmeldung: Tel. 041 660 14 08, E-Mail: kontakt@gastausbahnhof.ch), Treffpunkt 11.30 Uhr im Gleis3 zum Apéro, Anschliessend Spielnachmittag
- Donnerstag, 08. August Mittagstisch im Restaurant Bahnhof
(Anmeldung: Tel. 041 660 14 08, E-Mail: kontakt@gastausbahnhof.ch), Treffpunkt 11.30 Uhr im Gleis3 zum Apéro, anschliessend Spielnachmittag

Nachbarschaftshilfe – auch auf dem Friedhof

Die Pflege der Bepflanzungen auf dem Friedhof nimmt vor allem im Sommer Zeit in Anspruch. Die Grabpflege übernehmen oft Angehörige. Wenn Familienangehörige weit weg wohnen, hängt dies oftmals an einer einzelnen Person. Dies kann zur Belastung werden, vor allem bei einer Erkrankung oder bei Ferienabwesenheit.

Hier könnten Freiwillige aus dem Dorf, am einfachsten «Grabnachbarn», einspringen. Wären Sie bereit, vorübergehend die Bepflanzungen von Gräbern zu giessen, so melden Sie sich doch beim Gleis3. Suchen Sie selbst eine Vertretung für die Grabpflege bei Ferien oder Krankheit, so können Sie sich ebenfalls gerne melden. Persönlich begrüßen wir Sie am Dienstag, 09.00–11.00 Uhr im Gleis3 Bahnhofplatz 1. Telefonisch erreichen Sie uns unter 041 660 42 60 oder per Mail gleis3.sachseln@bluewin.ch.

Eine weitere Möglichkeit im Rahmen der Nachbarschaftshilfe bietet auch die Organisation Zeitgut.
Kontakt: www.zeitgut-obwalden.ch.

Der Kommission für Altersfragen ist es ein grosses Anliegen, dass der Friedhof zu einem Ort für positive Begegnungen und zum Gedankenaustausch wird.



Gleis3
Bahnhofplatz 1
6072 Sachseln
041 660 42 60
gleis3.sachseln@bluewin.ch

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 22. Mai 2024
19:30 Uhr, Gemeindesaal Mattli

Traktandenliste

Anträge des Einwohnergemeinderates

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie hiermit zur Gemeindeversammlung ein am Mittwoch, 22. Mai 2024 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Mattli.

Musikalische Eröffnung durch die Musikschule Sachseln

Traktanden:

- 1 Genehmigung der Jahresrechnung 2023**
- 2 Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2024 bis 2028**
- 3 Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2024 bis 2028**
- 4 Wahl des Gemeindevweibels für die Amtsdauer 2024 bis 2028**
- 5 Orientierungen und Fragerecht**

Die Beschlussesanträge und die dazugehörigen Unterlagen liegen bis zur Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Anträge des Gemeinderates sowie eine verkürzte Form der Rechnung werden als Beilage zum Informationsblatt "iisers Sachslä" allen Haushaltungen zugestellt. Die Unterlagen können auch auf der Homepage www.sachseln.ch eingesehen werden.

Detaileinsichten in die Buchhaltung der Einwohnergemeinde können, soweit der Datenschutz und die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt werden, bis zur Gemeindeversammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Finanzverwaltung vorgenommen werden.

Änderungsanträge sind für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger ist berechtigt, dem Einwohnergemeinderat zu Händen der Gemeindeversammlung Fragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf Gemeindeangelegenheiten zu stellen. Solche Fragen müssen spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden.

EINWOHNERGEMEINDERAT SACHSELN

Der Gemeindepräsident:

Knut Hackbarth

Der Gemeindeschreiber:

Toni Meyer

Traktandum 1

Genehmigung der Jahresrechnung 2023

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2023 wurde von der Finanzverwaltung per 31. Dezember 2023 abgeschlossen und wird wie folgt ausgewiesen:

A.	Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	2'317'650.01	275'054.10
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	453'646.30	205'223.50
2	Bildung	11'036'734.47	1'610'930.30
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'071'811.03	38'939.54
4	Gesundheit	1'495'345.35	5'241.80
5	Soziale Sicherheit	2'473'115.20	373'193.92
6	Verkehr	1'710'537.01	619'029.68
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'629'648.77	1'082'530.44
8	Volkswirtschaft	1'031'022.20	874'728.25
9	Finanzen, Steuern	634'953.95	18'161'598.29
		<u>23'854'464.29</u>	<u>23'246'469.82</u>
	Aufwandüberschuss		607'994.47
		<u>23'854'464.29</u>	<u>23'854'464.29</u>

Kommentar:

Das Budget der Jahresrechnung 2023 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 553'881.00. Das Rechnungsergebnis ist um CHF 54'113.47 schlechter ausgefallen als veranschlagt. Hauptgrund dafür sind teilweise massiv tiefere Steuereinnahmen bei den juristischen Personen, den Grundstückgewinnsteuern und den Handänderungssteuern. Die sehr gute Entwicklung bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen, die gute Budgetdisziplin und effektiv tieferen Aufwände in vielen Bereichen haben dazu beigetragen, dass das Jahresergebnis nur moderat schlechter ausgefallen ist als budgetiert.

B.	Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung		0.00
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	507'640.00	195'966.80
2	Bildung	1'266.55	0.00
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0.00	0.00
6	Verkehr	724'047.25	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	690'646.35	0.00
8	Volkswirtschaft	0.00	0.00
		<u>1'923'600.15</u>	<u>195'966.80</u>
	Nettoinvestition		1'727'633.35
		<u>1'923'600.15</u>	<u>1'923'600.15</u>

Kommentar:

Im Budget der Investitionsrechnung wurde mit Nettoausgaben von CHF 1'858'300.00 gerechnet. Die Investitionsrechnung schliesst mit Nettoausgaben von CHF 1'727'633.35 ab. Das neue Kleintanklöschfahrzeug der Feuerwehr Flüeli-Ranft konnte auch im Jahr 2023 nicht wie geplant beschafft werden (Lieferverzögerungen). Die Investitionen im Bereich Strassenbau (Allmendstrasse, Fussweg Abschnitt Nawandel bis Sattelrank, Sanierung Dornistrasse, Sanierung Sandlochstrasse und behindertengerechter Ausbau der Bushaltestellen) liegen rund CHF 100'000.00 unter dem Budget. Die Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeugs für den Gemeindedienst konnte rund CHF 15'000.00 günstiger abgeschlossen werden.

Weit unter dem Budget liegen die Ausgaben im Bereich der Abwasserbeseitigung (Meteorwasserleitung Seehof, Pumpschacht Wissibach, Kanalisation Allmendstrasse). Im Bereich Wasserbau verzögert sich das Projekt Sigetsbach weiter. Die Arbeiten für das Entwässerungsprojekt Juch konnten gestartet werden; Subventionen wurden noch keine beantragt. Die Kostenbeteiligung am Hochwassersicherheitsprojekt Sarneraatal sind um mehr als CHF 310'000.00 höher als budgetiert. Der Grund dafür liegt in den Kostensteigerungen, welche der Kanton kommuniziert hat. Der Investitionsbeitrag an das Löschwasserreservoir Obflue wurde ermittelt, im Jahr 2023 verbucht und im Februar 2024 an die Wasserversorgung Sachseln überwiesen.

C. Bilanz		Aktiven	Passiven
Finanzvermögen		12'732'547.55	
Verwaltungsvermögen		26'602'425.30	
Fremdkapital			20'046'744.60
		<u>39'334'972.85</u>	<u>20'046'744.60</u>
<i>Eigenkapital am 01.01.2023</i>	<i>19'546'220.51</i>		
+ <i>Einlage in Fonds</i>			
<i>Spezialfinanzierung</i>	<i>352'764.20</i>		
- <i>Entnahme aus Fonds</i>			
<i>Spezialfinanzierungen</i>	<i>21'709.14</i>		
+ <i>Saldo aus Fonds Ersatzabgabe</i>			
<i>Eigenstromerzeugung</i>	<i>18'947.15</i>		
- <i>Aufwandüberschuss</i>	<i>607'994.47</i>		
Eigenkapital am 31.12.2023		<u>39'334'972.85</u>	<u>19'288'228.25</u>
			<u>39'334'972.85</u>

Die wesentlichsten Kreditüberschreitungen gegenüber dem genehmigten Budget 2023 lauten wie folgt:

Erfolgsrechnung

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
0210 Finanzverwaltung	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF 32'744.85
Begründung: Befristete Veränderung der personellen Struktur auf der Finanzverwaltung.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
1500 Feuerwehr	Löhne des Betriebspersonals	CHF 28'875.55
Begründung: Abhängig von der Anzahl Ernsteinsätze.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2110 Kindergarten	Löhne der Lehrkräfte	CHF 40'628.80
Begründung: Personelle Fluktuation, krankheitsbedingte Ausfälle. Demgegenüber stehen Taggeldvergütungen von CHF 18'842.65.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2120 Primarstufe	Löhne der Lehrkräfte	CHF 61'312.70
Begründung: Personelle Fluktuation, krankheitsbedingte Ausfälle, Mutterschaftsurlaube. Demgegenüber stehen Taggeldvergütungen von CHF 76'322.20.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2171 Neubau Schulhaus Türli	Zusätzliche Abschreibungen spezialfinanzierte Mobilien	CHF 87'492.51
Begründung: Anstelle der budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 42'500.00 auf der Immobilie wurden mit dem Überschuss aus der Zwecksteuer die spezial-finanzierten Mobilien zusätzlich abgeschrieben.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Budgetabweichung
2180 Volksschule Sonstiges	Übriger Betriebsaufwand	CHF 24'010.65
Begründung: An der Gemeindeversammlung vom 24. Mai 2023 wurden CHF 20'000.00 zur Deckung des Initialaufwandes für den Aufbau der Tagesstrukturen bewilligt. Die effektiven Kosten lagen um gut CHF 4'000.00 höher.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Budgetabweichung
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	CHF 27'586.20
Begründung: Die Stelle der Schuladministratorin wurde für eine gewisse Zeit doppelt besetzt (Einführung Nachfolgerin).		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2200 Sonderschulen	Löhne der Lehrkräfte	CHF 29'304.45
Begründung: Abhängig von der Anzahl vom Kanton bewilligter Sonderschulmassnahmen. Demgegenüber steht eine höhere Entschädigung des Kantons im Konto 2200.4611.00.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2200 Sonderschulen	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	CHF 29'759.95
Begründung: Abhängig von der Anzahl bewilligter externer Sonderschulmassnahmen.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2200 Sonderschulen	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	CHF 21'319.05
Begründung: Abhängig von der Anzahl Schülerinnen und Schüler, die von der Stiftung Rütimattli betreut werden.		

3422 Unterhalt öffentlicher Brunnen	Unterhalt übrige Sachanlagen	CHF 62'842.89
Begründung: Umsetzungsverzögerung (von 2022 auf 2023) des Projekts "Sanierung und Neugestaltung Löwenbrunnen".		

4210 Ambulante Krankenpflege	Beiträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck	CHF 140'206.72
Begründung: Markante Steigerung der Leistungen (Anzahl Stunden) durch die Spitex OW, vermehrte Inanspruchnahme privater Spitex-Dienstleistungen.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5790 Übrige Fürsorge	Entschädigungen an Gemeindezweckverbände innerkantonale	CHF 70'563.55
Begründung: Budgetiert wurden CHF 304'000.00 im Konto 3632.00. Schlussendlich verbucht wurde der Aufwand aber im Konto 3612.10. Der oben erwähnte Mehraufwand ist auf höhere Initialkosten zum Aufbau des Regionalen Sozialdienstes zurückzuführen.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
6150 Gemeindestrassen	Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	CHF 25'310.95
Begründung: Der für 2022 geplante Ersatz des Förderbandes im Streusalzsilos konnte erst 2023 abgeschlossen werden.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
8731 Fernwärmebetrieb	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	CHF 60'463.69
Begründung: Mehrkosten durch höheren Schnitzelverbrauch und die Teuerung.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
8731 Fernwärmebetrieb	Erstellung Neuanschlüsse	CHF 60'587.72
Begründung: Mehrkosten für die Erstellung diverser Neuanschlüsse. Demgegenüber stehen auch grössere Einnahmen im Konto 8731.4241.00 (Anschlussgebühren).		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
9100 Steuern	Wertberichtigung auf Forderungen	CHF 45'000.00
Begründung: Bildung höherer Rückstellungen auf Steuerforderungen auf Grund der Bewertung der bestehenden Ausstände.		

Anhang zur Jahresrechnung:

Im Anhang zur Jahresrechnung werden folgende Kennzahlen berechnet und ausgewiesen:

	<u>Kennzahl</u>	<u>Kommentar</u>	
Nettoverschuldungsquotient	39.81 %	unter 100 %	= gut
Selbstfinanzierungsgrad	79.42 %	Ø 100 %	= mittel
Zinsbelastungsanteil	0.97 %	0 - 4 %	= gut
Nettoschulden je Einwohner (5211)	CHF 1'386	1'001 – 2'500	= mittlere Verschuldung
Selbstfinanzierungsanteil	6.05 %	unter 10 %	= schlecht
Kapitaldienstanteil	7.78 %	5 – 15 %	= tragbar
Bruttoverschuldungsanteil	85.81 %	50 - 100 %	= gut
Investitionsanteil	8.31 %	unter 10 %	= schwache Investitionstätigkeit

Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission hat in Zusammenarbeit mit der zugelassenen Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG, Luzern, die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Sachseln, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft und das Prüfungsergebnis in einem schriftlichen Bericht vom 02. April 2024 zu Händen der Gemeindeversammlung festgehalten. Nach ihrer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Sachseln wird genehmigt.
2. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Traktandum 2

Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2024 bis 2028

Sachverhalt:

Gemäss Artikel 93 der Kantonsverfassung sind die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission durch die Gemeindeversammlung auf eine Amtsdauer von 4 Jahren zu wählen. Die Rechnungsprüfungskommission besteht gemäss Artikel 19 der Gemeindeordnung aus 5 Mitgliedern.

Es stellen sich zur Wiederwahl:

- Dominik Rohrer, Flüelistrasse 31
- Flurin Liesch, Pilatusstrasse 16
- Helmut Wagner, Brüggistrasse 22
- Sandro Rossi, Dorfstrasse 8

Infolge Rücktritts ist zu ersetzen:

- Fabian Egger, Feldweg 18a

Der Einwohnergemeinderat schlägt die bisherigen vier Mitglieder zur Wiederwahl vor. Die Neuwahl des fünften Mitglieds wird auf Grund von an der Gemeindeversammlung vorgebrachten Wahlvorschlägen vorgenommen.

Traktandum 3

Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2024 bis 2028

Sachverhalt:

Gemäss Artikel 19 der Gemeindeordnung wird das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission durch die Gemeindeversammlung auf eine Amtsdauer von 4 Jahren gewählt. Der bisherige Amtsinhaber, Dominik Rohrer, Flüelistrasse 31, stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Einwohnergemeinderat schlägt Dominik Rohrer, Flüelistrasse 31, zur Wiederwahl als Präsident der Rechnungsprüfungskommission vor.

Traktandum 4

Wahl des Gemeindegewählten für die Amtsdauer 2024 bis 2028

Sachverhalt:

Gemäss Artikel 93 der Kantonsverfassung ist der Gemeindegewählte durch die Gemeindeversammlung auf eine Amtsdauer von 4 Jahren zu wählen. Der bisherige Amtsinhaber, Hermann Spichtig, Brünigstrasse 108, stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der Einwohnergemeinderat schlägt Hermann Spichtig, Brünigstrasse 108, zur Wiederwahl als Gemeindegewählter vor.

Traktandum 5

Orientierungen und Fragerecht

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2023

an die Gemeindeversammlung der

Einwohnergemeinde Sachseln

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der zugelassenen Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG, Luzern, die beiliegende Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Sachseln bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz sowie dem Finanzhaushaltsreglement der Gemeinde verantwortlich.

Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 91ff des Finanzhaushaltsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung ist so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern mit ein.

Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sachseln, 2. April 2024

Rechnungsprüfungskommission



Dominik Rohrer
Präsident



Fabian Egger



Flurin Liesch



Sandro Rossi



Helmut Wagner

EINWOHNERGEMEINDE SACHSELN

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2023

Geschätzte Sachslerrinnen und Sachslerr

Nachdem wir in den letzten Jahren sehr gute Jahresergebnisse erzielt haben, schliessen wir die Rechnung 2023 mit einem Verlust von CHF 607'994.00 ab. Bereits im Budget 2023 wurde ein etwas tieferer Verlust von CHF 553'881.00 ausgewiesen.

Hauptgrund dafür sind tiefere Steuereinnahmen bei den juristischen Personen, den Grundstückgewinnsteuern und den Handänderungssteuern. Dank guter Budgetdisziplin, höheren Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen und teilweise aufgeschobenen Projekten konnten die Mindereinnahmen bei den Steuern aufgefangen werden. Der Gemeindebeitrag an die Spitex OW hat sich von CHF 143'046.60 im Jahr 2022 auf CHF 235'898.00 im Jahr 2023 erhöht. Die Spitex OW erklärt diese Kostenerhöhung durch eine Leistungssteigerung innerhalb der Gemeinde Sachseln. Obwohl die Anzahl der Kunden gegenüber dem Vorjahr fast identisch ist, sind die geleisteten Stunden und die Anzahl Besuche stark angestiegen.

Wie im vergangenen Jahr spürte die Obwaldner Wirtschaft auch im Jahr 2023 die Auswirkungen der Pandemie sowie des Ukrainekrieges. Gemäss dem Obwaldner Wirtschaftsbarometer sind die mengenmässigen Exporte der Obwaldner Lebensmittelindustrie deutlich zurück gegangen. Vor allem nach Deutschland wurde spürbar weniger exportiert, weshalb auch die Wertschöpfung deutlich kleiner ausgefallen ist als im Jahr 2022. Auch die Investitionsgüterindustrie spürte die wirtschaftlichen Schwierigkeiten im Ausland, so dass auch hier ein Wertschöpfungsrückgang unvermeidbar ist. Dafür konnten sich die Obwaldner Landwirtschaft und die Holzindustrie deutlich besser entwickeln als erwartet.

Im Budget der Investitionsrechnung wurde mit Nettoausgaben von rund CHF 1.86 Mio. gerechnet. Die Investitionsrechnung 2023 schliesst mit Nettoausgaben von rund CHF 1.73 Mio. etwas tiefer ab. Die Investitionen im Bereich der Abwasserbeseitigung und im Strassenbau liegen gesamtheitlich vor allem auf Grund von Verzögerungen unter dem Budget. Auch der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen verzögert sich teilweise in die nächsten Jahre. Belastet wird die Investitionsrechnung mit einer höheren Kostenbeteiligung am Hochwassersicherheitsprojekt Sarneraatal, welche um CHF 310'000.00 höher als budgetiert ausgefallen ist.

Auch im aktuellen Jahr rechnen wir mit einem weiterhin verlangsamten Wirtschaftswachstum. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) rechnet für das Jahr 2024 mit einem Wachstum des Bruttoinlandprodukts um 1,1 % (2023: 1.3 %). Dies wäre wiederum ein deutlich unterdurchschnittliches Wachstum. Auf Grund der restriktiveren Geldpolitik der Schweizerischen Nationalbank (SNB) dürfte die Inflation weiter zurückgehen. Die Arbeitslosenquote des Kantons Obwalden gehört seit Jahren zu den tiefsten in der Schweiz. Die Kehrseite davon ist ein kaum vorhandenes Fachkräfteangebot, weshalb uns der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften weiterhin beschäftigen wird.

Projekte, welche im Jahr 2023 nicht wie geplant abgeschlossen werden konnten, werden auf die kommenden Jahre verschoben. Dies unterstreicht die Notwendigkeit, auch weiterhin verantwortungsvoll mit den finanziellen Ressourcen unserer Gemeinde umgehen. Es ist wichtig, vorausschauend zu planen, um sicherzustellen, dass wir auch in Zukunft in der Lage sind, grössere Investitionen zu stemmen.

Einwohnergemeinderat Sachseln

Zusammenfassung der Jahresrechnungen

Gestufte Erfolgsrechnung

	Rechnung 2023	Budget 2023	Rechnung 2022
<i>Betrieblicher Aufwand</i>			
Personalaufwand	CHF 23'008'390.08	CHF 23'978'364.00	CHF 22'113'427.27
Sach- und übriger Aufwand	CHF 11'079'802.93	CHF 11'154'625.00	CHF 10'752'061.15
Abschreibungen	CHF 4'086'684.44	CHF 4'518'196.00	CHF 4'034'034.42
Einlagen	CHF 1'410'655.99	CHF 1'435'700.00	CHF 1'311'442.40
Transferaufwand	CHF 383'446.60	CHF 141'373.00	CHF 222'626.82
Durchlaufende Beiträge	CHF 5'941'279.32	CHF 6'622'470.00	CHF 5'685'202.23
	CHF 106'520.80	CHF 106'000.00	CHF 108'060.05
<i>Betrieblicher Ertrag</i>			
Fiskalertrag	CHF -22'602'535.87	CHF -23'643'083.00	CHF -22'840'348.33
Entgelte	CHF -18'374'129.85	CHF -19'025'000.00	CHF -18'227'330.05
Verschiedene Erträge	CHF -2'486'901.37	CHF -2'415'483.00	CHF -2'723'823.64
Entnahmen Fonds	CHF -6'400.00	CHF -4'800.00	CHF -2'850.00
Transferrertrag	CHF -33'444.39	CHF -21'450.00	CHF -48'378.00
Durchlaufende Beiträge	CHF -1'595'139.46	CHF -2'070'350.00	CHF -1'729'906.39
	CHF -106'520.80	CHF -106'000.00	CHF -108'060.20
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF 405'854.21	CHF 335'281.00	CHF -726'921.06
Finanzaufwand	CHF 281'630.45	CHF 286'250.00	CHF 272'713.10
Finanzertrag	CHF -166'982.70	CHF -110'150.00	CHF -432'053.45
Ergebnis aus Finanzierung	CHF 114'647.75	CHF 176'100.00	CHF -159'340.35
Operatives Ergebnis	CHF 520'501.96	CHF 511'381.00	CHF -886'261.41
Ausserordentlicher Aufwand	CHF 87'492.51	CHF 42'500.00	CHF 862'023.05
Ausserordentlicher Ertrag	CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 0.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF 87'492.51	CHF 42'500.00	CHF 862'023.05
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	CHF 607'994.47	CHF 553'881.00	CHF -24'238.36
- Gewinn / + Verlust			

Investitionsrechnung

	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
Ausgaben	CHF	1'923'600.15	CHF	2'895'500.00	CHF	2'797'945.36
./. Einnahmen	CHF	195'966.80	CHF	1'037'200.00	CHF	186'688.80
Nettoinvestitionen	CHF	1'727'633.35	CHF	1'858'300.00	CHF	2'611'256.56

Bilanz per 31.12.2023

Aktiven						
Finanzvermögen	Abnahme		CHF	-1'457'161.81	CHF	39'334'972.85
Verwaltungsvermögen	Abnahme		CHF	1'552'396.66	CHF	12'732'547.55
Spezialfinanzierungen	Zunahme		CHF	95'234.85	CHF	26'602'425.30
Bilanzfehlbetrag	Gleich		CHF	0.00	CHF	0.00
	Gleich		CHF	0.00	CHF	0.00
Passiven	Zunahme		CHF	-241'172.87	CHF	39'334'972.85
Fremdkapital	Abnahme		CHF	1'199'169.55	CHF	20'046'744.60
Spezialfinanzierungen	Zunahme		CHF	331'055.06	CHF	6'276'397.60
Fonds im Eigenkapital	Zunahme		CHF	18'947.15	CHF	88'909.15
Finanzpolitische Reserve	Gleich		CHF	0.00	CHF	4'500'000.00
Bilanzfehlbetrag per 31.12.	Abnahme		CHF	607'994.47	CHF	8'422'921.50

Funktionale Gliederung der Rechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023			Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Abweichung* %	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Total	23'854'464	23'246'470	-4.24	24'911'714	24'357'333	23'829'760	23'853'998
Aufwandüberschuss		607'994			554'381	24'238	
Ertragsüberschuss							
0 Allgemeine Verwaltung	2'317'650	275'054	-0.72	2'334'560	275'200	2'250'163	296'665
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	453'646	205'224	-5.31	479'100	179'400	550'372	200'749
2 Bildung	11'036'735	1'610'930	-0.46	11'087'821	1'558'160	10'615'040	1'511'559
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'071'811	38'940	-7.65	1'160'625	26'150	946'108	29'899
4 Gesundheit	1'495'345	5'242	2.31	1'461'565	0	1'435'097	0
5 Soziale Sicherheit	2'473'115	373'194	-20.68	3'118'045	806'300	2'670'124	840'619
6 Verkehr	1'710'537	619'030	-2.55	1'755'375	736'000	1'464'377	743'739
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'629'649	1'082'530	-16.28	1'946'550	1'091'850	2'492'684	1'085'586
8 Volkswirtschaft	1'031'022	874'728	10.75	930'923	771'223	976'769	872'536
9 Finanzen und Steuern	634'954	18'161'598	-0.34	637'150	18'913'050	429'026	18'272'646
Investitionsrechnung	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF		Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Ausgaben CHF	Einnahmen CHF
Total	1'923'600	195'967		2'895'500	1'037'200	2'797'945	186'689
Nettoinvestitionen		1'727'633			1'858'300		2'611'257
0 Allgemeine Verwaltung	0	0		0	0	0	0
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	507'640	195'967		675'500	306'200	89'736	0
2 Bildung	1'267	0		0	0	1'163'003	41'980
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	0	0		0	0	238'000	0
4 Gesundheit	0	0		0	0	0	0
5 Soziale Sicherheit	0	0		0	0	0	0
6 Verkehr	724'047	0		840'000	0	369'571	0
7 Umweltschutz und Raumordnung	690'646	0		1'380'000	731'000	447'635	144'709
8 Volkswirtschaft	0	0		0	0	490'000	0

* Abweichung zum Budget

Details der Investitionsrechnung 2023

Die folgenden Projekte wurden bearbeitet:		Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Nettoausgaben CHF	Nettoeinnahmen CHF
Behindertengerechte Ausgestaltung der Bushaltestellen	Ausbau	72'601.45		72'601.45	
Allmendstrasse	Sanierung	35'254.05		35'254.05	
Dornistrasse	Sanierung	27'227.40		27'227.40	
Sandlochstrasse	Sanierung	83'148.60		83'148.60	
Flüelistrasse	Fussweg Abschnitt Nawandel-Sattelrunk	320'846.10		320'846.10	
Löschwasserreservoir Obflue	Investitionsbeitrag	507'640.00	195'966.80	311'673.20	
Juch	Entwässerungsprojekt	114'835.50		114'835.50	
Sigetsbach	Hochwasserschutzprojekt	0.00		0.00	
Hochwassersicherheit Sarneraatal	Investitionsbeitrag	551'421.80		551'421.80	
Pumpschacht Wissibach	Sanierung	7'904.80		7'904.80	
Meteorwasserleitung Seehof	Sanierung	2'020.05		2'020.05	
Einführung Trennsystem Abwasserleitung Steinenstrasse-Edisriederstrasse- Brünigstrasse-See	Sanierung	14464.20		14464.20	
Allmendstrasse	Kanalisation	0.00		0.00	
Kommunalfahrzeug	Ersatz Toyota	184'969.65		184'969.65	
Kleintanklöschfahrzeug Feuerwehr	Ersatzbeschaffung	0.00		0.00	
Schulhaus Mattli	Umbau Schulküche in Musikzimmer	1'266.55		1'266.55	
Total		1'923'600.15	195'966.80	1'727'633.35	0.00
Total Nettoinvestitionen			1'727'633.35		1'727'633.35

Artengliederung der Rechnung

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Ertrag	23'854'464.29	100.00	24'911'714.00	100.00	-1'057'249.71	-4.43
Ertragsüberschuss (-) / Aufwandüberschuss (+)	607'994.47	2.55	553'881.00	2.22	54'113.47	8.90
Fiskalertrag	18'374'129.85	77.03	19'025'000.00	76.37	-650'870.15	-3.54
Entgelte	2'486'901.37	10.43	2'415'483.00	9.70	71'418.37	2.87
Verschiedene Erträge	6'400.00	0.03	4'800.00	0.02	1'600.00	25.00
Finanzertrag	166'982.70	0.70	110'150.00	0.44	56'832.70	34.04
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	33'444.39	0.14	21'450.00	0.09	11'994.39	35.86
Transferertrag	1'595'139.46	6.69	2'070'350.00	8.31	-475'210.54	-29.79
Durchlaufende Beiträge	106'520.80	0.45	106'000.00	0.43	520.80	0.49
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Interne Verrechnungen	476'951.25	2.00	604'600.00	2.43	-127'648.75	-26.76
Aufwand	23'854'464.29	100.00	24'911'714.00	100.00	-1'057'249.71	-4.43
Personalaufwand	11'079'802.93	46.45	11'154'625.00	44.78	-74'822.07	-0.68
Sach- und übriger Betriebsaufwand	4'086'684.44	17.13	4'518'196.00	18.14	-431'511.56	-10.56
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'410'655.99	5.91	1'435'700.00	5.76	-25'044.01	-1.78
Finanzaufwand	281'630.45	1.18	286'250.00	1.15	-4'619.55	-1.64
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	383'446.60	1.61	141'373.00	0.57	242'073.60	63.13
Transferaufwand	5'941'279.32	24.91	6'622'470.00	26.58	-681'190.68	-11.47
Durchlaufende Beiträge	106'520.80	0.45	106'000.00	0.43	520.80	0.49
Ausserordentlicher Aufwand	87'492.51	0.37	42'500.00	0.17	44'992.51	51.42
Interne Verrechnungen	476'951.25	2.00	604'600.00	2.43	-127'648.75	-26.76

Entwicklung der Bestandesrechnung

BILANZANALYSE	per 31.12.2023		per 31.12.2022		Veränderung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN						
Finanzvermögen		100.00	40'792'134.66	100.00	-1'457'161.81	-3.57
Flüssige Mittel	<u>12'732'547.55</u>	<u>32.37</u>	<u>14'284'944.21</u>	<u>35.02</u>	<u>-1'552'396.66</u>	<u>-10.87</u>
Forderungen	3'563'327.53	9.06	9'347'992.31	22.92	-5'784'664.78	-61.88
Kurzfristige Finanzanlagen	3'655'091.53	9.29	2'934'701.54	7.19	720'389.99	24.55
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'500'000.00	8.90	0.00	0.00	3'500'000.00	
Vorräte und angefangene Arbeiten	847'207.04	2.15	809'323.91	1.98	37'883.13	4.68
Finanzanlagen	43'650.00	0.11	70'155.00	0.17	-26'505.00	-37.78
Sachanlagen	500'500.00	1.27	500'000.00	1.23	500.00	0.10
	622'771.45	1.58	622'771.45	1.53	0.00	0.00
Verwaltungsvermögen	<u>26'602'425.30</u>	<u>67.63</u>	<u>26'507'190.45</u>	<u>64.98</u>	<u>95'234.85</u>	<u>0.36</u>
Sachanlagen	21'654'598.10	55.05	22'288'208.25	54.64	-633'610.15	-2.84
Darlehen	1'906'750.00	4.85	1'909'000.00	4.68	-2'250.00	-0.12
Beteiligungen	990'002.00	2.52	990'002.00	2.43	0.00	0.00
Investitionsbeiträge	2'051'075.20	5.21	1'319'980.20	3.24	731'095.00	55.39
Spezialfinanzierungen	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Vorschuss an Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bilanzfehlbetrag	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Bilanzfehlbetrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PASSIVEN						
Fremdkapital		100.00	40'792'134.66	100.00	-1'457'161.81	-3.57
Total laufende Verbindlichkeiten	<u>19'697'744.60</u>	<u>50.08</u>	<u>20'896'914.15</u>	<u>51.23</u>	<u>-1'199'169.55</u>	<u>-5.74</u>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	2'239'702.35	5.69	1'754'926.90	4.30	484'775.45	27.62
Passive Rechnungsabgrenzung	5'707'640.00	14.51	3'650'000.00	8.95	2'057'640.00	56.37
Kurzfristige Rückstellungen	157'906.60	0.40	194'908.80	0.48	-37'002.20	-18.98
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Langfristige Rückstellungen	11'500'000.00	29.24	15'200'000.00	37.26	-3'700'000.00	-24.34
Spezialfinanzierungen	92'495.65	0.24	97'078.45	0.24	-4'582.80	-4.72
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	<u>349'000.00</u>	<u>0.89</u>	<u>349'000.00</u>	<u>0.86</u>	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Eigenkapital	349'000.00	0.89	349'000.00	0.86	0.00	0.00
(Spezialfinanzierung)	<u>19'288'228.25</u>	<u>49.04</u>	<u>19'546'220.51</u>	<u>47.92</u>	<u>-257'992.26</u>	<u>-1.32</u>
Fonds im Eigenkapital	6'276'397.60	15.96	5'945'342.54	14.57	331'055.06	5.57
Finanzpolitische Reserve	88'909.15	0.23	69'962.00	0.17	18'947.15	27.08
Bilanzüberschuss	4'500'000.00	11.44	4'500'000.00	11.03	0.00	0.00
+ Ertragsüberschuss /- Aufwandüberschuss	9'030'915.97	22.96	9'006'677.61	22.08	24'238.36	0.27
	-607'994.47	-1.55	24'238.36	0.06	-632'232.83	-2'608.40

Entwicklung der Steuererträge

ANALYSE DER STEUERERTRÄGE	2023		2022		2021		2020	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Einkommens- und Vermögenssteuern	15'048'569.25	81.79	14'053'460.55	77.02	13'642'238.45	77.29	13'535'584.75	65.84
Kapitalabfindungen, Lotteriegewinn	757'153.50	4.12	539'376.10	2.96	674'692.35	3.82	540'911.20	2.63
Gewinn- und Kapitalsteuern	951'973.15	5.17	1'585'403.25	8.69	1'898'754.25	10.76	4'173'490.15	20.30
Grundstückgewinnsteuern	469'181.30	2.55	727'320.45	3.99	333'125.20	1.89	1'018'210.15	4.95
Handänderungssteuern	207'518.20	1.13	435'495.60	2.39	227'226.35	1.29	406'933.00	1.98
Erbschafts- und Schenkungssteuern	0.00	0.00	0.00	0.00	17'785.00	0.10	0.00	0.00
Hundesteuern	26'255.00	0.14	24'665.00	0.14	18'195.00	0.10	17'495.50	0.09
Bussen	25'650.00	0.14	19'775.00	0.11	19'425.00	0.11	18'300.00	0.09
Zwecksteuer Schulhausneubau	913'479.45	4.96	861'609.10	4.72	820'362.45	4.65	846'515.25	4.12
Total	18'399'779.85	100.00	18'247'105.05	100.00	17'651'804.05	100.00	20'557'440.00	100.00



Kirchgemeinde Sachseln

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie hiermit zur Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 22. Mai 2024 im Anschluss an die Versammlung der Einwohnergemeinde im Gemeindesaal Mattli ein.

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnungen 2023
2. Wahl von sechs Mitgliedern des Kirchgemeinderates für die Amtsdauer 2024-2028
3. Wahl des Kirchgemeindepräsidiums und des Vizepräsidiums auf zwei Jahre
4. Wahl von drei Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsdauer 2024-2028
5. Wahl von vier Delegierten in den Verband römisch-katholischer Kirchgemeinden des Kantons Obwalden für die Amtsdauer 2024-2028
6. Wahl der Vertretung der Kirchgemeinde Sachseln im Administrationsrat des Kirchgemeindevorstands Obwalden für die Amtsdauer 2024-2028
7. Vollmacht und Krediterteilung im Betrag von Fr. 90'000.00 für den Ersatz der Ölheizung im Kaplaneihaus Flüeli durch eine Erdsonde mit Wärmepumpe
8. Orientierungen und Fragerecht

Die Jahresrechnungen 2023 mit dem Bericht der Rechnungsprüfungskommission liegen, gleichzeitig mit den Unterlagen der Einwohnergemeinde, im Gemeindehaus (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme und zum Bezüge auf. Die Jahresrechnung ist auch auf der Webseite der Pfarrei unter <http://www.pfarrei-sachseln.ch> zu finden.

Änderungsanträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Kirchenverwaltung einzureichen.

Sachseln, 10. April 2024

KIRCHGEMEINDERAT SACHSELN

Die Präsidentin:

Monika Kathriner-Christen

Der Ratsschreiber:

Donato Fisch

Traktandum 1: Genehmigung der Jahresrechnungen 2023

Die **Jahresrechnung 2023** (Erfolgsrechnung) der Kirchgemeinde Sachseln schliesst statt des erwarteten Mehraufwandes von CHF 93'130.00 mit einem **Mehrertrag** von CHF 84'106.76 ab. Dies trotz des Steuerrabatts von 0.08 Einheiten. Der unerwartete Ertragsüberschuss erklärt sich mit den im Mai 2023 eingegangenen periodenfremden Steuereinnahmen in der Höhe von CHF 145'925.45. Dabei handelt es sich um die von der reformierten Kirche rückerstatteten Quellensteuern der letzten 5 Jahre. Ohne diesen ausserordentlichen Ertrag hätte ein Aufwandüberschuss von CHF 61'818.69 resultiert.

Der **Ertrag** übertrifft mit CHF 1'749'552.33 das Budget um CHF 118'432.33. Im Vergleich zur Rechnung 2022 steigt der Ertrag um CHF 186'391.46 (+11,92%). Den Hauptanteil am Ertrag machen die Steuereinnahmen mit CHF 1'516'052.20 aus. Der Steuerertrag erhöht sich 2023 gegenüber dem Budget um CHF 96'052.20 (+6,76%). Gegenüber dem Vorjahr nimmt er um CHF 107'756.30 (+7,65%) zu.

Der **Aufwand** fällt mit CHF 1'665'445.57 um CHF 58'804.43 (-3,41%) tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr erhöht er sich um CHF 102'284.70 (+6,54%).

Somit resultiert ein **Cash-Flow** von CHF 84'106.76 gegenüber dem vorgesehenen von CHF -93'130.00. Im Vergleich zu 2022 erhöht sich dieser um CHF 131'981.24.

Da keine Abschreibungen mehr zu tätigen sind, wird der Mehrertrag von CHF 84'106.76 dem **kumulierten Bilanzüberschuss** der Kirchgemeinde zugerechnet, welcher per 31. Dezember 2023 CHF 1'307'726.07 beträgt.

2023 hat die Kirchgemeinde keine für die **Investitionsrechnung** relevanten Investitionen getätigt.

In der **Bilanz** 2023 liegt der Saldo aller Liegenschaften und Investitionsbeiträge per 31. Dezember 2023 bei null.

Eventualverpflichtungen, Solidarhaftungen, Rechtspendenzen

Seitens der Kirchgemeinde Sachseln bestehen weder Eventualverpflichtungen, noch Solidarhaftungen und auch keine Rechtspendenzen.

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Zahlen:

1. Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Voranschlag 2023	
Ertrag	CHF	1'749'552.33	CHF	1'631'120.00
Aufwand ohne Abschreibungen	-	<u>CHF 1'665'445.57</u>	CHF	<u>1'724'250.00</u>
Cash-Flow (Gewinn vor Abschreibungen)	=	CHF 84'106.76	CHF	- 93'130.00
Ordentliche Abschreibungen	-	CHF 00.00	CHF	00.00
Zusätzliche Abschreibungen	-	<u>CHF 00.00</u>	CHF	<u>00.00</u>
Aufwandüberschuss	=		CHF	- 93'130.00
Ertragsüberschuss	=	CHF 84'106.76		=====
		=====		=====

2. Bilanz per 31.12.2023

Aktiven				CHF	<u>2'248'375.77</u>
Finanzvermögen	(Abnahme	CHF	147'809.97)	CHF	2'245'774.77
Verwaltungsvermögen	(Zunahme	CHF	200.00)	CHF	2'601.00
Passiven				CHF	<u>2'248'375.77</u>
Fremdkapital	(Abnahme	CHF	231'716.73)	CHF	335'938.85
Eigenkapital	(Zunahme	CHF	84'106.76)	CHF	1'912'436.92

3. Übersichten

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
Total	1'665'445.57	1'749'552.33	1'724'250.00	1'631'120.00	1'611'035.35	1'563'160.87
Ertragsüberschuss	84'106.76					
Aufwandüberschuss				-93'130.00		-47'874.48
Seelsorge	1'052'367.58	118'225.25	1'078'500.00	85'650.00	863'500.36	27'296.35
Gebäudekosten	134'769.75	48'506.90	164'300.00	55'870.00	174'920.27	59'270.00
Beiträge	197'127.00	12'787.05	198'000.00	12'500.00	211'730.35	2'363.85
Verwaltung	255'341.69	18'234.75	249'200.00	17'300.00	192'630.92	16'288.65
Finanzwesen	25'839.55	1'551'798.38	34'250.00	1'459'800.00	168'253.45	1'457'942.02
Abschluss						
Investitionsrechnung	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>	<i>Ausgaben</i>	<i>Einnahmen</i>
Total						
Nettoausgaben						
Nettoeinnahmen						

4. Bilanzdetails

	Bilanz 2023 CHF	Bilanz 2022 CHF
Aktiven	2'248'375.77	2'395'985.74
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'419'057.52	2'219'298.96
Forderungen	208'611.65	158'887.23
Aktive Rechnungsabgrenzung	18'105.60	15'398.55
Langfristige Finanzanlagen	600'000.00	00.00
Mobilien	2'601.00	2'401.00
Passiven	2'248'375.77	2'395'985.74
Laufende Verbindlichkeiten	58'236.90	101'284.78
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	200'000.00
Verwaltete Stiftungen	266'951.95	263'170.80
Passive Rechnungsabgrenzung	10'750.00	3'200.00
Eigenkapital	1'912'436.92	1'828'330.16

5. Fonds und Stiftungen

	Bestand 31.12.2023 CHF	Bestand 31.12.2022 CHF
Der Kirchgemeinde zur Verwaltung übertragene Fonds:	266'951.95	263'170.80
Pfarrkirchenfonds	139'317.95	137'047.95
Fonds St. Katharina-Kapelle	22'066.25	21'599.10
Legat Otto Omlin	75'026.00	74'284.00
Stipendienfonds für Theologiestudenten	30'541.75	30'239.75
Der Kirchgemeinde zur Aufsicht übertragene Fonds und Stiftungen:	995'280.93	982'265.21
Jahrzeiten- und Stiftmessenfonds	326'421.98	324'554.22
Vereinigte Pfrundstiftung	128'755.40	139'071.20
Kapellenstiftung Flüeli und Ranft	299'451.39	334'694.48
Kapellenstiftung Edisried	21'530.80	12'442.43
Kapellenstiftung Ewil	33'264.12	31'341.39
Stiftung Lourdeskapelle	90'228.46	90'078.39
Kapellenstiftung Äggi	95'628.78	50'083.10

Nähere Angaben zur Jahresrechnung können den Detailunterlagen entnommen werden, welche im Gemeindehaus zur Einsichtnahme aufliegen. Sie sind auch auf der Webseite der Pfarrei unter <http://www.pfarrei-sachseln.ch> zu finden. Zusätzliche Informationen werden anlässlich der Kirchgemeindeversammlung abgegeben.

Beschlussesantrag

Der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai 2024 wird beantragt zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2023 der Katholischen Kirchgemeinde Sachseln sowie die Jahresrechnungen der Fonds und Stiftungen, welche der Kirchgemeinde zur Aufsicht und Verwaltung übertragen worden sind, werden genehmigt.

Traktandum 7:

Vollmacht und Krediterteilung im Betrag von Fr. 90'000.00 für den Ersatz der Ölheizung im Kaplaneihaus Flüeli durch eine Wärmepumpe mit Erdsonde.

Das Kaplaneihaus Flüeli wurde im Jahr 1910 erbaut. Das Haus diente über Jahrzehnte dem Flüeli-Kaplan als Wohn- und Amtsgebäude. Seit der sanften Renovation im Jahr 2010 ist die Dachwohnung vermietet. Seit 2013 bietet die Kirchgemeinde Zimmer für kürzere und längere Aufenthalte im Flüeli an. Das Sekretariat und Archivbestände der Kaplanei befinden sich nach wie vor im Kaplaneihaus.

Die Heizung im Kaplaneihaus ist inzwischen 31 Jahre alt. Die Wartungsfirma empfiehlt eine Sanierung, weil

das Risiko für Störungen zugenommen hat. 2023 wäre zudem eine Tankrevision notwendig gewesen.

Der Kirchgemeinderat hat einen Ersatz der fossilen Heizung beschlossen und eine kostenlose Impulsberatung in Anspruch genommen. Diese ergibt, dass der Ersatz der Ölheizung im Kaplaneihaus durch eine Erdsonde mit Wärmepumpe über 20 Jahre hinweg die günstigste Lösung ist. Zudem ist es gleichzeitig die ökologischste Variante. Ein Zusammenschluss mit der Einwohnergemeinde (Schulhaus) und dem Gasthaus Paxmontana wurde als zu teuer erachtet. Die Kirchgemeinde möchte 2024/2025 die Heizung im Kaplaneihaus ersetzen. Der bisherige Tankraum kann in Zukunft als zusätzlicher Kellerraum verwendet werden. Dies erhöht den Wert des Gebäudes.



Kosten

Planung und Bewilligungen	CHF 3'000.00
Erdsonde	CHF 32'200.00
Wärmeerzeuger	CHF 16'400.00
Leitungen	CHF 900.00
Wärmespeicher	CHF 3'700.00
Transport, Montage	CHF 8'000.00
Isolierungen	CHF 1'900.00
Systemmodul	CHF 2'000.00
Demontage alte Anlage, Tank	CHF 6'400.00
Baumeisterarbeiten,	CHF 4'300.00
Elektrikerarbeiten	CHF 5'000.00
Unvorhergesehenes	CHF 6'200.00
Total	CHF 90'000.00

Je nach Ausführungsart sind Förderbeiträge für die Nutzung erneuerbarer Energien erhältlich.

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung vom 22. Mai 2024 wird beantragt zu beschliessen:

1. Für den Ersatz der fossil betriebenen Heizung im Kaplaneihaus Flüeli wird zu Lasten der Investitionsrechnung 2024 ein Kredit von CHF 90'000.00 gesprochen.
2. Der Kirchgemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission an die Versammlung der kath. Kirchgemeinde Sachseln

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung, die Verwaltungsrechnung (Erfolgsrechnung) und die Bilanz der kath. Kirchgemeinde Sachseln für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Kirchgemeinderechnung ist der Kirchenrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Kirchgemeinderechnung zu prüfen und zu beurteilen.

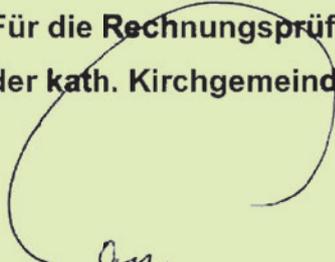
Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Kirchgemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Kirchgemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsprüfung, sowie die Darstellung der Kirchgemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Kirchgemeinderechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Kirchgemeinderechnung 2023 sowie die Jahresrechnungen der Fonds und der Kapellenstiftungen, welche der Kirchgemeinde zur Aufsicht und Verwaltung übertragen sind, zu genehmigen.

Sachseln, 27. März 2024

**Für die Rechnungsprüfungskommission
der kath. Kirchgemeinde Sachseln:**


Lucia Omlin, Präsidentin

Mitglieder der RPK: Heinz Huber, Anita Omlin, Lucia Omlin (Präsidentin)

Korporation Sachseln

Ordentliche Korporationsversammlung

Die ordentliche Korporationsversammlung 2024 findet am **Mittwoch, 15. Mai 2024 um 20.00 Uhr im Pfarreiheim der Kirchgemeinde Sachseln** statt.

Traktanden

1. Wahl der Mitglieder des Korporationsrates für die Amtsperiode 2024 - 2028
2. Wahl des Präsidiums des Korporationsrates für ein Jahr
3. Wahl des Vizepräsidiums des Korporationsrates für ein Jahr
4. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2024 - 2028
5. Wahl des Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission für die Amtsperiode 2024 - 2028
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
7. Genehmigung Erstellung Jauchegrube und Mistplatz, Umbau Chrüzmattehütte auf Alp Arni
8. Orientierungen und Fragemöglichkeit
 - 8.1 Vorstellung Gesamtprojekt Sanierung Älggistrasse
 - 8.2 Informationen Stand Neubau Heizzentrale Chalchofen und Fernwärmeleitungsnetz
 - 8.3 Geplante Erweiterung Fernwärmenetz Wärmeverbund Sachseln AG
 - 8.4 Informationen zur geplanten Deponie «Drei Eichen»

Die Jahresrechnung und die Botschaft mit den Anträgen liegen bis zur Korporationsversammlung im Gemeindehaus Sachseln (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Alle Unterlagen sind auch auf der Webseite aufgeschaltet.

Betreffend allfälligen Änderungsanträgen wird auf Art. 18 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (Abstimmungsgesetz) verwiesen. Änderungsanträge sind spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Korporationskanzlei einzureichen.

Flüeli-Ranft, 08. April 2024

**Korporation Sachseln
Der Korporationsrat**

Korporation Sachseln

Jahresbericht 2023

Ordentliche Korporationsversammlung 2023

Die ordentliche Korporationsversammlung fand am 17. Mai 2023 wie gewohnt im Pfarreiheim Sachseln statt.

An der Versammlung nahmen 50 stimmberechtigte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger teil. Nebst den üblichen Traktanden wurde über die neue Entschädigungsverordnung vom 1. Juli 2023 und über die Genehmigung des Projekts für die Sanierung der Wasserversorgungen auf den Alpen Unterwengen / Haldimatt und Rindel befunden. Beide Anträge wurden von der Versammlung angenommen.

Per 01.01.2023 wurden 17 Personen ins Korporationsregister aufgenommen. Somit sind Total 1006 Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger im Korporationsregister eingetragen.

Urnenabstimmung vom 22. Oktober 2023

Am 22. Oktober 2023 haben die Sachsler Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger über den 1. Nachtrag zur Kulturlandverordnung der Korporation Sachseln vom 23. September 2018 abgestimmt.

Grund für die Anpassungen in der Kulturlandverordnung war der Beschluss der Korporationsversammlung vom 18. Mai 2022, bei welchem fünf junge Korporationsbürger den Antrag zur Anpassung des Artikels 10, Absatz 15 der Kulturlandverordnung eingereicht haben. Nebst dieser Anpassung wurden weitere Anpassungen, Präzisierungen und Ergänzungen in der Kulturlandverordnung vorgenommen, welche zu wenig klar umschrieben waren oder zu Unklarheiten geführt haben. Mit der Annahme des 1. Nachtrages sollte es in Zukunft zu weniger oder keinen Unklarheiten bei der Abgabe, Bewirtschaftung und Verwaltung des landwirtschaftlich nutzbaren Kulturlandes mehr kommen.

Die Stimmbeteiligung der 988 Stimmberechtigten lag bei 65.69 %. Der Ja-Stimmen Anteil lag bei 62.30 %, der Nein-Stimmen Anteil bei 37.70 %.

Der Korporationsrat bedankt sich herzlich bei allen Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürgern für ihre rege Stimmbeteiligung und den Mitgliedern der Kulturlandkommission für ihre Arbeit.

Forstwesen

Das Team des Forstbetriebes setzte sich per 01.01.2023 aus dem Förster und Betriebsleiter Walter Berchtold, seinem Stellvertreter Martin Odermatt, drei Forstwarten, zwei Maschinisten und drei Lernenden zusammen. Per 31.07.2023 verliess der ehemalige lernende Forstwart Philipp Rohrer den Forstbetrieb. Ergänzt wurde das Team durch den lernenden Forstwart EFZ, Res Windlin aus Giswil, welcher am 21. August 2023 seine Lehre begann. Der Forstbetrieb heisst Res herzlich willkommen und wünscht ihm viel Freude bei seiner zweiten Berufslehre. Zum 60. Geburtstag durfte der Korporationsrat dem Forstwart Theo Zurmühle und dem Maschinist Paul della Torre gratulieren.

Aktivitäten des Forstbetriebes

Das Forstteam führte auch im Jahr 2023 wieder einige Holzschläge durch. Die komplette Holznutzung betrug dabei 6'350 m³, welche wie folgt geerntet wurden:

- 5'310 m³ mit dem Mobilseilkran
- 550m³ mit dem Helikopter
- 490 m³ im Bodenzug

Insgesamt wurden durch den Forstbetrieb rund 220 Aren Waldrandpflege, 85 Aren Jungwaldpflege ausserhalb des Schutzwaldes und 58 Hektaren Waldpflege im Schutzwald ausgeführt. Zur Jungwaldpflege gehört auch die Pflanzung von Jungbäumen. Dabei wurden allein im

Schutzwald 2'320 Jungbäume gepflanzt. Die gesamte Holzernte teilte sich wie im letzten Jahr in ca. 45% Stammholz, 5% Industrieholz und 50% Energieholz auf. Das Energieholz wurde hauptsächlich zu Holzschnitzeln weiterverarbeitet, welche den Stammkunden der Korporation verkauft wurden. Total wurden 8'924 m³ Holzschnitzel verkauft.

Nebst der Schutzwaldpflege konnte der Forstbetrieb spannende Projekte für Drittkunden ausführen, wie zum Beispiel die Hecken- und Magerwiesenpflege für den Wasserbau der Einwohnergemeinde.

Im Bereich Grossmattwald / Solwald hat der Förster schon länger mit der Ausbreitung des invasiven Neophyten «Sommerflieder» zu kämpfen. Die ursprünglich aus China stammende Zierpflanze hat sich inzwischen schnell etabliert und breitet sich immer mehr aus, weshalb es in der Schweiz strafbar ist, Sommerflieder zu pflanzen.

Um die Ausbreitung in diesem Gebiet einzudämmen, hat der Forstbetrieb in den letzten Jahren jährlich zirka 1000 schnell wachsende Bäume wie Zitterpappeln, Birken und Lärchen gepflanzt.

Hangrutsch beim Wägiswald und Murgänge bei der Talstrasse

Am Wochenende zwischen dem 18. und 19. März 2023 kam es im Gebiet unterhalb der Alp Wägiswald zu einer Waldrutschung. Eine Fläche von gegen zwei Hektaren Wald war in Richtung kleine Melchaa in Bewegung. Mit dem betriebseigenen Mobilseilkran wurden in drei Seillinien die umgestürzten Bäume entfernt und via Talstrasse bei der Alp Wägiswald abgeführt. Insgesamt wurden 590 m³ Holz entfernt, um einer möglichen Verklusung und der Gefahr durch Borkenkäferbefall vorzubeugen.



Hangrutsch unterhalb Alp Wägiswald in Richtung kleine Melchaa



Sanierung der Holzkastenverbauung im Bereich Talstrasse aus Unwetterschäden vom 16. und 17. Mai 2023

Zwischen dem 16. und 17. Mai 2023 hat ein heftiges Gewitter unter anderem im Bereich der Talstrasse massive Unwetterschäden durch Murgänge angerichtet. Dabei musste der Forstbetrieb Sachseln mehrere Holzkasten-Verbauungen mit rund 270 m³ Rundholz im Umfang von CHF 240'000.00 instandstellen.

Kulturlandwesen

Die Kulturlandkommission hat sich an sechs Sitzungen getroffen. Dabei standen vor allem die Überarbeitung der Kulturlandverordnung, die Verlosung der zurückgefallenen Allmendteile vom 1. Februar sowie die Verlosung der beiden Grundstücke Wichel und Ewilfeld im Fokus.

Umgesetzte Projekte der Kulturlandkommission sind einerseits die Instandsetzung des Gerinnes Schwerzbach unterhalb der Flüelistrasse und andererseits die Sanierung der Steindole und die Instandsetzung des Sammel-schachtes im Gebiet Obbruechli.

Bei der Instandsetzung des Gerinnes Schwerzbach auf der Liegenschaft «Bunzli» der Korporation musste der Durchflussquerschnitt des Schwerzbaches vergrössert, beziehungsweise vom seitlichen Einwuchs der Grasnarbe und der Kalktuffablagerungen befreit werden. Bereits bei mittleren Niederschlagsmengen wurde das Kulturland überschwemmt. Ausserdem musste der bestehende, baufällige Bewirtschaftungsübergang saniert und für die sichere Befahrung der heute im Einsatz stehenden Landwirtschaftsfahrzeuge angepasst werden.



Gerinne Schwerzbach vor der Instandsetzung



Gerinne Schwerzbach nach der Instandsetzung

Strassenwesen

Wie jedes Jahr wurden auf dem rund 65 km langen Strassennetz der Korporation kleinere und grössere Reparaturen durch den Forstbetrieb Sachseln durchgeführt.

Im Januar 2023 wurde durch den Einbau des neuen Deckbelages im Abschnitt Schafbad bis Liechtägelbrücke durch die Einwohnergemeinde auch der Abschnitt von der Liechtägelbrücke bis Ende des Strassendreiecks der Allmendstrasse Gereneegglen mit einem neuen Deckbelag versehen.



Sanierung Allmendstrasse nach Liechtägelbrücke in Richtung Brichenried und Gereneegglen vor und nach der Sanierung.

Eine grössere Sanierung wurde im Mai 2023 auf der Alpstrasse Balmatt vorgenommen, bei der die bestehende Bitumen-Split-Deckschicht auf einer Länge von 180 Metern durch einen Asphaltbelag ersetzt wurde.

Die nächsten anstehenden Projekte beim Ressort Strassen sind die Sanierung der Allmendstrasse im Gebiet Diechtersmatt, die Sanierung eines Teilstücks der Haltenstrasse sowie die Sanierung der Allmendstrasse Obersbüel.

Alpwesen

Die Korporation Sachseln ist im Besitz von 23 Voralpen, den zwei Hochalpen Matt und Seefeld und von acht güterrechtlichen Hochalpen.

Auf den güterrechtlichen Alpen besteht ein beschränktes Güterrecht. Der Boden, bzw. die Weideflächen der güterrechtlichen Alpen sind im Besitz der Korporation. Die Gebäude sind jedoch privates Eigentum von Nutzungsberechtigten Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürgern mit Eigentum von in der Gemeinde Sachseln gelegenen, landwirtschaftlich genutzten Talgütern, welche aus mindestens einer Hektare Fläche bestehen.

Rund $\frac{3}{4}$ der Sachslener Hochalpen sind güterrechtliche Alpen. $\frac{1}{4}$ ist auf die Hochalpen Matt und Seefeld verteilt. Nutzungsberechtigte, welche einen Hüttenteil oder gar eine ganze Hütte auf einer güterrechtlichen Alp besitzen, haben der Hütte entsprechend das privilegierte Recht, ihr Vieh gegen Bezahlung des «Stuhlgeldes» (Nutzungszins) auf den Weideflächen der Korporation zu sömmeren. Hingegen werden die Sömmerechte der Hochalpen Matt und Seefeld sowie der 23 Vor- und Ganzsommerralpen alle 12 Jahre verlost. Der aktuelle Alpungang dauert vom Jahr 2021 bis ins Jahr 2032. Die Gesamtfläche aller Alpen auf Boden der Korporation beträgt rund 1'255 Hektaren.

Wussten Sie...

dass die Ganzsommerralp «Sachslener Unterwengen / Haldimatt» der Korporation Sachseln auf Gemeindegebiet von Giswil steht? Die Alp auf der Parzelle 1213 ist über 118 Hektar gross. Als Bruttoweidefläche können gut 109 Hektaren genutzt werden. Die Alp wird den ganzen Sommer, zirka von Mai bis September, als sogenannte «Ganzsommerralp» mit Mutterkühen / Jungvieh bestossen.



Ganzsommerralp Sachslener Unterwengen / Haldimatt auf Gemeindegebiet Giswil

Bilanz per	31.12.2023		31.12.2022	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	1'119'801.77		1'799'185.66	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	259'340.25		139'259.05	
Übrige kurzfristige Forderungen	582'822.19		335'651.60	
Vorräte	19'200.00		15'600.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	4'500.90		2'691.80	
<i>Umlaufvermögen</i>	1'985'665.11	37.8	2'292'388.11	46.4
Finanzanlagen	2'147'464.20		1'051'686.60	
Beteiligungen	510'000.00		510'000.00	
Mobile Sachanlagen	343'151.00		498'200.00	
Immobilien Sachanlagen	271'442.00		583'834.35	
<i>Anlagevermögen</i>	3'272'057.20	62.2	2'643'720.95	53.6
Total Aktiven	5'257'722.31	100.0	4'936'109.06	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	163'153.27		186'671.45	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	33'118.60		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzung	96'073.55		29'224.15	
Rückstellungen	3'514'842.73		3'277'992.24	
<i>Fremdkapital</i>	3'807'188.15	72.4	3'493'887.84	70.8
Eigenkapital Vorjahr	1'442'221.22		1'546'101.73	
Jahreserfolg	8'312.94		-103'880.51	
<i>Eigenkapital</i>	1'450'534.16	27.6	1'442'221.22	29.2
Total Passiven	5'257'722.31	100.0	4'936'109.06	100.0

Korporation Sachseln, Chalchofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Erfolgsrechnung pro		2023		2022	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Allgemeine Verwaltung					
Einkauf Korporationsbürgerrecht			2'400.00		1'600.00
Übrige Erträge			44'798.60		320.00
Finanzertrag			7'331.29		35.85
Verrechnung Verwaltungsaufwand			179'152.68		222'028.57
Honorare Korporationsrat und RPK		50'100.00		62'582.00	
Löhne und Gehälter		81'478.45		69'622.75	
Sozialversicherungen		16'738.35		15'870.80	
Übriger Personalaufwand		2'065.18		2'438.08	
Rechnungsführung		37'500.00		37'500.00	
Verwaltungsaufwand		29'403.60		30'108.95	
Reise- und Repräsentationsspesen		9'065.70		5'825.99	
Verrechnung Finanzertrag		7'331.29		35.85	
		233'682.57	233'682.57	223'984.42	223'984.42
Allgemeine Verwaltung	verrechnet	0.00		0.00	
		233'682.57	233'682.57	223'984.42	223'984.42
Kulturland					
Entgelte Anmeldungen Nutzungsberechtigung			700.00		1'300.00
Miet- und Pachtzinsen			73'523.50		70'717.00
Baurechtszinsen			75'059.10		69'119.10
Allmendteilaufgaben			17'689.50		19'427.50
Übrige Erträge			2'061.25		18'150.75
Finanzertrag			1'832.80		8.95
Honorare Kulturlandkommission		2'945.00		5'282.00	
Sach- und Haftpflichtversicherungen		261.40		339.00	
Übrige Aufwendungen		19'068.45		14'237.15	
Gebäude- und Anlageunterhalt		18'587.31		12'851.19	
Direkte Steuern		88.15		88.15	
Kulturlandentschädigungen		33'920.00		34'240.00	
Kulturlandarbeiten durch Forst		0.00		17'463.80	
Verrechnung Strassenunterhalt		6'378.30		2'167.17	
Verrechnung Verwaltungsaufwand		53'745.80		66'608.55	
		134'994.41	170'866.15	153'277.01	178'723.30
Kulturland	Überschuss	35'871.74		25'446.29	
		170'866.15	170'866.15	178'723.30	178'723.30

Korporation Sachseln, Chalchofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Erfolgsrechnung pro

		2023		2022	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Alpen					
Miet- und Pachtzinsen			101'389.00		93'476.00
Stuhlgelder			11'063.00		11'004.00
Übrige Erträge			41'960.25		131'250.00
Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde			0.00		129'271.00
Finanzertrag			1'466.25		7.15
Honorare Alpkommission		532.00		1'966.50	
Sach- und Haftpflichtversicherungen		6'249.00		7'418.05	
Übrige Aufwendungen		7'277.78		34'075.92	
Gebäude- und Anlageunterhalt		60'730.99		358'046.98	
Verrechnung Strassenunterhalt		46'911.73		7'218.95	
Verrechnung Verwaltungsaufwand		53'745.80		66'608.55	
Abschreibungen		34'000.00		34'000.00	
		209'447.30	155'878.50	509'334.95	365'008.15
Alpen	Fehlbetrag		53'568.80		144'326.80
		209'447.30	209'447.30	509'334.95	509'334.95
Strassen					
Übrige Erträge			11'496.10		10'466.77
Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde			0.00		0.00
Benzinzollanteil			96'095.65		97'484.45
Verrechnung Strassenunterhalt			98'084.98		20'225.34
Strassenunterhalt durch Dritte		123'586.30		81'104.11	
Strassenunterhalt durch Forstbetrieb		81'899.93		47'072.45	
Abschreibungen Strassen / Plätze		190.50		0.00	
		205'676.73	205'676.73	128'176.56	128'176.56
Strassen	verrechnet		0.00		0.00
		205'676.73	205'676.73	128'176.56	128'176.56

Korporation Sachseln, Chalchofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Erfolgsrechnung pro

	2023		2022	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Forst				
Miet- und Pachtzinsen		1'136.97		1'263.18
Erlös aus Stammholzverkäufen		359'939.77		520'582.46
Erlös aus Holzschnitzelverkäufen		383'861.00		350'370.00
Erlös aus Brennholzverkäufen und Nebennutzungen		68'640.32		72'341.48
Treibstoffzollrückerstattung		12'999.35		12'835.42
Arbeiten für Dritte		173'398.70		99'994.70
Übrige Erträge		31'961.85		16'552.95
Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde		1'040'729.30		917'948.90
Verrechnung Strassenunterhalt		81'899.93		47'072.45
Verrechnung Kulturlandarbeiten		0.00		17'463.80
Verrechnung Raumaufwand		6'100.00		6'100.00
Finanzertrag allgemein		4'032.24		19.75
Finanzertrag Darlehen Wärmeverbund		10'300.00		0.00
Honorare Kommission Wärmeverbund	0.00		1'111.50	
Löhne und Gehälter	690'013.10		667'304.00	
Taggelder Versicherungen	-22'023.60		-24'521.55	
Sozialversicherungen	131'285.35		135'675.35	
Übriger Personalaufwand	36'847.43		33'076.95	
Verwaltungsaufwand	1'359.96		1'479.36	
Betriebsstoffe	87'715.47		89'611.86	
Material für Wiederverkauf	6'642.08		19'785.09	
Strom, Heizung, Wasser, Abwasser	7'241.00		3'685.14	
Übriges Verbrauchsmaterial	4'455.44		13'131.07	
Unterhalt und Ersatz Maschinen und Fahrzeuge	145'958.56		125'172.89	
Telefon und Funkkonzessionen	5'157.42		5'385.26	
Sach- und Haftpflichtversicherungen	23'115.50		23'163.25	
Fahrzeug- und Maschinenversicherungen	17'141.50		16'753.05	
Fremdleistungen	383'657.72		369'225.63	
Übrige Aufwendungen	86'450.60		77'437.78	
Gebäude- und Anlageunterhalt	14'616.38		11'824.70	
Verrechnung Strassenunterhalt	44'794.95		10'839.22	
Verrechnung Verwaltungsaufwand	71'661.08		88'811.47	
Abschreibungen	176'049.00		176'000.00	
<i>Einlage in zweckgebundene Forstreserve:</i>				
Überschuss Forstbetrieb	236'850.49		202'593.07	
	2'148'989.43	2'174'999.43	2'047'545.09	2'062'545.09
Forst	Überschuss	26'010.00	15'000.00	
	2'174'999.43	2'174'999.43	2'062'545.09	2'062'545.09

Erfolgsrechnung pro		2023		2022	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zusammenfassung					
Allgemeine Verwaltung	verrechnet		0.00		0.00
Kulturland	Überschuss		35'871.74	0.00	25'446.29
Alpen	Fehlbetrag	53'568.80		144'326.80	
Strassen	verrechnet		0.00		0.00
Forst	Überschuss		26'010.00		15'000.00
		53'568.80	61'881.74	144'326.80	40'446.29
Jahreserfolg		8'312.94		-103'880.51	
		61'881.74	61'881.74	40'446.29	40'446.29

Anhang 31.12.2023 31.12.2022

Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen und Darlehen

Die Forderungen und Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Warenvorräte

Auf dem Warenlager (Bewertung zu Einstandspreisen) werden pauschal 1/3 Wertberichtigungen vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Abschreibungssätze sind aus der Abschreibungstabelle ersichtlich.

Rechtsform

Die Korporation Sachseln mit Sitz in Sachseln ist eine selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäss Art. 107 der Kantonsverfassung (Einung Art. 1).

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10 nicht über 10

Wesentliche Beteiligungen CHF CHF

Wärmeverbund Sachseln AG
51%-Anteil am Aktienkapital von total CHF
1'000'000 510'000 510'000

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen CHF 30'465 CHF 22'603

Es sind keine weiteren Angaben nach Art. 959c OR erforderlich.

Korporation Sachseln, Chalchhofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

Investitions-/Abschreibungsrechnung	Buchwert per	Investitionen	Desinvestitionen	Buchwert vor	Abschreibung	Buchwert per
	01.01.2023	pro 2023	pro 2023	Abschreibung	pro 2023	31.12.2023
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF %	CHF
Maschinen	498'200.00	0.00	0.00	498'200.00	-166'299.00	331'901.00
Fahrzeuge	0.00	15'000.00	0.00	15'000.00	-3'750.00	11'250.00
Mobile Sachanlagen	498'200.00	15'000.00	0.00	513'200.00	-170'049.00	343'151.00
Grundstücke	1'841.00	0.00	0.00	1'841.00	0.00	1'841.00
Tiefbauten	93'000.00	0.00	0.00	93'000.00	-6'000.00	87'000.00
Hochbauten	0.00	3'790.50	0.00	3'790.50	-190.50	3'600.00
	1.00	0.00	0.00	1.00	0.00	1.00
	213'000.00	0.00	0.00	213'000.00	-34'000.00	179'000.00
	275'992.35	0.00	-275'992.35	0.00	0.00	0.00
Immobilie Sachanlagen	583'834.35	3'790.50	-275'992.35	311'632.50	-40'190.50	271'442.00
Total Sachanlagen	1'082'034.35	18'790.50	-275'992.35	824'832.50	-210'239.50	614'593.00

jeweils lineare Abschreibungen von den Anschaffungswerten *)

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

Zuhanden der Korporationsversammlung

Als Rechnungsprüfungskommission der Korporation Sachseln haben wir die Buchführung, die Bilanz, die Erfolgsrechnung inkl. Anhang sowie die Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Korporationsrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Korporationsrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

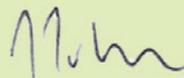
Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Korporationsrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Positionen und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben und Befragungen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Korporationsrechnung den gesetzlichen Bestimmungen. Wir beantragen daher, die vorliegende Korporationsrechnung 2023 zu genehmigen und dem Korporationsrat die entsprechende Entlastung zu erteilen.

Sachseln, 19. März 2024

KORPORATION SACHSELN Die Rechnungsprüfungskommission



Belinda Rohrer
Präsidentin Rechnungsprüfungskommission



Corneli Bucher
Mitglied Rechnungsprüfungskommission

Gerhard Gasser
Mitglied Rechnungsprüfungskommission



Bezirksgemeindeversammlung

**Mittwoch, 5. Juni 2024, 20.00 Uhr
im Hotel Kreuz in Sachseln**

Traktandenliste und Anträge

Sehr geehrte Bezirksgemeindemitglieder

Wir laden Sie zur Bezirksgemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. Juni 2024 um 20.00 Uhr ins Hotel Kreuz in Sachseln ein.

Traktanden

1	Genehmigung Traktandenliste	3
2	Genehmigung Jahresrechnung 2023	3
3	Kenntnisgabe Budget 2024	4
4	Wahlen	5
4.1	Neuwahl 1 Bezirksgemeinderatsmitglied für 4 Jahre	5
4.2	Gesamterneuerungswahl 4 Bezirksgemeinderatsmitglieder für 4 Jahre	5
4.3	Wahl Bezirksgemeinderatspräsident und -vizepräsident für 4 Jahre	5
4.4	Gesamterneuerungswahl 3 Mitglieder RPK für 4 Jahre	5
5	Informationen und Projekte	6
6	Fragen	6

Zur öffentlichen Einsichtnahme liegen die detaillierte Rechnung und die Anträge zur Bezirksgemeindeversammlung im Planauflagezimmer der Gemeindekanzlei auf und sind auf der Homepage der Wasserversorgung www.sachseln.ch – *Verwaltung - Wasserversorgung Sachseln* aufgeschaltet. Die Anträge des Bezirksgemeinderates sowie eine verkürzte Form der Rechnung und des Budgets finden Sie auf den folgenden Seiten.

Detaileinsichtnahmen in die Buchhaltung der Bezirksgemeinde können, soweit der Datenschutz und die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt werden, bis zur Bezirksgemeindeversammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Finanzverwaltung vorgenommen werden.

Änderungsanträge sind für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet einzureichen bei der Wasserversorgung Sachseln, 6072 Sachseln (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Nach der Behandlung der Traktanden wird den Versammlungsteilnehmenden von der Wasserversorgung ein kleiner Imbiss offeriert.

Stimmrecht gemäss Art. 8 Bezirksgemeindeordnung:

Die Eigentümer und Eigentümerinnen (Alleineigentümer, Miteigentümer inklusive Stockwerkeigentümer sowie Gesamthandseigentümer) sind in der Bezirksgemeindeversammlung stimmberechtigt. Bei juristischen Personen sowie bei Miteigentümergeinschaften, Stockwerkeigentümergeinschaften sowie Gesamthandsgemeinschaften ist eine mit der Wahrnehmung des Stimmrechts beauftragte Person zu bestimmen. Der Bezirksgemeinderat kann von den mit der Wahrnehmung des Stimmrechts beauftragten Personen den Nachweis des Vorliegens eines Vertretungsverhältnisses verlangen.

Pro Grundstück bzw. Stammgrundstück kann nur eine Stimme abgegeben werden. Pro Person kann nur eine Stimme abgegeben werden, selbst wenn sich mehrere Grundstücke im Eigentum derselben Person befinden.

1 Genehmigung Traktandenliste

2 Genehmigung Jahresrechnung 2023

Die per 31.12.2023 abgeschlossene Jahresrechnung weist die folgenden Zahlen aus:

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinkosten	77'091.58	77'091.58	72'700.00	72'700.00	67'719.31	67'719.31
Wasserversorgung	507'552.90	270'166.59	583'750.00	288'500.00	483'202.10	439'719.27
Wasserkraftwerk	201'847.33	272'537.09	184'750.00	262'500.00	181'184.14	231'852.11
Subtotal	786'491.81	619'795.26	841'200.00	623'700.00	732'105.55	739'290.69
Aufwandüberschuss Wasserversorgung		237'386.31		295'250.00		43'482.83
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	70'689.76		77'750.00		50'667.97	
TOTAL	857'181.57	857'181.57			782'773.52	782'773.52

Investitionsrechnung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Wasserversorgung	890'249.39	507'640.00	2'250'000.00	230'000.00	1'084'792.17	0.00
Wasserkraftwerk	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Subtotal	890'249.39	507'640.00	2'250'000.00	230'000.00	1'084'792.17	0.00
Nettoinvestitionen		382'609.39		2'020'000.00		1'084'792.17
TOTAL	890'249.39	890'249.39	2'250'000.00	2'250'000.00	1'084'792.17	1'084'792.17

Cashflow	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Abschreibungen Wasserversorgung	195'918.64		223'300.00		196'500.00	
Abschreibungen Wasserkraftwerk	110'400.00		110'400.00		110'400.00	
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0.00		0.00		0.00	
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-237'386.31		-295'250.00		-43'482.83	
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	70'689.76		77'750.00		50'667.97	
TOTAL	139'622.09		116'200.00		314'085.14	

Finanzierung	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Cashflow	139'622.09		116'200.00		314'085.14	
- Nettoinvestitionen	382'609.39		2'250'000.00		1'084'792.17	
Überschuss / - Fehlbetrag	-242'987.30		-2'133'800.00		-770'707.03	

Eigenkapital	Rechnung 2023		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Stand per 01.01.	2'776'877.27		2'776'877.27		2'769'692.13	
Gewinn / - Verlust	-166'696.55		-217'500.00		7'185.14	
Stand per 31.12.	2'610'180.72		2'559'377.27		2'776'877.27	

Bilanz	31.12.2023		Zunahme	Abnahme	31.12.2022	
	Aktiven	Passiven			Aktiven	Passiven
Finanzvermögen	628'774.10		262'314.05		366'460.05	
Verwaltungsvermögen	3'122'279.07		76'290.75		3'045'988.32	
Fremdkapital		1'130'872.45	495'301.35			635'571.10
Eigenkapital Fonds VUE naturemade star		10'000.00	10'000.00			0.00
Eigenkapital		2'610'180.72		156'696.55		2'776'877.27
TOTAL	3'751'053.17	3'751'053.17			3'412'448.37	3'412'448.37

Die Wasserversorgung Sachseln schliesst die Jahresrechnung 2023 mit einem **Verlust von CHF 166'696.55** (budgetierter Verlust CHF 217'500.00) ab. Die Wasserversorgung verbucht einen Verlust von **CHF 237'386.31** (budgetiert CHF 295'250.00), das Wasserkraftwerk verzeichnet einen Gewinn von **CHF 70'689.76** (budgetiert CHF 77'750.00).

Die grössten Abweichungen zum Budget 2023 bei den Aufwänden verzeichnen wir bei den Verlegungen Leitungsanlagen (+ 47 %), dem Unterhalt Leitungsanlagen (+ 16 %), dem Unterhalt Spei-

cheranlagen (- 75 %), dem Unterhalt Quellfassungen (- 100 %), den Schutzzonen (- 95 %), dem Unterhalt Stromproduktionsanlagen (+ 815 %).

Die grössten Abweichungen vom Budget 2023 bei den Erträgen verzeichnen wir bei den Wasserverkäufen (- 10 %) den Dienstleistungen (- 39 %) und den Stromverkäufen EWO (+ 4 %).

Aus der Investitionsrechnung wurden CHF 382'609.39 aktiviert. Beim Neubau Reservoir Obflue wurden CHF 795'791.14 investiert (Budget CHF 1'700'000.00) und die Einnahme Löschwasserreserve der Feuerlöschkasse betrug CHF 507'640.00 (budgetierte Einnahme CHF 230'000.00).

Die Leitungssanierung Chellersmatt generierte CHF 2'119.00 Investitionen. Die Leitungssanierung Dominiweg – Edisriederstrasse kostete CHF 9'166.30 (Budget CHF 550'000.00), das Projekt wurde vom Jahr 2023 ins Jahr 2024 verschoben. Die Leitungssanierung Feldweg generierte Investitionen in der Höhe von CHF 78'440.00 und Leitungssanierung Pappelweg – Stuckliststrasse CHF 4'732.95.

Das Eigenkapital per 31. Dezember 2023 beträgt CHF 2'610'180.72. Im Jahr 2023 wurde erstmals der Fonds VUE naturemade star über CHF 10'000.00 geäufnet. Die Abnahme zum Eigenkapital per 31. Dezember 2022 beträgt CHF 166'696.55.

Das Verwaltungsvermögen ist mit CHF 3'122'279.07 bilanziert.

Beschlussantrag

Wir beantragen der Bezirksgemeindeversammlung vom 5. Juni 2024, die Jahresrechnung 2023 der Bezirksgemeinde Wasserversorgung Sachseln zu genehmigen.

3 Kenntnisgabe Budget 2024

Die Bezirksgemeindeordnung hält in Art. 20 Budget fest: Der Bezirksgemeinderat erstellt jährlich ein Budget und bringt dieses der Bezirksgemeindeversammlung zur Kenntnis.

Die Budgetierung ist die Planung der finanziellen Mittel in einer gewissen Zeitperiode. Sie ist ein wichtiges Instrument, um die Kosten und Erträge so zu planen, dass eine Institution (Firma, Körperschaft, etc.) langfristig erfolgreich ist.

Das Budget 2024 weist die folgenden Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gemeinkosten	72'700.00	72'700.00	72'700.00	72'700.00	67'719.31	67'719.31
Wasserversorgung	678'450.00	463'500.00	583'750.00	288'500.00	483'202.10	439'719.27
Wasserkraftwerk	175'650.00	262'500.00	184'750.00	262'500.00	181'184.14	231'852.11
Subtotal	926'800.00	798'700.00	841'200.00	623'700.00	732'105.55	739'290.69
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	86'850.00		77'750.00		50'667.97	
Aufwandüberschuss Wasserversorgung		214'950.00		295'250.00		43'482.83
TOTAL	1'013'650.00	1'013'650.00	918'950.00	918'950.00	782'773.52	782'773.52

Investitionsrechnung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Wasserversorgung	1'120'000.00	0.00	2'250'000.00	230'000.00	1'084'792.17	0.00
Wasserkraftwerk	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Subtotal	1'120'000.00		2'250'000.00		1'084'792.17	
Nettoinvestitionen		1'120'000.00		2'020'000.00		1'084'792.17
TOTAL	1'120'000.00	1'120'000.00	2'250'000.00	2'250'000.00	1'084'792.17	1'084'792.17

Cashflow	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Abschreibungen Wasserversorgung	260'000.00	223'300.00	196'500.00
Abschreibungen Wasserkraftwerk	100'000.00	110'400.00	110'400.00
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0.00	0.00	0.00
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-214'950.00	-295'250.00	-43'482.83
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	86'850.00	77'750.00	50'667'97
TOTAL	231'900.00	116'200.00	314'085.14

Finanzierung	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Cashflow	231'900.00	116'200.00	314'085.14
- Nettoinvestitionen	1'120'000.00	2'020'000.00	1'084'792.17
Überschuss / - Fehlbetrag	-888'100.00	-1'903'800.0	-770'707.03

Eigenkapital	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Stand per 01.01.	2'559'377.27	2'776'877.27	2'769'692.13
Gewinn / - Verlust	-128'100.00	-217'500.00	7'185.14
Stand per 31.12.	2'431'277.27	2'559'377.27	2'776'877.27

Die Investitionsrechnung beinhaltet die folgenden Projekte:

- Erneuerung Reservoir Chapfli CHF 190'000.00
- Leitungsausbau Wissibach/Chuematt/Bahnhofstrasse CHF 50'000.00
- Leitungersatz Allmendstrasse (Velo Gery / Breitlistrasse) CHF 40'000.00
- Leitungersatz Ewil – Hansenmattli CHF 30'000.00
- Leitungersatz Pappelweg – Stucklistrasse CHF 635'000.00
- Leitungersatz Brüggistrasse CHF 35'000.00
- Leitungersatz Brüggi- bis Dornistrasse CHF 140'000.00

Das Budget 2024 wurde im Sommer 2023 erstellt. Der Ausführungszeitpunkt der geplanten Leitungsprojekte zusammen mit der Wärmeverbund Sachseln AG, dem Generellen Entwässerungsplans (GEP) der Gemeinde Sachseln sowie dem EWO Elektrizitätswerk Obwalden war zu diesem Zeitpunkt schwer planbar.

Kenntnisgabe

Mit den vorstehenden Ausführungen und Tabellen wird der Bezirksgemeindeversammlung vom 5. Juni 2024 das Budget 2024 zur Kenntnis gebracht.

4 Wahlen

4.1 Neuwahl 1 Bezirksgemeinderatsmitglied für 4 Jahre

Demission Christoph Bitterli.

4.2 Gesamterneuerungswahl 4 Bezirksgemeinderatsmitglieder für 4 Jahre

André Bellwald, Peter Tschopp, Jonas Weber und Andreas Gasser stellen sich zur Wiederwahl.

4.3 Wahl Bezirksgemeinderatspräsident und -vizepräsident für 4 Jahre

André Bellwald stellt sich zur Wiederwahl als Bezirksgemeinderatspräsident. Peter Tschopp stellt sich zur Wiederwahl als Vizepräsident des Bezirksgemeinderats.

4.4 Gesamterneuerungswahl 3 Mitglieder RPK für 4 Jahre

Heinz Huber, Flurin Liesch und Helmut Wagner stellen sich zur Wiederwahl als Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission.

5 Informationen und Projekte

Informationen Neubau Reservoir Obflue und Leitungssanierungen 2023 bis 2026.

6 Fragen

Informationen zur **Qualität** des Trinkwassers unter www.Trinkwasser.ch
Schau doch mal rein!

Ein lebendiges Miteinander: Das Projekt Quartierperson

Für das Kooperationsprojekt Quartierperson der Kommission für Altersfragen, Gleis 3 und Pro Senectute Obwalden sind aktuell rund 25 Freiwillige in allen Sachselner Wohnquartieren im Einsatz. Sie tragen dazu bei, in den Quartieren die Gemeinschaft zu stärken und die Lebensqualität zu fördern. Therese Enz vom Quartier Wissibach und Theres Fischer vom Quartier Haltenmatte/Seestrasse erzählen im Interview von ihren Erfahrungen.

Wie kam es dazu, dass Sie sich als Quartierperson engagieren?

Therese Enz: Der erste Kontakt mit dem Projekt kam durch einen Flyer, der eines Tages in meinem Briefkasten lag. Die Idee, mich im Quartier zu engagieren, sprach mich sofort an. Seit dem ersten Austauschtreffen bin ich begeistert vom Projekt. Zudem spüre ich, dass es seit Corona schwieriger fällt, unkompliziert miteinander in Kontakt zu treten. Das Knüpfen von Kontakten und das Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten liegen mir sehr am Herzen und so gehe ich mit grosser Freude dem Engagement als Quartierperson nach.

Theres Fischer: Mein Weg zum Projekt ist geprägt von meiner eigenen Ankunft in Obwalden vor rund 40 Jahren. Damals kannte ich niemanden und war dankbar für die Menschen, die mich willkommen hiessen. Diese Erfahrung hat mich für die Bedeutung eines unterstützenden Netzwerks sensibilisiert. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass jede Person sich in Sachseln zu Hause fühlt.

Können Sie ein paar Erlebnisse teilen, die Sie als Quartierperson hatten?

Therese Enz: Es gibt so viele Geschichten, die mir am Herzen liegen. Zum Beispiel sind mir unsere Kaffee- und Kuchenrunden besonders in Erinnerung geblieben. Sie bringen Menschen zusammen und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Theres Fischer: Die Arbeit bringt täglich wertvolle Begegnungen mit sich. Wir berücksichtigen und respektieren die Anliegen der Quartierbewohner. So konnten wir bei einem Treffen konkrete Anliegen erfassen, wie die Beleuchtung des See-



Therese Enz (links) und Theres Fischer (rechts) fördern das Miteinander und die Gemeinschaft im Quartier.

wegs, die Erleichterung bei der Kompostentsorgung sowie einen gemeinsamen Bücherschrank. Diese Ideen leiteten wir an die Kommission für Altersfragen weiter und wurden anschliessend durch die Gemeinde umgesetzt. Es ist wunderbar zu sehen, wie unsere Initiativen das Zusammenleben verbessern und Sachseln noch lebenswerter machen, sei es durch gemeinsames Kaffeetrinken oder Mittagessen. Wir machen die Erfahrung, dass der Wunsch nach mehr Kontakt vorhanden ist. Dies stärkt unsere Überzeugung, solche Angebote zu realisieren. Zudem darf jede Person am Angebot teilnehmen, niemand ist dazu verpflichtet.

Gibt es spezielle Veranstaltungen oder Initiativen, die Ihnen im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Quartierperson besonders in Erinnerung geblieben sind?

Therese Enz: Ein Highlight war der Besuch einer Vernissage im Felsenheim, an der 15 Personen aus unserem Quartier teilnahmen. Der Künstler selbst wohnt ebenfalls im Quartier. Diese Begegnung und das gemeinsame Erlebnis stärken die Beziehungen innerhalb des Quartiers.

Wie trägt das Projekt zur Lebensqualität in Sachseln bei?

Therese Enz: Das Projekt steht auf einem soliden Fundament von Freiwilligenarbeit und der Unterstützung durch lokale Organisationen wie Gleis 3, Pro Senectute Obwalden und der Kommission für Altersfragen. Es ist diese Verbindung von

ehrenamtlichem Engagement und professioneller Unterstützung, die es uns ermöglicht, effektiv auf Veränderungsbedarf zu reagieren und Massnahmen zu ergreifen, die das Leben in unserer Gemeinde bereichern. Zudem sind die Austauschtreffen hervorragend, um Wissen zu vermehren und Kontakte zu den weiteren Quartierpersonen zu knüpfen.

Und dann sind ja noch die Geburtstagsbesuche, die ein Teil ihres Engagements sind.

Theres Fischer: Besonders beeindruckt hat mich ein 85-jähriger Herr, der wöchentlich für eine Grossnichte und einen Grossneffen kocht und sich aktiv an ihrem Leben beteiligt. Was mich auch berührt hat, ist die Fürsorge, die er von einem 84-jährigen Quartierbewohner erhält, der ihm regelmässig die Haare schneidet. Diese Art von gegenseitiger Unterstützung und die schönen Begegnungen, die täglich im Quartier stattfinden, zeigen die Verbundenheit und das starke Gemeinschaftsgefühl, das wir in Sachseln pflegen.

Das Projekt Quartierperson ist Teil der Initiative «Zämä stark in Sachslä». Möchten Sie sich für Ihr Quartier engagieren? Dann melden sie sich gerne unverbindlich bei den Organisationen des Projekts Pro Senectute Obwalden oder Gleis3.

Text und Bild: Matteo Rossier, Pro Senectute Obwalden

Madame Frigo rettet Lebensmittel

Das Gleis3, die Kommission für Altersfragen, will ein Zeichen setzen. Seit dem 16. März 2024 gibt es am Kreuzpark einen öffentlichen Kühlschrank zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung. Man bringt, was man selber nicht mehr konsumiert und holt, was man noch brauchen kann. Dahinter steckt der Verein «Madame Frigo», der sich mit dem Aufstellen von öffentlichen Kühlschränken

MADAME FRIGO



Das Team hinter Madame Frigo.

und Sensibilisierungsmassnahmen gegen die Lebensmittelverschwendung in der Schweiz einsetzt. Der Kühlschrank

soll ein Symbol, ein Mahnmal an einem zentralen, schönen Ort sein, um sorgfältiger mit Lebensmitteln umzugehen.

Traut Euch, schaut hinein, nehmt etwas mit. So kann man helfen, die Lebensmittelverschwendung zu reduzieren!

Schulergänzende Tagesstrukturen

Willkommen im Älggi – so begrüsst das Älggi-Team seit dem 08. Januar 2024 täglich motivierte und interessierte Kinder. Älggi? Ja, genau oder auch Kinder Älggi, wie das neue schulergänzende Betreuungsangebot der Einwohnergemeinde Sachseln auch genannt wird. Schulergänzend heisst, dass die Betreuung der Kindergarten- und Schulkinder in den unterrichtsfreien Zeiten vor und nach der

Schule und über den Mittag gewährleistet ist.

Die Tagesstrukturen Älggi konnten im Januar 2024 mit erfreulichen Belegungszahlen ihren Betrieb starten. Das Betreuungsangebot ist in verschiedenen Elementen buchbar. Das Element 1 von 07.00 bis 08.00 Uhr beinhaltet ein Frühstück. Das Element 2 bildet der seit bald

zehn Jahren bestehende Mittagstisch. Die Kinder erhalten ein warmes und abwechslungsreiches Mittagessen, das täglich frisch gekocht und vom Gasthaus Engel geliefert wird. Neben dem Essen haben die Kinder Zeit, gemeinsam zu spielen, zu basteln oder einfach zu «chillen». Die Nachmittagsbetreuung von 13.10 bis 15.00 Uhr deckt das Element 3 ab. Die Betreuung ab 15.00 Uhr wird im Element 4 und ab 16.00 Uhr im Element 5 bis jeweils 18.15 Uhr angeboten.



Die schulergänzenden Tagesstrukturen beinhalten vielseitige Möglichkeiten für gemeinsames Spielen, Gestalten, sich drinnen und draussen zu bewegen oder selbstständig die Hausaufgaben zu erarbeiten. Die Betreuungsangebote können einzeln oder kombiniert für das jeweilige Schuljahr angemeldet werden. Die Einwohnergemeinde Sachseln bietet für die schulergänzenden Tagesstrukturen Sozialtarife an.

Für weiterführende Informationen gehen Sie auf www.aelggi.ch.

Erfolge am Rotary Musikpreis 2024

Am 27. Januar 2024 fand in Sarnen der Rotary Musikpreis statt. In der diesjährigen Ausführung mussten sich die jungen Musizierenden je nach Kategorie gegen eine beträchtliche Konkurrenz behaupten. Mit einer Rekordbeteiligung von über 200 Teilnehmenden mit insgesamt über 140 Vorträgen wurde den ganzen Tag hindurch musiziert. Obwohl die Teilnehmenden teilweise in direkter Konkurrenz zueinander standen, herrschte stets eine kollegiale und unterstützende Atmosphäre. Aus dem Talentwettbewerb gingen auch erfolgreiche Preisträgerinnen und Preisträger der Musikschule Sachseln hervor:



1. Rang Kategorie Gesang 1:
Elina Huwyl
2. Rang Kategorie Holzblasinstrumente 2:
Myrtha Anton
3. Rang Kategorie Volkstümlich:
Livia Kruppenacher

Bläserntag Obwalden

Es gibt einen 1. Obwaldner Bläserntag. Organisiert von den Blasinstrumenten-Lehrpersonen des Kantons Obwalden treffen sich alle jungen und jung gebliebenen Bläserinnen und Bläser am 08. Juni 2024



um 19.00 Uhr auf der Bühne in der Dossenhalle Kerns zum Konzert.

OneDayBand

Zusammen musizieren, Spass haben und sich gegenseitig inspirieren ist das Ziel dieses Tages. Alle Bläserinnen und Bläser des Kantons sind herzlich eingeladen mitzuspielen, von der Primarschülerin und dem Primarschüler im ersten Spieljahr bis hin zu den versierten Grosseltern. Der Besuch der Musikschule spielt dabei keine Rolle. Während des Probenachmittags (Beginn um 14.00 Uhr am 08. Juni 2024) wird unter fachkundiger Leitung von Lehrpersonen der Musikschulen die «OneDayBand» geformt, die abends als grosses OneDay Blasorchester auftritt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Showdown am Abend

Nebst der OneDayBand spielen auch die Jungmusiken der Obwaldner Gemeinden. Speziell für diesen Event schliessen sie sich ebenfalls zu einem grossen Jungmusikorchester zusammen und präsentieren die gemeinsam geprobt Stücke.

Der Bläserntag ist ein gemeinde- und generationenübergreifender Musiktag für alle Bläserinnen und Bläser. Zusammen musizieren macht Freude und steckt an. Um dieses Gefühl an die junge Generation weitergeben zu können, wurde dieser Tag ins Leben gerufen, damit auch weiterhin die Klänge von Blasinstrumenten in Obwalden ertönen.

Anmeldung OneDayBand bis Ende Mai direkt:

www.musikschulen-ow.ch
(Anmeldung Bläserntag) oder per Mail an die örtliche Musikschule.
Christoph Blum – für das OK
Obwaldner Bläserntag

Angebot für 0–99-Jährige (und darüber)

Wussten Sie, dass die Musikschule ganze Generationen musikalisch fördert?

0 – 6 Jahre:

Musikstart (in Zusammenarbeit mit den anderen Musikschulen)

7 – 20 Jahre:

Einzel- und Gruppenunterricht

21 – 99 Jahre:

Abouterricht

Mit einem 5er- oder 10er-Abo der Musikschule können Sie als erwachsener Einsteiger jederzeit mit Ihrem Wunschinstrument starten. Das flexible Abo passt sich perfekt den Vorgaben Ihres Terminkalenders an. Erfüllen Sie sich den Traum vom Musizieren mit einem Abo der Musikschule. Anmeldung und Infos finden Sie auf der Homepage.

Anmeldung bis am 31. Mai

Der Anmeldeschluss fürs kommende Musikschulsemester 2024/2025 ist der 31. Mai 2024. Das online Anmeldeformular steht für Sie auf der Gemeindehomepage www.sachseln.ch unter Bildung/Musikschule/Anmeldung zum Ausfüllen bereit. Sie finden dort auch weitere Infos sowie die E-Mail-Adressen unserer Lehrpersonen für konkrete Anfragen. Für allgemeine Fragen zur Musikschule melden Sie sich unter Tel. 041 666 55 88 oder per E-Mail musikschule@sachseln.ow.ch. Wir helfen gerne weiter.

Unsere nächsten Termine bis zu den Sommerferien

17. Mai 2024, 18:00 Uhr:

Musical mit Kinderchor und Band im Mattli

26. Mai 2024, 11:00 Uhr:

Klassische Mattinee im Singsaal

08. Juni 2024, 19:00 Uhr:

Konzert Bläserntag in Kerns

15. Juni 2024, 19:00 Uhr:

Sommerkonzert der Jungmusik

Noch ungeschlüssig, welches Instrument das richtige ist?

Mittels untenstehendem QR-Code gelangen Sie zur Online-Instrumentenvorstellung unserer Musikschule. Viel Spass.



Der Sachslar Künstler Haas-Triverio mit dem weltberühmten Escher auf Reisen

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Giuseppe Haas-Triverio widmet das Museum Bruder Klaus seine neuste Wechselausstellung dem Sachslar Künstler Giuseppe Haas-Triverio und seinem weltberühmten niederländischen Freund M. C. Escher. Vom 24. März bis am 18. August 2024 zeigt «Gemeinsam unterwegs» Arbeiten, die auf fünf Studienreisen der beiden Künstler durch den Mittelmeerraum zurückgehen.

Giuseppe Haas-Triverio gilt als einer der bedeutendsten Obwaldner Künstler seiner Zeit. Er machte sich mit zentral-schweizer Landschaftsmotiven einen Namen und prägt mit einem Bildzyklus zur Heiligsprechung von Bruder Klaus die visuelle Darstellung des Landespatrons bis heute. Doch obwohl er aus Obwalden stammte, verschrieb er sich ganz seiner Wahlheimat Italien, wo er während drei Jahrzehnten lebte und arbeitete. Er änderte seinen Namen von Joseph zu Giuseppe, schrieb seine Tagebücher in Italienisch und schuf zahlreiche mediterrane Landschaftsbilder. Ein Blick in seine Reisetagebücher offenbart, dass er diese Leidenschaft für Italien mit einem inzwischen weltberühmten Zeitgenossen teilte – dem Niederländer M. C. Escher. Fasziniert von der mediterranen Landschaft unternahmen die beiden zwischen 1929 und 1935 fünf gemeinsame Studienreisen durch Italien und Korsika, wo sie oft Schulter an Schulter vor denselben Motiven zeichneten.

Faszinierender Vergleich

«Gemeinsam unterwegs» zeigt zum ersten Mal eine breite Auswahl von Zeichnungen, Holzschnitten und Lithografien, die auf die fünf gemeinsamen Studienreisen durch die Abruzzen, nach Kalabrien, Korsika und Sizilien zurückgehen. Dies eröffnet Besuchenden einen direkten Vergleich der beiden Künstler und hält einen Moment in der Zeit fest, wo sich Haas-Triverio und Escher nahestanden, bevor sie sich in verschiedene Richtungen entwickelten. Während Haas-Triverio nach seiner Rückkehr nach Sachseln zunehmend von lokalen Auftraggebern vereinnahmt wurde und international an Präsenz verlor, fand Escher immer mehr

Giuseppe Haas-Triverio (1889–1963)

Joseph Haas wurde 1889 in Sachseln in einfache Verhältnisse geboren. Die Lehre zum Flachmaler ermöglichte ihm zu Beginn seines Berufslebens ein sicheres Einkommen. Nach einigen Wanderjahren fand er 1911 eine Anstellung in einem Hotel in Rom, wo er sich mit der Kunstszene vertraut machte und eigene Studien schuf. Nach der Heirat mit Secondina Triverio gab er sich den Namen Giuseppe Haas-Triverio. Sein Werk umfasst Zeichnungen, Ölbilder und Holzschnitte, wobei er vor allem mit letzteren eine eigene Bildsprache fand. Der Ausbruch des zweiten Weltkriegs zwang ihn, Ende 1939 mit seiner Familie nach Sachseln zurückzukehren, wo er bis zu seinem Tod 1963 lebte und arbeitete.

M. C. Escher (1898–1972)

Maurits Cornelius Escher kam 1898 im Niederländischen Leeuwarden zur Welt. Auf ein Architekturstudium, das er nach einer Woche abbrach, folgte eine Ausbildung in grafischer Gestaltung. Auf einer Studienreise durch Europa traf er in Italien die Schweizerin Jetta Umiker, die er 1924 heiratete. Das Paar zog nach Rom, wo Escher als freischaffender Grafiker tätig war. 1935 verliess Escher mit seiner Familie Italien, um erst in der Schweiz und dann in die Niederlande zu ziehen. Der internationale Durchbruch gelang Escher Mitte der 1950er Jahre mit wichtigen Ausstellungen im Stedelijk Museum Amsterdam und in der Kunsthalle Basel. Ausgezeichnet mit dem niederländischen Ritterorden verstarb Escher 1972.

Anerkennung – bis er in den 1950er- und vor allem 1960er-Jahren mit seinen Metamorphosen und absurd anmutenden Perspektiven eine weltweite Popularität erlangte, die bis heute anhält.

terwegs, Giuseppe Haas-Triverio & M. C. Escher» heraus. Darin werden die Reisetagebücher von Haas-Triverio in die Abruzzen (1929) und nach Sizilien (1932) zum ersten Mal publiziert. Ergänzt mit einem kunsthistorischen Essay von Dr.



Begleitpublikation

Mit der Ausstellung gibt die Stiftung Haas-Triverio das Buch «Gemeinsam un-

terwegs, Giuseppe Haas-Triverio & M. C. Escher» heraus. Darin werden die Reisetagebücher von Haas-Triverio in die Abruzzen (1929) und nach Sizilien (1932) zum ersten Mal publiziert. Ergänzt mit einem kunsthistorischen Essay von Dr.

Museumsgarten geöffnet

Auch diesen Sommer ist der wunderschöne Barockgarten für alle Gäste geöffnet! Der Museumsgarten wird wieder zur Naherholungs-Oase für alle, mit Liegestühlen, Picknick-Tischen und einem breiten Spielangebot. Kommen Sie vorbei!



Ausstellungen und Veranstaltungen im Museum Bruder Klaus

Ausstellung «Gemeinsam unterwegs»	24.03. – 18.08.2024
Dauerausstellung zu Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss	24.03. – 01.11.2024
Öffnungszeiten	DI – SA 10.00 – 12.00 Uhr / 13.30 – 17.00 Uhr SO 11.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch ist Museumstag	CHF 4.00 statt CHF 10.00 Eintritt

Veranstaltungen

Führung «Museumsschätze» (auf Anmeldung)	28.04.2024, 11.15 Uhr
Führung «Gemeinsam unterwegs»	26.05.2024, 11.00 Uhr
Führung «Von der Liebe wegen schreib ich euch»	09.06.2024, 11.15 Uhr
«Tavolata italiana» im Museumsgarten	07.07.2024, 18.00 Uhr
Finissage «Gemeinsam unterwegs»	18.08.2024, 17.00 Uhr
Vernissage «Hinterglasbilder zu Bruder Klaus»	31.08.2024, 17.00 Uhr
Nur herein am Bruder Klausen Tag! Freier Eintritt	25.09.2024, 10.00 – 17.00 Uhr
Führung «Im Schübelacher»	25.09.2024, 14.00 Uhr

Weitere Informationen zu den Ausstellungen und Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite des Museums: www.museumbruderklaus.ch

Instagram: @museumbruderklaus / info@museumbruderklaus.ch / 041 660 55 83

Frühlingserwachen: Wie Sie durch Bewegung ihre Gesundheit fördern können

Mit dem Frühlingsanfang erwacht nicht nur die Natur zu neuem Leben, sondern auch die Lust, nach draussen zu gehen und die frische Luft zu geniessen. Der Frühling bietet für Menschen aller Altersklassen eine gute Gelegenheit, aktiv zu werden und die eigene Gesundheit zu fördern. Bewegung spielt dabei eine entscheidende Rolle und kann vielfältige positive Effekte auf Körper und Geist haben.

Wie Bewegung und Gesundheit zusammenhängen

Die Sonne spendet nicht nur wohltuende Wärme, sondern liefert auch das wichtige Vitamin D, das für die Knochengesundheit unerlässlich ist. Doch Bewegung im Freien bietet weit mehr als nur die Versorgung mit Vitamin D. Moderate Bewegung wie Spaziergehen erhält die körperliche Fitness, stärkt das Herzkreislauf-System, fördert die Gelenk- und Knochengesundheit sowie das Immunsystem. Neben dem physischen Aspekt wirkt sich Bewegung auch positiv auf die Psyche aus, reduziert Stress und fördert so die mentale Gesundheit. Bereits ein täglicher Spaziergang von 30 Minuten kann zu diesen positiven Veränderungen führen.

Tipps, die den Einstieg in regelmässige Bewegung erleichtern:

- Gemeinsame Spaziergänge: Verabreden Sie sich mit Bekannten. Das macht nicht nur mehr Spass, sondern motiviert auch, regelmässig aktiv zu sein.
- Wohldosierte Bewegung: Beginnen Sie langsam und steigern Sie die Intensität nach und nach. So können Sie Verletzungen vorbeugen und sich langfristig steigern.
- Zielsetzung: Ob Sie eine bestimmte Strecke zurücklegen, neue Bekanntschaften schliessen oder einfach die Natur geniessen möchten – ein konkretes Ziel motiviert!
- Die Natur geniessen: Nutzen Sie die Gelegenheit, die blühende Natur zu bestaunen. Dies fördert die mentale Gesundheit.

In Sarnen isch mer «Mitenand Underwägs»

Einmal wöchentlich, donnerstags von 14.00 bis 15.30 Uhr, wird das alte Gemeindehaus in Sarnen zum Treffpunkt für Menschen verschiedener Altersgruppen. Bei den Spaziergängen wird nicht nur die körperliche Bewegung gefördert, sondern es geht auch um das herzliche



«Mitenand». Die geführten Spaziergänge sind ein Gemeinschaftsprojekt von Pro Senectute OW, Alzheimer OW/NW und Zeitgut OW. Die wöchentlichen Ausflüge verdeutlichen, dass Bewegung im Alter weit mehr ist als körperliche Betätigung – es ist ein Schlüssel zu einer höheren Lebensqualität. Neue Teilnehmende sind immer herzlich willkommen! Auch in anderen Gemeinden gibt es entsprechende Angebote.

Unterstützt von:



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

Wärmeverbund Sachseln AG feuert feierlich die neuen Öfen an

Am 07. März 2024 fand das Aufrichtefest der neuen Heizzentrale Chalchhofen mit dem ersten Anfeuern der beiden Heizkessel statt. Nach gut zehnmonatiger Bauzeit ist es endlich soweit und die Wärmeverbund Sachseln AG kann bald die neue Heizzentrale in Betrieb nehmen.

Zahlen und Fakten zur neuen Heizzentrale:

- Zwei Vorschubrostkessel (Heizkessel) mit 900 und 1600 kW Leistung für Waldhack-schnitzel, mit je einem Elektrofilter.
- Zweiteiliger Schnitzelbunker mit einem Fassungsvermögen von bis zu 1400 m³ Hackschnitzel. Jeder Schnitzelbunker hat eine eigene Austragung, welche in einen Sammelbehälter führt. Aus dem Sammelbehälter werden die einzelnen Heizkessel beschickt.
- Drei Wärmespeicher mit einem Inhalt von total 195'000 Litern.
- Platz für die Installation eines dritten Heizkessels mit einer Leistung von 3200 kW, sodass im Endausbau eine Leistung von 5.7 MW realisiert werden kann.
- PV-Anlage mit einer Fläche von 400 m².
- Baukosten Heizwerk: Knapp 6.20 Mio. Franken.
- Baukosten Fernwärmeleitungen: 3 Mio. Franken für das rund 3.2 km lange Fernwärmeleitungsnetz zum Felsenheim, zum Rütimattli, ins Quartier Brüggi und zum Reinhard-Areal.
- Total wurden 180 Kubikmeter Bau- und Schnittholz (entspricht rund 450 Festmeter Rundholz) fast ausschliesslich aus den Sachslern Wäldern verbaut. Diese Menge Rundholz wächst im Sachslern Wald in elf Tagen wieder nach.

Mit dem neuen Heizwerk wird die sichere und nachhaltige Wärmeversorgung von grossen Teilen in der Gemeinde langfristig gesichert. Damit kann die grosse Menge Energieholz, welche bei der Schutzwaldpflege anfällt, verwertet werden. Das Holz kann direkt vor Ort als Wärmeenergie genutzt und den Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Am Aufrichtefest nahmen über 100 Personen teil. Nebst den beteiligten Hand-



Feierliches Anfeuern des grossen Heizkessels durch Regierungsrat: Dr. Josef Hess, Kantonsratspräsident Dominik Rohrer, Korporationsratspräsident und Verwaltungsratspräsident Christian Rohrer (verdeckt), Förster Walter Berchtold und Gemeindepräsident Knut Hackbarth (von links nach rechts)

werkern und Planern waren ebenfalls Vertreter der Kantonsregierung, der Einwohnergemeinde, der Korporation sowie Grossekunden und weitere Gäste eingeladen.

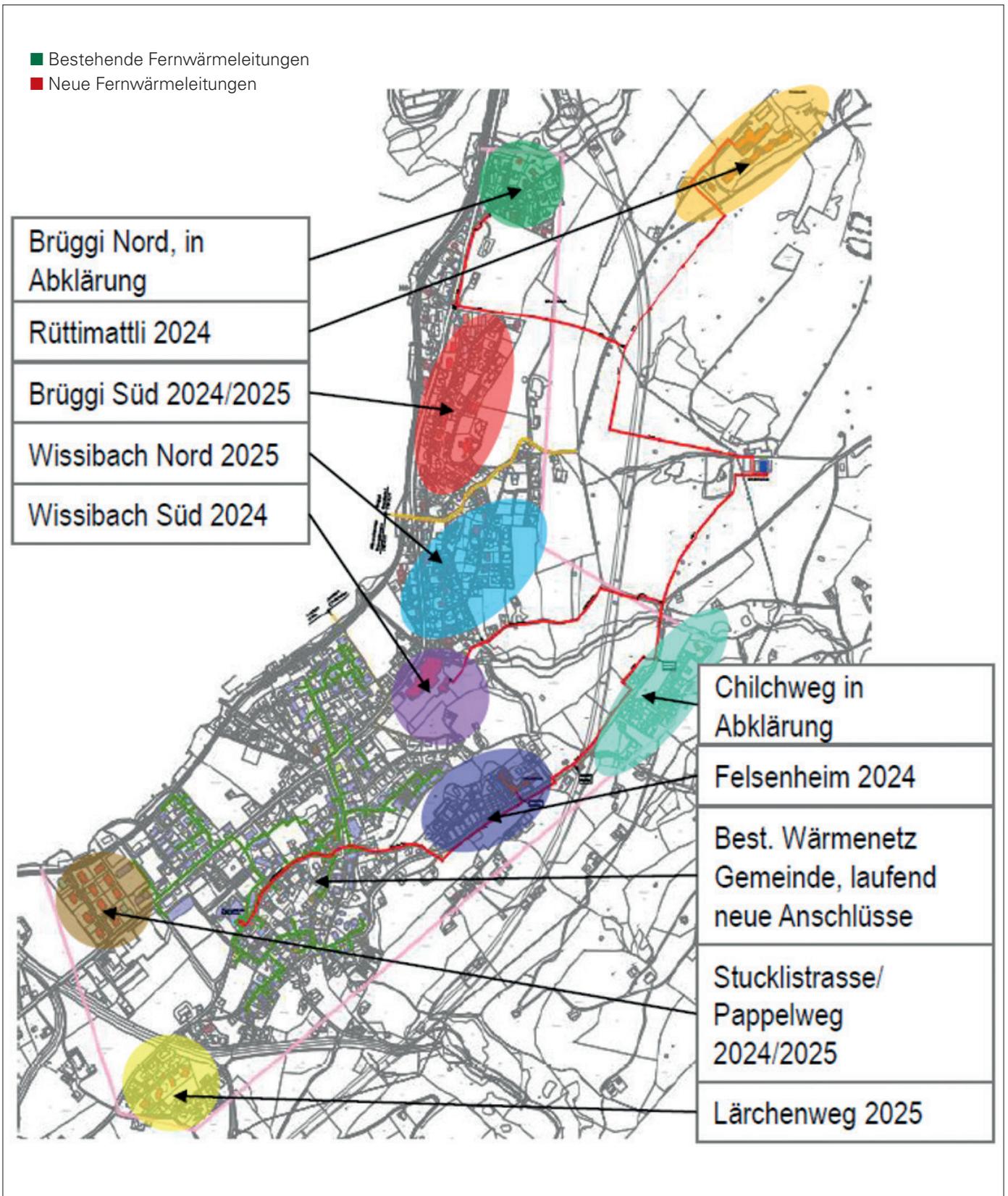
Parallel zur Inbetriebnahme der Heizzentrale ist auch das Verlegen der Fernwärmeleitungen auf Kurs. Inzwischen konnten die drei Haupt-Fernwärmeleitungs-Stränge zum Felsenheim, zum Rütimattli und ins Quartier Brüggi Süd fertiggestellt werden. Als Nächstes wird mit den Grabarbeiten und dem Verlegen der Fernwärmeleitungen zum Areal Reinhard begonnen. Ziel ist, dass auch im Quartier Wissibach Süd bis im Herbst 2024 erste Fernwärme geliefert werden kann.

Heizungswechsel geplant?

Planen Sie in nächster Zeit, Ihre Heizung zu wechseln? Sind Sie für Ihr Neubauprojekt auf der Suche nach einem geeigneten Heizsystem oder sind Sie nicht sicher, ob Sie sich im Perimeter des Wärmeverbundes befinden? Rufen Sie uns an. Gerne beraten wir Sie und unterbreiten Ihnen eine Offerte. Unsere Planer stellen auf Wunsch auch massgeschneiderte Variantenvergleiche zusammen, aus welchen Sie die verschiedenen Heizsysteme wie Wärmepumpen oder Pellet-Heizungen mit einem Anschluss an den

Wärmeverbund direkt vergleichen können. Die Beratungen und Offerten sind für Sie kostenlos und unverbindlich. Sie erreichen die Geschäftsstelle der Wärmeverbund Sachseln AG unter Telefon 041 662 20 02 oder per E-Mail unter info@waermeverbund-sachseln.ch.

Wann die verschiedenen Fernwärmeleitungs-Stränge in den einzelnen Quartieren sein werden, können Sie der folgenden Übersichtskarte entnehmen. Die Erschliessungsjahre gelten als ungefähre Richtangaben und sind von verschiedenen Faktoren abhängig.



48 Jahre an der Kirchenorgel

Auf Ende 2023 hat der Kirchenmusiker Georges Enz seinen Dienst bei der Kirchengemeinde beendet. Seit 1975 war er in Sachseln/Flüeli Organist und bis 2009 Chorleiter des Kirchenchors. Mit grossem Engagement hat er während dieser Zeit tausende Male in die Tasten der Orgel gegriffen und dem Chor den Takt angegeben. Zu den Höhepunkten seines langjährigen Wirkens gehörte die Aufführung der «Missa in Honorem Nicolai de Flue» von Josef Garovi und Einsätze an Festgottesdiensten im Zusammenhang mit dem Papstbesuch von 1984 und den Bruder-Klausen-Jubiläen von 1981 und 1987. Seit 2009 wirkte Georges Enz noch in einem Teilpensum als Organist



bei Gottesdiensten in Sachseln und im Flüeli mit. Auch in Zukunft ist dem Orgelkenner die Sorge um den Unterhalt des königlichen Instruments anvertraut. Der Kirchgemeinderat dankt dem unermüdlichen Organisten für seine treuen Dienste bei der Kirchengemeinde und wünscht ihm gute Gesundheit und weiterhin viel Freude beim privaten Musizieren. Als Ergänzung zum bisherigen Orgelteam hat der Kirchgemeinderat die 25-jährige Paula Schweinberger in einem Kleinpensum angestellt.

Pfarrsekreteriat: Agnieszka Krasnopska löst Franziska Müller ab

Nach gut elf Jahren hat Franziska Müller Ende März die Pfarrei Sachseln verlassen. Seit 2013 arbeitete sie als kompetente und verantwortungsbewusste Pfarrsekreterin. Sie leistete ihre Arbeit über das geforderte Mass hinaus mit grosser Zuverlässigkeit, vorausschauend und selbstständig, dies auch in anspruchsvollen Situationen und bei personellen Ausfällen. Kirchengemeinde und Pfarrei danken Franziska Müller für ihren gewissenhaften Dienst auf dem Pfarrsekreteriat und wünschen für ihre neue Stelle Erfolg und Zufriedenheit.



Franziska Müller



Agnieszka Krasnopska

Seit 01. April führt Agnieszka Krasnopska in einem 60%-Pensum das Pfarrsekreteriat. Sie wohnt in Alpnach, ist 52 Jahre alt, verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Gegenwärtig arbeitet sie (u.a.) als Sekretärin des Kirchgemeindeförderungsbereichs Obwalden und als Pfarrsekreterin in Kerns. In Alpnach ist sie seit Jahren im Kirchgemeinderat verantwortlich für die Liegenschaften. Die Pfarrei heisst Agnieszka Krasnopska herzlich willkommen und wünscht ihr viel Freude und Befriedigung mit der neuen Arbeit.

«TOTÄMÄSS – Ein schweizerdeutsches Requiem»

Sachsln/Giswil,
01. – 05. November 2023

Erstes schweizerdeutsches Requiem – Sachsler Bühnenproduktion schreibt Musikgeschichte

Vom 01. bis 05. November 2023 kam mit dem ersten Requiem in schweizerdeutscher Sprache eine ganz besondere Sachsler Bühnenproduktion zur Uraufführung: Das rund 100-minütige, monumentale Werk «TOTÄMÄSS – Ein schweizerdeutsches Requiem» des Sachsler Komponisten Joël von Moos wurde in Luzern, Bern, Einsiedeln und Giswil erstmals präsentiert und vom Publikum begeistert aufgenommen. Das monumentale Werk ist vornehmlich in Schweizerdeutsch gehalten und nachweislich das erste Requiem in schweizerdeutscher Sprache überhaupt!



Das abendfüllende Werk für sechs Jodel-Solistinnen und -Solisten, gemischtem Chor, Orgel, Akkordeon und verschiedene Glocken wie Trycheln, Totäglöggli und Talerbecken bot ein fulminantes Konzerterlebnis in Spielfilmlänge. Kurzweilige 90 Minuten, denn durch die Schweizerdeutsche Sprache liess sich die Beschäftigung mit der eigenen Vergänglichkeit nicht hinter lateinischen Texten verstecken, sondern wurde unmittelbar erfahrbar gemacht, getragen von einer hoffnungsvollen, tröstlichen Grundstimmung Kraft der dargebotenen Musik. Doch der Tod ist in der «TOTÄMÄSS» nicht nur ein abstraktes Konstrukt: Als «Guetä Fründ in Schwarz» trat er leibhaftig auf (Dejan Skundric), ganz in Schwarz gehüllt, und wurde von den drei Jodel-Solistinnen (Nadja Räss, Daria Occhini, Andrea Kützel) bezirzt und gar um sein Hab und Gut betrogen. Eine szenische Komponente also – ein Auftritt des «Knochenmannes» – welche die Darbietung des Werks um eine visuelle Dimension bereicherte.

Prominente Besetzung mit renommierten Interpreten aus Klassik und Volksmusik

Weitere Aufgaben in der Handlung übernahmen die drei Herren-Solisten Terence Reverdin, Flavio Wanner und Grégoire

May sowie der gemischte Chor der Luzerner Kantorei (Mädchen-Chor & Herren-Ensemble). Der Organist Wolfgang Sieber rundete dieses stimmige Ensemble ab. Die musikalische Leitung hatte der Chorleiter und Dirigent Eberhard Rex inne. So entstand in «TOTÄMÄSS – Ein schweizerdeutsches Requiem» ein packendes, klassisches Chorwerk, das unter den Einflüssen der vokalen Volksmusik und des Schweizerischen Volkslieds zu einem abgestimmten Gesamtwerk verflochten wurde. Die rund 2500 Besucherinnen und Besucher der Konzertreihe verdankten die Spitzenleistung der Künstlerinnen und Künstler jeweils mit stehenden Ovationen. Beim Heimspiel in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche St. Laurentius in Giswil liess man das Ensemble erst nach tosendem Beifall und Zugabe von der Bühne gehen.



Impressionen und weitere Informationen finden Sie unter: www.totämäss.ch
JVM Productions
Stucklistrasse 7 | 6072 Sachsln
Buchseeweg 45 | 3098 Köniz
jvm-productions.ch

Von der Pension Felsenheim zu «Felsenheim LebensArt im Alter»

An der Strasse, welche von Sachseln nach Flüeli-Ranft führt, stand von 1902 bis 1956 auf einem Felsvorsprung der Liegenschaft Bunzlisfluh das Hotel Felsenheim. Der ungewöhnliche Name des Geländes weist auf einen Alemannen namens Bunzo hin, den ersten Besitzer dieser Fluh.¹ Laut Altgüldenprotokollen befand sich die «Behausung mit Garten zu Bunzlisfluh» im Jahr 1869 im Besitz von Isidor Rohrer, dem Inhaber der benachbarten Liegenschaft Gibel.² Die anschließende Besitzerreihe bis zum Jahr 1900 lässt sich nicht mehr verfolgen. In der Zeit von 1900 bis 1908 zeigen sich die Eigentumsverhältnisse ziemlich verwirrend, denn es kam zu mehreren Aufteilungen der Liegenschaft und zu noch mehr Verkäufen. Bemerkenswert ist die Wertsteigerung um das Dreifache innerhalb dieses kurzen Zeitraums. Wie wir alle wissen, wiederholt sich alles von Zeit zu Zeit. Die aktuelle wirtschaftliche Situation mit Inflation und Preissteigerungen im Immobilienmarkt beweist dies einmal mehr.

Am 09. Oktober 1900 finden wir als gemeinsame Besitzer der heutigen Liegenschaft Felsenheim Johann Rohrer und Julius Garovi. Die Kaufsumme von CHF 20'000.00 finanzierten die beiden durch Kreditaufnahmen bei Privatleuten und Banken.

Pension Felsenheim

Ab 1904 diente das im 19. Jahrhundert erbaute Haus, welches sich neu im alleinigen Besitz von Julius Garovi-Omlin befand, in den Sommermonaten als «Pension Felsenheim». Wie aus dem Patent vom 17. Juni 1904 hervorgeht, führte Marie Kremeyer «das gemietete Felsenheim als Badewirtschaft mit Fremdenzimmern». In einem späteren Brief schreibt sie, dass «sie dabei nicht reich geworden sei». In ihrer Konzession wurde einschränkend festgehalten, dass nur ein Ausschankrecht an Fremde, nicht jedoch an Einheimische bestehen würde.

Diese Klausel verhinderte ein erfolgreiches Führen der Pension und war der Grund für zwei Konkurse der Hotelière. Doch trotz dieser finanziell ungünstigen Situation war sie am 12. März 1906 in der Lage, «die Pension Felsenheim, das Haus mit Vorgelände, die Hälfte der Scheune und die Hälfte Land Bunzlisfluh» von Julius Garovi für CHF 44'000.00 zu erwerben.

meyer gezwungen, Konkurs anzumelden. Erstaunlicherweise verblieb die Liegenschaft jedoch weiterhin in ihrem Besitz. Im Jahr 1914 diskutierte Frau Kremeyer mit der Bewilligungsbehörde über die Bestimmung, dass sie nur auswärtige Gäste bewirten dürfe und keine Einheimischen. Sie führte an, dass «diese Bestimmung für sie zu massiven finanziellen Problemen führe, welche der Prosperität des



Die Ansichtskarte aus dem Jahr 1937 zeigt die verschiedenen Gebäude der Liegenschaft. Im dominierenden Gebäude mit der Fahne auf dem Dach befand sich die Pension Felsenheim. Das Haus aus dem 17. Jahrhundert mit dem «Vorgelände» (Garten), ist am rechten Bildrand erkennbar.

Wie eine erhaltene Korrespondenz vermuten lässt, scheint ein Kurgast aus Cambridge Frau Kremeyer den Kauf ermöglicht zu haben. Im Kaufvertrag wurde die Begrenzung des Kaufobjekts wie folgt beschrieben: «Die Liegenschaft stösst oben an das Land von Johann Rohrer (Gibel), hinten an Nikodem Spichtigs Bunzlisfluh, vorne an Julius Garovis Hinterobkirchen und unten an Abraham Anderhaldens Talacker.» Aus Geldnot musste sich Frau Kremeyer am 11. März 1908 bereits ein drittes Mal refinanzieren. Der Schätzwert der Pension lag neu bei CHF 40'000.00. Viel geholfen hat ihr die erneute Finanzspritze scheinbar nicht, denn der Schuldenstand lag am 18. Januar 1909 bei CHF 30'000.00, weshalb neben den Gebäuden auch das Mobiliar im Wert von CHF 14'048.00 verpfändet wurde. Doch alles half nichts, am 11. Juni 1911 war Frau Kre-

Betriebs hinderlich seien». Doch die Rats Herren liessen sich nicht umstimmen.

Als es im Jahr 1925 um eine Erneuerung der Konzession ging, stellte Frau Kremeyers Anwalt dem Gemeinderat den Antrag «auf eine Erweiterung der Bewilligung zur Bewirtung auch der Einheimischen». Er führte an, dass ansonsten ein Konkurs unvermeidlich sei. «Ausserdem ist die Wirtin alt und weist eine erschütterte Gesundheit auf. Sie hegt die Absicht, die Liegenschaft zu verkaufen, was mit den bestehenden Einschränkungen nicht einfach ist.»

Doch alle Argumente nützten nichts und so kam es am 05. September 1928 zum nächsten Konkurs, in dessen Folge das Felsenheim versteigert wurde.

¹ Hugo Müller, Obwaldner Namenbuch, Sarnen, 1952, Nr. 98.

² STAO E.0810.03, Parzelle 405 und E.0817.01.08. Folio 295.



LUFTKURORT
SACHSELN
AM SARNERSEE
SCHWITZ
5500 M. Ü. M. SEEL
STATION DER
BRUNNENBAHN
PENSION
FELSENHEIM
MARIE KREMEYER.

1 Stunde nach Luzern, 2½ Stunden nach Interlaken.
Täglich 7malige Postverbindung mit Luzern und dem Berner Oberland.

Pension Felsenheim
bietet Gesunden und Erholungsbedürftigen einen angenehmen Aufenthalt. Herrliche, geschützte Lage auf einer Anhöhe mit der Aussicht auf den lieblichen Sarnersee und die grossartigen Berge: Pilatus, Rigi, Stanserhorn, Nänälpöra etc.

Schöne luftige Zimmer mit modernem Comfort; prächtiger Garten mit vielen Ruheplätzen; vorzügliche, abwechslungsreiche Küche; gutes Wasser, ausgezeichnete Alpenmilch, belebende Luft.

Sachseln empfiehlt sich seines überaus gesunden, ärztlich empfohlenen, Nerven beruhigenden Klimas halber nicht nur für den Sommer, sondern ganz besonders auch für das Frühjahr und den Herbst und eignet sich daher als Uebergangsstation für den Süden.

Rudersport, Seebäder, elektrisches Boot, Arzt, Telegraph Post im Ort.
Wannenbäder im Hause — Saison 1. April bis 1. November.
Pensionspreis Fr. 5 per Tag.
Bei längerem Aufenthalt für Familien Preise nach Uebereinkunft.
Zu weiterer Auskunft empfiehlt sich ergebenst
Marie Kre Meyer.

Einige Spaziergänge und grössere Ausflüge zu Fuss.		Bahnfahrten.	
	Stund. Min.		Stund. Min.
Sarnen	1	Alpnachstad am Vierwaldstättersee	43
Kerns	1	Luzern	1
Fähli-Ranft	1	Stanserhorn	2
Höchste Brücke in Europa	1	Pilatus	1 50
Grosses Melchtal	2 30	Meiringen-Aareschlucht	2 30
Kleines Melchtal (schöne Schlucht)	2 50	Brinig	1
Engelberg	5 30	Interlaken	3 50

Prospekt aus dem Jahr 1907.

Familie Klaus

Der neue Eigentümer hiess Arnold Klaus. Er stammte aus Schmidrued im Kanton Aargau. Die Konzession zum Betrieb der Pension im bisherigen Umfang wurde in der Folge von Frau Kre Meyer auf ihn übertragen. 1930, nach nur zwei Jahren, findet sich sein Bruder Fritz Klaus-Hartmann als Patentinhaber, 1931 die Schwester der beiden, die verwitwete Maria Ottilia Stettfeld-Klaus, genannt Tildy. Auch sie gelangte 1938 an den Gemeinderat und bat um ein Patent zum Betrieb eines Saisonhotels, anstelle einer Pension. Ohne grosse Begründung lehnte der Rat den Antrag am 01. Juni 1938 ab. Hinter dem negativen Entscheid dürften, wie schon bei gleichlautenden Anträgen der Hotels Bahnhof und Seehof, erneut die konkurrierenden Hoteliers von Sachseln gestanden haben. Frau Stettfeld gab sich jedoch nicht geschlagen. Sachseln lag in der Zeit des 2. Weltkriegs im Gebiet des Réduits, was die Einquartierung grösserer Truppenkontingente zur Folge hatte. Deren Offiziere waren gern gesehene Gäste. Sie logierten in den Hotels und tranken dort nicht nur Wasser. 1942 erhielt Frau Stettfeld endlich die erhoffte Bewilligung zur Erweiterung der Pension auf ein Fremden-



Eine Fotomontage aus dem Jahr 1917. Aus dieser Zeit finden sich erstaunlich viele Ansichtskarten mit Fotomontagen.

hotel mit Saisonbetrieb. Nicht aufgehoben wurde allerdings die aus heutiger Sicht unmögliche Bestimmung, dass das Felsenheim keine ortsansässigen Gäste oder Passanten bewirten durfte. Selbst die Durchführung von Klassenzusammenkünften war ausdrücklich untersagt.

Vorschriften sind das eine, deren Einhaltung etwas anderes. Eine erste Rüge des Gemeinderats erhielt Frau Stettfeld am 03. August 1943 wegen Nichteinhaltung der Polizeistunde und der anhaltender Bewirtung von Einheimischen und Passanten. Am 24. Juni 1944 ermahnte die Polizeidirektion Obwalden die Hoteliers des Waldheims in Wilen sowie des Seehofs und des Felsenheims in Sachseln wegen der Bewirtung auswärtiger Gäste. Konkret gemeint waren die Besucher von Militärangehörigen und internierten polnischen Soldaten, welche in Sachseln untergebracht waren. Nach Kriegsende entspannte sich die unmögliche Situation. Das Felsenheim erhielt 1945 die Bewilligung zu einer Saisonspeisewirtschaft. Dies bedeutete, dass ab diesem Zeitpunkt auch Einheimische und Tagesgäste bedient werden durften. Tildy Stettfeld, die Patentinhaber, verstarb völlig überraschend am 13. März 1946. Arnold Klaus verpachtete den Betrieb anschliessend an die 35-jährige Martha von Ah. Sie war eine Tochter des Schreiners Theo-

dul von Ah-Hinter. Die Konzession zur Führung der Pension erhielt sie unter der Verpflichtung, den Wirtefachkurs zu absolvieren.

Josef und Olga Omlin-Meyer

Am 20. November 1946 verkaufte Arnold Klaus den Betrieb zu gleichen Teilen an Josef Omlin-Meyer und Hermann Bürgi sen. Josef Omlin führte seit 1937 das Gasthaus Jordan in Sarnen. Martha von Ah's Patent wurde am 07. Februar 1947 provisorisch auf Josef Omlin, genannt Weibel Sepp, übertragen. Bereits am 01. Mai 1947 verkaufte Hermann Bürgi seinen 50% Anteil an Josef Omlin. Dieser war nicht nur bekannt als Gastwirt, sondern ganz besonders als virtuoser Klarinettist, vor allem mit der «Bauernkapelle Brünigklänge».

Am 06. März 1948 bemühte sich Josef Omlin um eine Bewilligung «für den Betrieb eines Fremdenhotels mit Saisonbetrieb sowie eine Saisonspeisewirtschaft». Nun wiederholte sich das Behördentheater, welches schon die Hotels Bahnhof, Zollhaus und Seehof in ihrer Geschäftstätigkeit einschränkte und einmal mehr war der Gemeinderat nach Rücksprache mit den anderen Sachsler Gastwirten gegen die Erteilung der Bewilligung. Der Regierungsrat war aber einsichtiger und entsprach am 07. Juni 1948 Omlins Ansinnen.



Josef Omlin-Meyer, 10. März 1908 – 01. Juli 1994 und Olga Omlin-Meyer, 23. September 1907 – 06. April 1994.



Hotel Felsenheim im Jahr 1948.



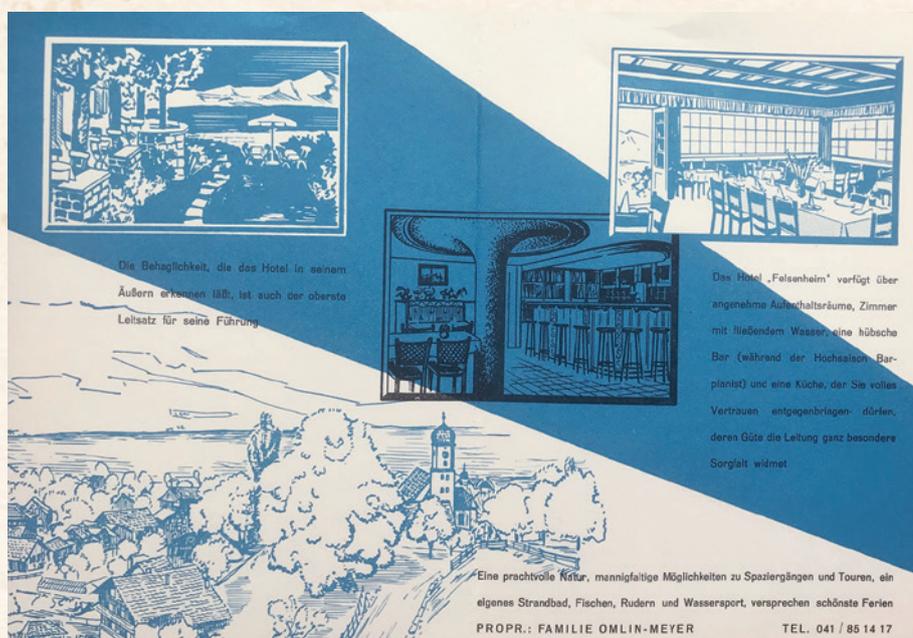
Die 1950 neu eingebaute Bar. Diese war ihrer vielfältigen Attraktivitäten wegen weitherum berühmt.

Die Jahre nach dem Ende des zweiten Weltkriegs waren von einer starken Nachhol- und Aufbruchstimmung geprägt. Der Aufschwung betraf auch den Tourismus, was sich in steigenden Besucherzahlen nicht nur an der italienischen Adria, sondern auch in Obwalden bemerkbar machte. Die saubere Luft und die bezaubernde Landschaft fanden die Gäste zwar wunderbar, doch sie wollten während ihrer Urlaubstage auch unterhalten werden. Am 30. Juni 1948 erhielt die Leitung des Hotels Kreuz in Sachseln die Erlaubnis, jeden Freitag einen öffentlichen Tanzanlass abzuhalten, mit Verlängerung der Polizeistunde bis 02.00 Uhr. Josef Omlin liess sich nicht lange bitten und lockte tanzfreudige Gäste jeweils am Sonntagnachmittag ins Felsenheim.

Die zunehmende Gästeschar stellte vermehrte Ansprüche an die Qualität des Angebots. Diesen vermochte der Bau aus dem Jahr 1904 nicht mehr zu genügen und so entschlossen sich Olga und Josef Omlin im Jahr 1950, einen Umbau des Hotels vorzunehmen. Der Altbau wurde zeitgemäss umgebaut und in einem Anbau fanden zehn neue Doppelzimmer Platz.

Eine sehr ernst gemeinte, aus heutiger Sicht jedoch eher amüsante Rüge der Polizeidirektion Obwalden erreichte Josef Omlin am 12. Juni 1951. Im Obwaldner Volksfreund platzierte er ein Inserat, in welchem er das Publikum aufmerksam machte, dass «in der Bar Jacques Ploeger singe und spiele». Laut Gesetz war der Auftritt des Pianisten erlaubt, doch es war nicht gestattet, für die Veranstaltung Reklame zu machen.

Da die Besitzer der Hotels Felsenheim und Seehof weiterhin nur eine Bewilligung zur saisonalen Bedienung von Gästen besaßen, stellten sie am 21. August 1954 gemeinsam den Antrag zur ganzjährigen Beherbergung und Bewirtung von Teilnehmern organisierter Pilgerzüge, ausländischen Reisegesellschaften und von Teilnehmern religiöser Kurse. In den 1950er-Jahren suchten vor allem deutsche Pilger Trost und Beistand bei Bruder Klaus. In Gruppen von mehreren hundert Personen gelangten sie mit Extrazügen nach Sachseln, zogen mit Kreuz und Fah-



Prospekt ca. 1950.

nen betend und singend vom Bahnhof zur Kirche, wo ein erster Gottesdienst stattfand. Anschliessend wurden sie in ihr Hotel geführt. Die meisten Betriebe mussten aus Kapazitätsgründen Gäste auch in Privathäusern unterbringen, was nicht wenigen Familien einen sehr willkommenen Zusatzverdienst brachte. Den Pilgern blieb nur kurze Zeit für Zimmerbezug und Nachtessen, denn es folgte die nächtliche Prozession von der Kirche hinunter zum Hotel Engel und auf der gegenseitigen Dorfstrasse wieder zur Kirche zurück. Diese Lichterprozessionen berührten die Pilger emotionell

sehr stark, wir Einheimischen nannten sie despektierlich «Kerzlirennen». Bevor die deutschen Pilger nach zwei Tagen wieder abreisten, deckten sie sich zur Freude der Dorfgeschäfte üppig mit Kaffee und Schokolade ein. Diese beiden Produkte waren nach dem Krieg in Deutschland massiv teurer als in der Schweiz, da auf ihnen eine Luxussteuer erhoben wurde, die der Finanzierung des Wiederaufbaus des Landes diente.

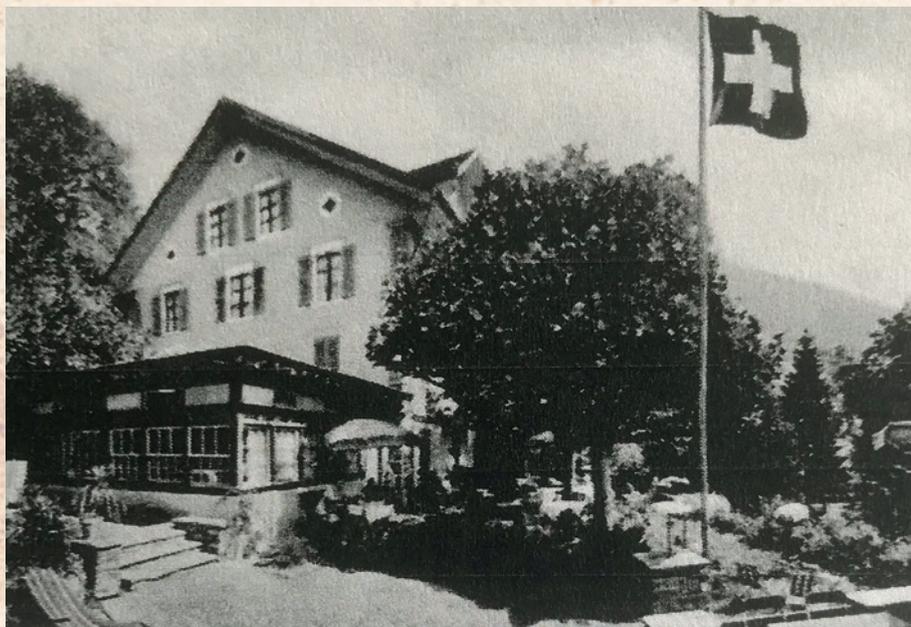
Die beantragte Bewilligung wurde dem Felsenheim am 22. Dezember 1954 erteilt unter der Auflage, dass beim Eintref-

fen solcher Gruppen «dem Gemeinderat, dem Polizeiposten und der Polizeidirektion in Sarnen unverzüglich Meldung gemacht werden müsse». Nicht erstaunlich: Die übrigen Sachslers Hoteliers hatten dem Gemeinderat einmal mehr beantragt, das Gesuch abzulehnen.

Kauf durch Caritas Schweiz

1956 wurde auch die Schweiz und in der Folge davon das Felsenheim mit den Folgen eines politischen Prozesses im Ausland direkt konfrontiert. Am 23. Oktober 1956 erhoben sich in Ungarn bürgerlich-demokratische Kräfte gegen die Diktatur der kommunistischen Partei und gegen die sowjetische Besatzungsmacht. Der Aufstand wurde mit brutaler militärischer Gewalt niedergedrungen, was die Revolutionäre und mit ihnen die demokratisch eingestellten Ungarn zur Flucht in den Westen zwang. Zu ihrer Unterbringung waren die Hilfswerke, zu welchen auch Caritas Schweiz gehörte, gezwungen, sehr schnell Unterkünfte bereitzustellen. Zu diesem Zweck kaufte Caritas Schweiz am 29. Juli 1957 die Liegenschaft Felsenheim. Die vorwiegend jungen und gebildeten Menschen aus Ungarn fügten sich sehr rasch in Arbeitsprozesse ein, in überwiegender Zahl allerdings nicht in Obwalden. Aus diesem Grund sank ihr Bedarf an Wohnraum im Felsenheim sehr rasch wieder ab. Da Caritas Schweiz zur gleichen Zeit mit einem weiteren Flüchtlingsproblem konfrontiert war, konnten die leerstehenden Zimmer im Felsenheim in Kürze wieder belegt werden, diesmal mit russischen Emigranten und Flüchtlingen.

Im Nachgang zur russischen Oktoberrevolution im Jahr 1917 mussten Angehörige der zarentreuen «Weissen Armee» nach ihrer Niederlage gegen die «Rote Armee» das Heimatland verlassen. Wer nicht flüchtete oder flüchten konnte, wurde zuerst enteignet und anschliessend erschossen. Der Grossteil der Betroffenen zog Richtung Osten und siedelte sich in der Mongolei an. Hier waren die meisten in der Lage, sich eine neue Existenz aufzubauen. Nach dem Ende des zweiten Weltkriegs wurde die Mongolei kommunistisch, mit enger Verbindung zur Sowjetunion. Dies zwang die demokratisch gesinnten Russen nach Jahren der



HOTEL FELSENHAIM

SACHSELN AM SARNERSEE

7 Min. vom Bahnhof

Prospekt des Felsenheim kurz vor dem Verkauf an Caritas Schweiz.



Das Felsenheim am 09. März 2024.

Ruhe erneut zur Flucht. Die Reise ging weiter nach Osten, diesmal nach Hongkong. Die Stadt war sehr rasch überfüllt mit russischen Flüchtlingen jeder Alters-

klasse. Nun rief die UNO alle Länder auf, Flüchtlinge aufzunehmen. Die Schweiz folgte dem Aufruf und gestattete 200 Russinnen und Russen die Einreise. Die

zumeist betagten, oft pflegebedürftigen Menschen fanden mit der Aufnahme im Felsenheim endlich die lang ersehnte Ruhe und Geborgenheit, auch wenn sie das Heimweh nach Russland, ihrer Heimat, bis ans Ende des Lebens nicht verliess. Auf diese Weise mutierte das lebendige Hotel Felsenheim im Jahr 1958 zum Alters- und Pflegeheim für 50 Menschen, die vorwiegend aus Russland stammten. Im Lauf der nachfolgenden Jahre starben sie allmählich hinweg, ihre Plätze durften nun ältere und pflegebedürftige Einwohner von Sachseln einnehmen.

Stiftung Felsenheim, Haus für Betagte und Pflegebedürftige

Da die Gebäude mit Baujahr 1904 bzw. 1950 den vielfältigen Ansprüchen zur Pflege betagter Menschen nicht mehr zu genügen vermochten, folgte im Jahr 1982 eine umfassende Renovation derselben. Sie kostete 2,25 Mio. Franken. Im Jahr 1985 belegten die russischen Gäste nur noch vier der 42 Zimmer. Die Leitung der Caritas Schweiz geriet deswegen in öffentliche Kritik, denn es wurde ihr vorgeworfen, dass sie mit Hilfe von Spendengeldern ein Alters- und Pflegeheim für die Gemeinde Sachseln führe, was nicht zu ihren Aufgaben gehöre. Objektiv betrachtet war der Vorwurf berechtigt. Nach offen geführten Verhandlungen zwischen Vertretern der Caritas Schweiz und der Gemeinde Sachseln übergab Caritas Schweiz am 22. Dezember 1986 das Haus an die inzwischen gegründete «Stiftung Felsenheim». Zuvor hatte das Stimmvolk an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai 1986 der Stiftung ein Anfangskapital von CHF 500'000.00, eine Defizitübernahme-Garantie, das bestehende Kapital der Spendfonds und den Erlös aus dem Verkauf der Spendhäuser zugesprochen. Unter dem Namen «Felsenheim Lebensart im Alter» kennen die Sachslener das Haus heute als ihr modernes und kompetentes Alters- und Pflegeheim, ihr schützendes Zuhause im Alter.

Dr. Andreas Anderhalden

Dienstleistungen

Spielbox-Ludothek

Ausleihen statt kaufen

«Nachhaltigkeit, ausleihen statt kaufen, tauschen, aus alt mach neu» – Themen, die in unserer Gesellschaft wieder mehr Beachtung bekommen. Auch die Ludothek leistet einen Beitrag dazu. Die Spielbox-Ludothek steht allen offen: Ob Alt oder Jung, mit oder ohne Kinder. Klassiker wie die Brettspiele Sidler, Zug um Zug, Cluedo, Brändi-Dog, um nur einige zu nennen, oder unbekanntere Spiele wie Azul, Dixit und Kamisado warten darauf, gespielt zu werden. Wann hast du das letzte Mal einen Spieleabend mit Freunden gemacht?

Fahrzeuge und Spiele für draussen

Mit dem Frühling kommt wieder vermehrt die Zeit, um an der frischen Luft zu spielen, sich zu bewegen und im Freien Neues auszuprobieren. Dafür stehen in unserer Spielbox-Ludothek verschiedene Fahrzeuge, tolle Spiele und Geschicklichkeitsgeräte wie der Go-Kart, Step'n'Roll, Waveboard, Kubb / Schweden-Schach, Cross-Boccia und vieles mehr zur Verfügung.



Steht bald eine Geburtstagparty vor der Tür? Wie wäre es mit einem Stafetten-Rennen mit dem Bike Racer, Hand- oder Fuss-Twister? Du wirst sehen – die Kinder werden es lieben. Oder da gibt es noch die altbekannten Stelzen, Einräder oder das Pedalo, die in unserer Kindheit «In» waren. Es ist auch für Erwachsene eine Chance, zusammen mit den Kindern die Freude am Spielen, Bewegen und Experimentieren neu aufleben zu lassen.

Neue Spiele für drinnen

Natürlich haben wir uns in der Spielbox-Ludothek auch um neue Spiele für drinnen gekümmert. Nebst vielen Lern-, Gesellschafts-, Kreativitäts- und Unterhaltungsspielen stehen bei uns viele Spielsachen ab dem Babyalter zur Verfügung. Bald steht in der Spielbox-Ludothek ein PonyCylce und ein Pferde-Putzkofferli zur Ausleihe bereit. Für Kinder, die gerne konstruieren, schrauben und erfinden hat die Spielbox-Ludothek das Holzkonstruktionsspiel Constructor angeschafft. Es können Krane, Autos, usw. nach Vorlage gebaut oder Fantasieobjek-

ausleihen
statt
kaufen

te gestaltet werden. Lassen wir unsere Kinder möglichst viel mit handfesten Materialien spielen. Sie finden so Entspannung im Alltag und tauchen in ihre eigene Welt ein.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht

Teilst du mit uns die Freude am Spielen und am Kontakt mit Menschen? Wir sind auf der Suche nach Unterstützung im Team der Spielbox-Ludothek. Bei Interesse kannst du dich bei Beatrice Grisiger melden oder du kommst persönlich in der Spielbox-Ludothek im Stuckli-Schulhaus vorbei.



SPIELBOX
FZO · LUDOTHEK SACHSELN

Ludothek Sachseln

Jeden Donnerstag
Aktuell 16.30 – 18.30 Uhr
im Stuckli-Schulhaus
Edisriederstrasse 22
Während den Schulferien bleibt
die Ludothek geschlossen.

Kontaktperson

Beatrice Grisiger
Tel. 041 660 06 35
sachseln@ludothecken-ow.ch
www.fzo.ch/ludothecken/sachseln

Erfreuliches Jahresergebnis der Bibliothek

Die Schul- und Gemeindebibliothek steht der gesamten Bevölkerung zur Nutzung offen und hat einen Bestand von rund 8000 Medien. Im Jahr 2023 verzeichneten wir 30'488 Ausleihen. Der gesamte Medienbestand wurde 3,7x umgesetzt. Wir zählten 637 aktive Bibliotheksbenutzer und 111 Neueintritte.

Tonies

NEU bei uns! Geniesse eine Geschichte in der Bibliothek oder leihe Tonies für zu Hause aus!



Personelles

Samira Kiser hat am 01. November 2023 die Stelle als Bibliotheksmitarbeiterin an-

getreten. Ganz herzlich begrüßen wir Samira im Bibliotheksteam und wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit.



Buchstart für Kinder ab 9 Monaten bis 4 Jahre

Kinder im Alter von 9 Monaten bis 4 Jahren erleben in Begleitung einer erwach-

senen Person eine anregende Zeit mit Fingerversen und Reimen zu einer Geschichte, gestaltet von Ambra Linder.

Nächste Veranstaltung:
Donnerstag, 13. Juni 2024
von 09.30 – 10.00 Uhr in der Bibliothek

Öffnungszeiten

Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.30 – 11.00 Uhr

Die Ferienöffnungszeiten sowie aktuelle Informationen erfahren Sie auf dem Online-Katalog der Schul- und Gemeindebibliothek Sachseln.

www.winmedio.net/sachseln

Schul- und Gemeindebibliothek
Sachseln

im Stuckli-Schulhaus
Edisriederstrasse 22
Telefon 041 666 55 94

info@bibliothek-sachseln.ch
www.bibliothek-sachseln.ch



Mittagstisch Pro Senectute

Der Mittagstisch ist ein Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen, zu Spiel und Geselligkeit. Die Pro Senectute Obwalden organisiert in den Obwaldner Gemeinden



in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. Eingeladen sind alle Seniorinnen und Senioren. Die Räumlichkeiten stehen jeweils auch am Nachmittag zur Verfügung, sei es für längere Gespräche oder eine gemütliche Spielrunde. Die Gäste werden während und nach dem

Mittagessen von den Ortsvertreterinnen der Pro Senectute betreut.

Die Ortsvertreterinnen in Sachseln:
Irène Rohrer Tel. 041 660 61 72
Brigitte von Moos Tel. 041 660 69 64

Jeweils Donnerstag, 12.00 Uhr
23. Mai 2024, weitere Daten folgen

Ort: Restaurant la collina,
Felsenheim
Menü: Suppe, Salat, Hauptgang,
Dessert und Kaffee
Kosten: CHF 23.00
(inkl. 3 dl alkoholfreies Getränk)

Anmeldung jeweils bis Mittwochabend
an Irène Rohrer Tel. 041 660 61 72
Brigitte von Moos Tel. 041 660 69 64

Jassnachmittage, SKIP-BO und DOG

Jeweils Montag, 13.30 – ca. 17.30 Uhr
06. Mai 2024, weitere Daten folgen

Ort: Restaurant la collina, Felsenheim

Wir freuen uns auf Euch!

Auskünfte erteilen die Ortsvertreterinnen der Pro Senectute Obwalden oder die Geschäftsstelle in der Marktstrasse 5, 6060 Sarnen, Telefon 041 666 25 45.

www.sachseln.ch

Haben Sie Fragen oder Anliegen zur Gemeinde Sachseln? Dann finden Sie auf der modernen und benutzerfreundlich gestalteten Homepage Antworten, nützliche Links, Wissenswertes und praktische Dienstleistungen.

Prämienverbilligung 2024

Die Krankenkassen erheben ihre Prämien, ohne das Einkommen oder Vermögen der Versicherten zu berücksichtigen. Dies kann zu einer grossen finanziellen Belastung führen. Die Prämienverbilligung soll bei den in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen lebenden Personen die Belastung durch die Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung vermindern.

Die Prämienverbilligung im Kanton Obwalden wird auf Antrag berechnet.

Welche Personen haben Anspruch auf eine Prämienverbilligung?

- Alle Personen, die
- am 01. Januar 2024 ihren primären steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Obwalden haben.
 - bei einer vom Bund anerkannten Krankenkasse obligatorisch krankenversichert sind.
 - die wirtschaftlichen Anspruchsvoraussetzungen erfüllen.

Massgebend für die Beurteilung des Anspruchs sind die persönlichen und familiären Verhältnisse am 01. Januar. Im Laufe des Jahres eingetretene Änderungen werden erst im Folgejahr berücksichtigt.

Wer muss ein Antragsformular einreichen?

- Personen, welche bisher kein Antragsformular erhalten und eingereicht haben, können mit Hilfe dieses Formulars einen Anspruch geltend machen.
- Für jede selbstständig besteuerte Person – Jahrgang 2006 und älter – ist ein **eigenes Antragsformular** einzureichen. Eltern und ihre Kinder mit Jahrgang 2007 und jünger werden gemeinsam betrachtet.
- Personen, die der Quellenbesteuerung unterliegen.

Das Antragsformular kann **bis 24. Mai 2024** bei der Prämienverbilligung, St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen (Telefon 041 666 63 05) oder direkt im Internet unter www.ipv.ow.ch bestellt werden. Das Antragsformular wird anschliessend per Post zugestellt. Im Internet steht ein Rechner zur Überprüfung eines möglichen Anspruchs zur Verfügung.

Bis wann ist das Antragsformular einzureichen?

Das Formular ist bis **spätestens 31. Mai 2024** vollständig ausgefüllt und unterschrieben an folgende Adresse einzureichen:

Volkswirtschaftsdepartement, Prämienverbilligung,
St. Antonistrasse 4, 6060 Sarnen

Ansprüche, die nach dieser Frist geltend gemacht werden, sind verwirkt. Der Beweis der rechtzeitigen Zustellung obliegt der antragstellenden Person.

Wie wird die Prämienverbilligung ausbezahlt?

Die **Auszahlung erfolgt direkt an die Krankenversicherung.**

Die Krankenversicherer sind zuständig für die Verrechnung des Guthabens mit den laufenden Prämien.

Kontakt/Rückfragen

Prämienverbilligung, 041 666 63 05, praemienverbilligung@ow.ch

1. Augustfeier in Flüeli-Ranft

Auch im Jahr 2024 lädt die Einwohnergemeinde Sachseln zur beliebten und gut besuchten 1. August-Bundesfeier in Flüeli-Ranft ein. Die Bundesfeier mit Festansprache beginnt um 09.30 Uhr auf dem



Feierplatz hinter dem Schulhaus. Der Festgottesdienst mit Bruder-Klausen-Kaplan Ernst Fuchs wird durch den Jodelklub «Echo vom Glaubenberg» und Alhornbläsern musikalisch bereichert.

Anschliessend: Festzug der Kinder mit Kantonsfahnen und Jodelklängen zum Mehrzweckgebäude Flüematte. Dort lädt die Einwohnergemeinde die Bevölkerung herzlich zum musikalisch umrahmten Volksapéro ein.



Wir freuen uns, Sie im schönen Flüeli-Ranft begrüßen zu dürfen.



Organisation:
Verein
Freunde Flüeli-Ranft
Infos:
freunde.flueliranft.ch

Zeitgut Obwalden erreicht Meilenstein: Über 460 Mitglieder und neuer Flyer

Zeitgut Obwalden freut sich, einen wichtigen Meilenstein zu verkünden: Die Genossenschaft zählt nun über 460 Mitglieder. Dieser Erfolg spiegelt das starke Engagement und den Austausch von Zeit und Fähigkeiten innerhalb der Gemeinschaft wider. Zur Feier dieses Erfolgs und um noch mehr Menschen zu erreichen, stellt Zeitgut Obwalden einen neuen Flyer vor. Dieser bietet detaillierte Informationen über die Mission, die Vielfalt der Einsätze und informiert, wie Menschen Teil dieser wachsenden Bewegung werden können. Der Flyer wird auf Nachfrage gerne zugestellt.

Zeitgut Obwalden schafft Verbindungen zwischen den Interessen von Freiwilligen und den Bedürfnissen der Leistungsbeziehenden durch individuell abgestimmte Einsätze.

Zeitgut Obwalden

erbringt folgende Unterstützung

Einkaufshilfe, kleine Reparaturen, Angehörigenentlastung, Fahrdienst, Beantwortung von Computerfragen und vieles mehr. Zudem organisiert Zeitgut Obwalden



den Vernetzungsangebote wie das Filmcafé und die Winterspaziergänge.

Informieren Sie sich unverbindlich über das Angebot von Zeitgut Obwalden:

079 302 26 84

info@zeitgut-obwalden.ch

www.zeitgut-obwalden.ch

Spielgruppe «Gfätterlistubä»

Für Kinder, die bis Ende Dezember 2024 drei Jahre alt werden, besteht die Möglichkeit, die Spielgruppe zu besuchen.



Spielgruppenzeiten:
Morgens von 09.00 bis 11.00 Uhr

Schnuppern: 01. Mai 2024
14.00 bis 16.00 Uhr

Waldspielgruppe:
Schnuppern: 22. Mai 2024

Alle Infos: www.fg-sachseln.ch
oder bei Edith Burch, 041 660 93 92.

Stillberatung

Telefonische sowie E-Mail-Beratungen:

Helen Bucher, Telefon 041 670 13 63, Mail helen.bucher@lalecheleague.ch

Daniela Halter, Telefon 041 675 05 24, Mail daniela.halter@lalecheleague.ch

Informationen über Stilltreffen in Obwalden: www.lalecheleague.ch



Wir beraten, unterstützen und entlasten pflegende Angehörige. Gemeinsam mit Ihnen legen wir unser massgeschneidertes Angebot fest.

Weil Sie wichtig sind!



Überall für alle

SPITEX
Obwalden

Kägiswilerstr. 29
6060 Sarnen
041 662 90 90
info@spitexow.ch

Sterbebegleitungsgruppe

Zur Entlastung der Angehörigen sind die Mitglieder der Sterbebegleitungsgruppe bereit, den Sterbenden mit menschlicher Nähe und liebevoller Zuwendung beizustehen.

Wenden Sie sich an

Marion Fanger-Reinhard
(Telefon 079 697 51 70)

oder an Pia von Moos
(Telefon 079 246 72 35).

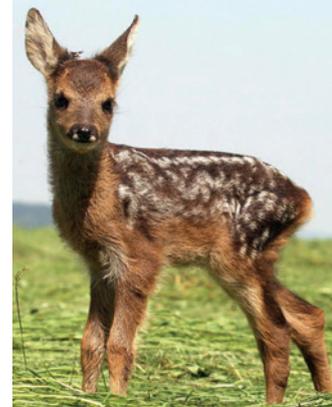
Gebietseinteilung für die Rehkitzrettung der Sachsler Jäger

1	Sigrist Edwin Rohrer Pascal Gurtner Hans Niederberger Lorenz	079 361 02 60 079 651 39 17 079 597 34 30 079 406 95 83	11	Omlin Thomas	079 778 71 50
2	von Ah Stefan Ettlin Patrick von Moos Monika	079 303 69 63 079 232 66 35 079 329 97 02	12	Bucher Hans Bucher Pit Rossi Sandro Roth Max	079 310 66 89 079 375 42 46 076 482 49 17 077 409 86 11
3	Rohrer Ernst von Flüe Josef	079 548 84 22 079 407 27 01	13	della Torre Ernst Laternser Stefan	079 428 84 79 078 776 06 03
4	della Torre Josef della Torre Niklaus della Torre Stefan	079 569 61 68 079 312 70 91 079 531 39 30	14	Gassmann Fabian Kümin Christian Kümin Rico	079 338 32 86 079 511 60 48 079 225 93 54
5	Krummenacher Hanspeter Spichtig Martin	079 643 00 27 079 364 41 91	15	von Flüe Sandro Krummenacher Christof	079 513 85 58 079 641 96 11
6	Amstutz Mario Frei Armin Frei Simona Spichtig Toni	079 192 88 97 079 855 78 22 076 545 56 53 079 394 73 40	Wildhüter und Jagdaufseher		
7	della Torre Paul della Torre Reto	079 224 40 72 079 747 54 43	Röthlin Franz, Wildhüter 078 886 44 69		
8	Hüppi Michael Spichtig Eveline Spichtig Hans Spichtig Peter	079 701 34 91 078 756 12 34 079 641 90 56 079 340 52 70	Laternser Stefan, Hegechef 078 776 06 03		
9	Kujumdshiev Philipp Omlin Gody Rohrer Pirmin Wagner Helmut	076 381 18 73 079 200 79 81 079 176 88 39 079 435 73 50	Gurtner Hans, Jagdaufseher 079 597 34 30		
10	della Torre Peter Korradi Marco Niklaus Ramon	079 322 22 19 079 830 71 98 079 515 75 21	Krummenacher Hanspeter, Hegeobmann 079 643 00 27		



Rehkitzrettung – Aufruf an die Landwirte

Wir Sachsler Jäger helfen Ihnen, die Rehkitze vor dem Mähtod zu retten. Bei Mähvorhaben in den gefährdeten Gebieten bitten wir um Ihren Anruf nach obenstehender Tabelle (wenn möglich, bitte spätestens am Vortag melden, zwecks verblenden). Wir nutzen seit 2021 auch moderne Methoden, wie Drohnenüberflüge mit Wärmebildkameras, um die Rehkitze zu orten.



Weidmannsdank für die Bemühungen.

Die Sachsler Jäger

Die Liste mit der Gebietseinteilung der Sachsler Jäger ist auf der Gemeinde-Homepage im Internet zu finden unter: www.sachslen.ch/publikationen

Veranstungskalender

Mai 2024		
Datum	Anlass	Organisator
04./05. Mai	Jahreskonzert Musik Eintracht	Musik Eintracht
05. Mai	Öffentlicher Rundgang Flüeli-Ranft	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
06. Mai	Jassnachmittag, SKIP-BO und DOG, Felsenheim	Pro Senectute Obwalden
07. Mai	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
09. Mai	Bittgang nach dem Gottesdienst am Fest Christi Himmelfahrt	Kirchgemeinde
12. Mai	Start Sommersaison	Badi-Beizli
15. Mai	Korporationsversammlung, Pfarreiheim	Korporation
16. Mai	Wildkräuter-Kochkurs, Schulküche Arni	Landfrauenverband OW
17. Mai	Feldschiessen (Vorschiessen), Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
17. Mai	Musical: «Schwein gehabt», Mattlisaal	Musikschule Sachseln
19. Mai	Spirituelle Tage bei Bruder Klaus und Dorothee	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
22. Mai	Gemeindeversammlung, Mattlisaal	Einwohnergemeinde
22. Mai	Kirchgemeindeversammlung, Mattlisaal	Kirchgemeinde
23. Mai	Jass- und Spielnachmittag, Pfarreiheim	Pro Senectute
23. Mai	Mittagstisch und Geselligkeit, Felsenheim	Pro Senectute
24.–26. Mai	Feldschiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
20. Mai	Alpgottesdienst, Alp Chlisterli	Kirchgemeinde
30. Mai	Fronleichnamfest, Pausenplatz Türlü	Kirchgemeinde
Juni 2024		
02. Juni	Öffentlicher Rundgang Flüeli-Ranft	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
05. Juni	Bezirksgemeindeversammlung, Hotel Kreuz	Wasserversorgung
08. Juni	Line Dance, Mattlisaal	Izipanizis
08. Juni	Neuzuzüger-Begrüssung	Einwohnergemeinde
09. Juni	Eidgenössische Volksabstimmung	Einwohnergemeinde
11. Juni	Blutspenden, Mattlisaal	Samariter Lungern & Sachseln
12. Juni	Jass- und Spielnachmittag, Pfarreiheim	Pro Senectute
13. Juni	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
13. Juni	Wirtschaftsapéro, Mattlisaal	Einwohnergemeinderat
15. Juni	Konzert Jungmusik, Mattlisaal	Musikschule
16. Juni	Spirituelle Tage bei Bruder Klaus und Dorothee	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
26./27. Juni	Abschluss theater, Mattlisaal	Schule Sachseln
28. Juni 03./05. Juli	Seefest	Musik Eintracht
28. Juni	Obligatorisches Bundesprogramm, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
29./30. Juni	Speedcubing Turnier, Mattlisaal	Swisscubing

Juli 2024		
Datum	Anlass	Organisator
07. Juli	Öffentlicher Rundgang Flüeli-Ranft	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
11. Juli	Mittagstisch/Geselligkeit, anschliessend Spielenachmittag, Rest. Bahnhof	Pro Senectute
13. Juli	Daydance, Seefestplatz	Harmlos
August 2024		
01. August	Bundesfeier, Feierplatz Flüeli-Ranft und Mehrzweckgebäude Flüematte	Freunde Flüeli-Ranft
01. August	Gastspiel Circus Harlekin, Rasenplatz oberhalb Fussballplatz Mattli	Circus Harlekin
04. August	Öffentlicher Rundgang Flüeli-Ranft	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
08. August	Mittagstisch/Geselligkeit, anschliessend Spielenachmittag, Rest. Bahnhof	Pro Senectute
18. August	Spirituelle Tage bei Bruder Klaus und Dorothee	Förderverein Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss
24. August	Line Dance, Mattlisaal	Izipanizis
24./25. August	Säumerfest, Dorfplatz	Förderverein Sbrinz Route
30. August	Obligatorisches Bundesprogramm, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft

